

1. Redaktions-System	3
1.1 Was ist neu in Version 1.4	3
1.2 Symbole	3
1.3 Nutzer-Dokumentation	4
1.3.1 Grundlagen	4
1.3.1.1 Status - Workflows	4
1.3.1.1.1 Status setzen	4
1.3.1.2 Arbeitsbereiche	4
1.3.1.3 Basis-Objekte im R-S	4
1.3.1.3.1 Transaktions-Formulare	4
1.3.1.3.2 Schemas	4
1.3.1.3.3 Produktions-Pakete	4
1.3.1.3.4 Material	4
1.3.1.3.5 docxworld	4
1.3.1.3.6 Nutzerverwaltung	4
1.3.2 Jetzt geht es los	4
1.3.2.1 Anmeldung	5
1.3.2.2 Nutzeroberflaeche und Navigation	5
1.3.2.2.1 Bereich - Top-Navigation	5
1.3.2.2.2 Bereich - Navigations-Pfad	6
1.3.2.2.3 Detail-Bereich	7
1.3.2.2.4 Eingabefelder	8
1.3.2.2.5 Sichtbarkeit und Berechtigungen	9
1.3.2.2.6 Hilfe-Systeme	9
1.3.2.2.7 Datentypen und Eingabe-Feld-Validierung	9
1.3.3 Arbeiten mit Transaktions-Formularen	11
1.3.3.1 Formular erstellen und aendern	11
1.3.3.2 Transaktions-Formular-Version	11
1.3.3.2.1 Formular-Version erstellen	11
1.3.3.2.2 Formular-Version aendern	19
1.3.3.2.3 Formular-Version kopieren	21
1.3.3.2.4 Formular-Version einen Status setzen	21
1.3.4 Arbeiten mit Schemas	21
1.3.4.1 Schema erstellen und aendern	21
1.3.4.2 Schema-Version	21
1.3.4.2.1 Schema-Version erstellen	22
1.3.4.2.2 Schema-Version aendern	22
1.3.4.2.3 Schema-Version kopieren	37
1.3.4.2.4 Schema-Version einen Status setzen	37
1.3.4.3 EVAL-Anweisungen	37
1.3.4.3.1 Funktionen in EVAL-Anweisungen	38
1.3.4.4 INLINE-Sequenzen	55
1.3.4.4.1 b	56
1.3.4.4.2 cn	56
1.3.4.4.3 dn	56
1.3.4.4.4 f	56
1.3.4.4.5 fn	57
1.3.4.4.6 fs	57
1.3.4.4.7 i	57
1.3.4.4.8 n	58
1.3.4.4.9 normal	58
1.3.4.4.10 ol	58
1.3.4.4.11 plain	59
1.3.4.4.12 sl	59
1.3.4.4.13 t	60
1.3.4.4.14 u+	60
1.3.4.4.15 ul	60
1.3.4.4.16 up	61
1.3.5 Arbeiten mit Produktions-Paketen	61
1.3.5.1 Paket aendern	61
1.3.5.1.1 Registerkarte - Historie	62
1.3.5.1.2 Registerkarte - Vorschau	62
1.3.5.1.3 Registerkarte - Test-Zyklus	62
1.3.5.1.4 Registerkarte - Produktions-Zyklus	62
1.3.5.2 Paket einen Status setzen	62
1.3.5.3 Paket den Zeitplan zuruecksetzen	63
1.3.6 Arbeiten mit Materialien	63
1.3.6.1 Material - physikalische Beileger	63
1.3.6.1.1 physikalischen Beileger erstellen	63
1.3.6.1.2 physikalischen Beileger aendern	64
1.3.6.1.3 physikalischen Beileger loeschen	65
1.3.6.2 Material - elektronische Beileger	65
1.3.6.2.1 elektronischen Beileger erstellen	65
1.3.6.2.2 elektronischen Beileger aendern	66
1.3.6.2.3 elektronischen Beileger loeschen	66
1.3.7 Arbeiten mit docxworld	67
1.3.7.1 docxworld-Links erstellen	67

1.3.7.2 docxworld-Links aendern	67
1.3.7.3 docxworld-Links loeschen	68
1.4 Administrator-Dokumentation	68
1.4.1 Upgrade einer vorhanden Version	68
1.4.1.1 Update Paket-Beschreibungsdatei	70
1.4.2 Installation	72
1.4.2.1 Systemsicherheit	73
1.4.2.2 Verwendete Software	74
1.4.3 System-Berechtigungen	74
1.4.3.1 Arbeitsbereich-Administrator	74
1.4.3.2 Nutzer, Nutzer-Gruppen und Rechte	75
1.4.3.2.1 Nutzer-Gruppen	75
1.4.3.2.2 Nutzer	76
1.4.3.2.3 Rechte	76
1.4.3.3 System-Nutzer	80
1.4.4 System-Betrieb	80
1.4.4.1 Administrator-Client(Konsole)	80
1.4.4.2 Backup	82
1.4.4.3 Binaer-Pakete	83
1.4.4.3.1 Aufbau des ZIP-Binaer-Paketes	84
1.4.4.3.2 Aufbau der Binaer-Paket Beschreibungs-Datei	84
1.4.4.4 HTTP-Status-Codes durch Client- oder Server-Fehler im WEB-Browser	85
1.4.5 System-Voraussetzungen	85
1.4.5.1 R-S Client	85
1.4.5.2 R-S Server	86
1.5 Tutorials	86
1.6 Rechtliche Hinweise	86
1.7 Glossar	87
1.8 Service & Support	91
2. Version 1.2	91
3. Version 1.4	92
3.1 Unfertige Dokumentationen	92

Redaktions-System



ONLINE-Dokumentation für die Version 1.4.X

Info

In dieser ONLINE-Dokumentation wird das Redaktions-System, auch kurz R-S genannt, gezeigt!

Die ONLINE-Dokumentation für ältere Versionen finden Sie hier:

- [Redaktions-System Version 1.3.X](#)

Was ist neu in Version 1.4





In der Version 1.4 wurden basierend auf der Version 1.3 folgende wesentlichen Änderungen/Erweiterungen am R-S vorgenommen:

- Einführung von Perspektiven zur Strukturierung der R-S Nutzeroberfläche
- Einführung von **Binär-Paketen** für die benötigten Programme der Formularaufbereitung
- Definition von dynamischen Werbungsbereichen durch WhiteSpace-Ressourcen
- über das Rechte-Management kann die Sichtbarkeit von Basis-Objekten eingeschränkt werden
- teilweise Übersetzung von Server-Meldungen in die gewählte Sprache des R-S Clients
- Erweiterung von DS*-Variablen um die Möglichkeit der Angabe von Beispielwerten
- neben der kontextsensitiven Hilfe wurde ein erweiterter Hilfe-Dialog zu Funktionen und Werten aus dem Datenstrom integriert
- Hintergrundbilder für Seiten des Transaktions-Formulars
- viele Änderungen zur Verbesserung der Bedienung im R-S
 - + farbliche Kennzeichnung für neue/geänderte/gelöschte Objekte/Ressourcen
 - + Einblenden/Ausblenden der ID-Spalte in Tabellen
 - + für die Auswahllisten von Ressourcen wurden Icons/Pictogramme verwendet
 - + Tooltips für Aktionselemente in Perspektiven
 - + die Eingabe von Dimensionen und Gewichten erfolgt formatiert und wird geprüft
- u.v.a.m.

Symbole

In der Nutzer-Dokumentation gibt es viele Symbole und Zeichen.

Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, sind hier alle Symbole erklärt.

Symbol	Beschreibung
	Dieses Symbol gibt zusätzliche Informationen zu einem Textabschnitt.
	Dieses Symbol gibt Informationen, die unbedingt beachtet werden müssen.
	Dieses Symbol ... todo r3
	Dieses Symbol gibt ein Beispiel für einen Textabschnitt.
	Wenn dieses Symbol vor einem Eingabefeld steht, müssen Sie in das Feld etwas eingeben (Pflichtfeld)
	Wenn dieses Symbol in den Screenshots auftaucht, gibt es unter der Abbildung Erklärungen zu der/den Nummer/n.
	Dieses Symbol hebt Textabschnitte hervor.
<i>Abb. A (1)</i>	Gibt im Text an, dass sich eine Erklärung auf eine Abbildung mit dem jeweiligen Buchstaben und der jeweiligen Nummer bezieht.
<STRG><SPACE>	Tastenkombination

"Auswählen" [Abb. A \(1\)](#)

Das zwischen den " " stehende, bezieht sich auf einen Ausdruck in einer Abbildung

Nutzer-Dokumentation

Dokumentation für den Endnutzer des Redaktions-Systems (R-S)

Grundlagen

Um mit dem R-S erfolgreich arbeiten zu können ...

Status - Workflows

r1: Beschreibung hinzufügen

Status setzen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie für Schema-Versionen, Formular-Versionen und Produktions-Paketen einen Status setzen können.

Exemplarisch wird Ihnen hier ein Beispiel anhand einer Schema-Version gezeigt.

Abbildung A: Oberfläche für Status setzen

Klicken Sie bitte auf das Objekt, für das Sie einen Status setzen möchten [Abb. A \(1\)](#) und klicken anschließend auf "Status setzen" [Abb. A \(2\)](#).

Sie klicken immer erst auf das Objekt, für das Sie einen Status setzen möchten und anschließend auf "Status setzen"!

Es öffnet sich immer ein neues Fenster:

Abbildung B: Status setzen

Der Titel [Abb. B \(1\)](#) unterscheidet sich für Schema-Versionen, Formular-Versionen und Produktions-Paketen.

Anstatt "ID" [Abb. B \(2\)](#) steht bei den Produktions-Paketen "Schema".

Der Aufbau von [Abb. B \(3\)](#), [Abb. B \(4\)](#), [Abb. B \(5\)](#) und [Abb. B \(6\)](#) ist immer gleich. Lediglich der Inhalt unterscheidet sich.

Um einen neuen Status auszuwählen, klicken Sie bitte auf

. Es klappt ein Fenster aus:

Je nach dem, wie der aktuelle Status lautet, haben Sie mehr Auswahlmöglichkeiten bei "Status neu" [Abb. B \(3\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

Arbeitsbereiche

Ein Arbeitsbereich ist eine ...

Basis-Objekte im R-S

Transaktions-Formulare

Schemas

Produktions-Pakete

Material

Material fuer elektronische Beileger

Material fuer physikalische Beileger

docxworld

Nutzerverwaltung

Jetzt geht es los

Sie haben in den ersten Kapiteln sehr viel über die Struktur der Nutzeroberfläche und die Arbeitsweise des R-S erfahren.

Jetzt möchten wir Ihnen die ersten Schritte im R-S zeigen.

Als erstes erklären wir Ihnen, wie Sie sich anmelden. Für mehr Informationen klicken Sie bitte [hier](#).

Als zweites machen wir Sie mit den Nutzeroberfläche und der Navigation vertraut. Für mehr Informationen klicken Sie bitte [hier](#).

Anmeldung

Hier sehen Sie das Fenster für die Anmeldung.

Abbildung A: Anmelden

Im Bereich der Anmeldung können Sie

- eine Sprache wählen [Abb. A \(1\)](#). Die als Standard eingestellte Sprache ist deutsch.
- eine Hilfe zur Anmeldung lesen. Klicken Sie auf "Hilfe" [Abb. A \(2\)](#), um zur Online-Dokumentation weitergeleitet zu werden.
- einen Benutzernamen [Abb. A \(3\)](#) und ein Passwort [Abb. A \(4\)](#) eingeben.

Achten Sie hierbei auf die Groß- und Kleinschreibung!

Nachdem Sie alle [Pflichtfelder](#) ausgefüllt haben, klicken Sie auf "Anmeldung" [Abb. A \(5\)](#).

Nutzeroberfläche und Navigation

In diesem Kapitel machen wir Sie mit dem Aufbau der Bildschirm-Masken und den Möglichkeiten der Navigation vertraut.

Der Aufbau der Bildschirm-Masken besteht immer aus drei Teilen:

Abbildung A: Bildschirm-Masken

Um mehr über die Top-Navigation zu erfahren, klicken Sie bitte [hier](#).

Um mehr über den Navigations-Pfad zu erfahren, klicken Sie bitte [hier](#).

Um mehr über den Detail-Bereich zu erfahren, klicken Sie bitte [hier](#).

Bereich - Top-Navigation

Abbildung A: Top-Navigation

In der Top-Navigation finden Sie grundlegende Elemente für die Steuerung Ihrer R-S Applikation.

Sie

- werden begrüßt. Der Standardtext der Begrüßung lautet: "Hallo, *Vor- und Nachname des Nutzers*".
- können zu Ihrem Arbeitsbereich gehen. Der Knopf ist grau hinterlegt, da Sie sich gerade hier befinden.
- erhalten in der System-Verwaltung Informationen über das R-S. Näheres erfahren Sie [hier](#).
- haben die Möglichkeit beim Profil Ihr Passwort zu ändern. Näheres erfahren Sie [hier](#).
- können den Arbeitsbereich wechseln. Näheres erfahren Sie [hier](#).
- können Sie sich aus dem R-S abmelden. Näheres erfahren Sie [hier](#).
- erhalten Hilfe.

System-Verwaltung

Wenn Sie in der Top-Navigation auf den Knopf "System-Verwaltung" klicken, öffnet sich eine neue Seite.

Abbildung A: System-Verwaltung

Sie befinden sich nicht mehr im Arbeitsbereich, sondern in der System-Verwaltung [Abb. A \(1\)](#).

Klicken Sie nun auf "System-Informationen" [Abb. A \(2\)](#), um Informationen zu dem R-S zu erhalten. Es öffnet sich danach eine neue Seite.

Abbildung B: System-Informationen

Sie befinden sich jetzt in "Über das Redaktionssystem" [Abb. B \(1\)](#).

Sie erhalten jetzt zum einen Informationen über die Version des R-S [Abb. B \(2+3\)](#).

In der Übersichtstabelle [Abb. B \(4\)](#) erfahren Sie mehr über die Eigenschafts-Namen und dessen Eigenschafts-Wert.

Profil

Wenn Sie in der Top-Navigation auf den Knopf "Mein Profil" klicken, öffnet sich eine neue Seite.

Abbildung A: Profil

Sie befinden sich nun in "Mein Profil" [Abb. A \(1\)](#).

Sie erhalten auf der Seite Informationen über den Nutzer des Arbeitsbereichs [Abb. A \(3\)](#). Sie sehen wie die ID des Nutzers lautet, welchen Status er hat und wie sein Vor-, Nach- und Nutzernamen lautet.

In der Übersichtstabelle sehen Sie für welche Bereiche der Nutzer Zugang hat [Abb. A \(4\)](#).

Sie können das Passwort ändern [Abb. A \(2\)](#). Dafür klicken Sie bitte auf den Knopf [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Passwort ändern

Hier sehen Sie den Nutzernamen, für den Sie das Passwort ändern wollen [Abb. B \(1\)](#).

Geben Sie hier bitte Ihr altes Passwort ein [Abb. B \(2\)](#).

Geben Sie hier bitte Ihr neues Passwort ein [Abb. B \(3\)](#).

Wiederholen Sie hier Ihr neues Passwort [Abb. B \(4\)](#).

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "PASSWORD".

Um die Änderungen zu speichern, klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

Arbeitsbereich wechseln

Wenn Sie in der Top-Navigation auf den Knopf "Arbeitsbereich wechseln" klicken, öffnet sich ein neues Fenster.

Abbildung A: Arbeitsbereich wechseln

In der Übersichtstabelle können Sie einen Arbeitsbereich anklicken [Abb. A \(1\)](#).

Wenn Sie auf "Weiter" klicken, gelangen Sie auf die Startseite des von Ihnen gewählten Bereichs [Abb. A \(2\)](#).

Klicken Sie auf "Abbrechen", um den Vorgang ab zu brechen [Abb. A \(3\)](#).

Abmelden

Wenn Sie in der Top-Navigation auf den Knopf "Abmelden" klicken, öffnet sich ein neues Fenster.

Abbildung A: Bestätigung abmelden

Um sich von dem Arbeitsbereich abzumelden, klicken Sie bitte auf "OK" [Abb. A \(1\)](#).

Um das Abmelden abzubrechen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Abmelden erfolgreich

Sie sind nun abgemeldet worden.

Sie haben jetzt die Möglichkeit sich wieder anzumelden. Klicken Sie auf "Wieder anmelden" [Abb. B \(1\)](#). Sie gelangen anschließend auf die Oberfläche [Anmelden](#).

Bereich - Navigations-Pfad

Abbildung A: Navigations-Pfad

Im Bereich des Navigations-Pfades sehen Sie auf der linken Seite, auf welcher Seite Sie sich gerade befinden.

Um sich aktuelle Veränderungen anzeigen zu lassen, klicken Sie auf rechten Seite auf "Aktualisieren". Die Seite wird anschließend neu geladen. Sie bleiben allerdings auf der Seite, auf der Sie sich gerade befinden.

Hier ein kleines Szenario, wie sich der Navigations-Pfad aufbaut.

Abbildung B: Startseite

Sie klicken in Ihrem Arbeitsbereich [Abb. B \(1\)](#) auf Transaktions-Formulare [Abb. B \(2\)](#).

Abbildung C: Transaktions-Formulare

Der Pfad hat sich verlängert [Abb. C \(1\)](#).

Abbildung D: Formular erstellen

Wenn Sie nun in der linken Übersichtstabelle auf Erstellen klicken, verlängert sich der Pfad wieder [Abb. D \(1\)](#).

Abbildung E: Zurück zum Arbeitsbereich

Um wieder auf die Startseite zu gelangen klicken Sie auf [Abb. E \(1\)](#).

Detail-Bereich

Abbildung A: Detail-Bereich

In dem Detail-Bereich gibt es

- die Übersichtstabellen, über die Sie [hier](#) mehr erfahren und
- die Objekt-Information, über die Sie [hier](#) mehr erfahren.

Übersichtstabelle

Abbildung A: Übersichtstabelle

Eine Übersichtstabelle (todo r1) und gliedert sich in verschiedene Elemente:

- in der Titelzeile sehen Sie, wo Sie sich gerade befinden
- in der Aktionsleiste können Sie verschiedene Aktionen ausführen. Je nach dem, wo Sie sich gerade befinden, stehen Ihnen mehr oder weniger Knöpfe zum Handeln zur Verfügung. Die Aktionsleiste hat auf der rechten Seite den Knopf "Such-Funktion". Hier können Sie Buchstaben oder Zahlen eingeben. Die Suchfunktion bezieht sich auf alle Spalten. In der Informationszeile wird Ihnen angezeigt, wie viele Treffer Ihre Suche ergeben hat. Ein Beispiel dafür finden Sie [hier](#).
- in der Spaltenübersicht gibt es die Sortier-Funktion. Sie können sich den Inhalt der Spalte aufwärts sortiert anzeigen lassen. Der Pfeil ist als Standard nach oben eingestellt (

). Um sich die Daten abwärts sortiert anzeigen zu lassen, setzen Sie den Pfeil nach unten, indem Sie mit der linken Maustaste einmal auf den Pfeil klicken:

 . Sie haben die Möglichkeit die Suchfunktion auf die andere Spalten zu ziehen. Klicken Sie dafür auf die rechte obere Ecke der anderen Spalte. Der Pfeil wird nun in der Spalte sichtbar. Außerdem können Sie die Spalten verschieben. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Spalte, die Sie verschieben möchten. Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen die Spalte nach links oder rechts. Lassen Sie nun die linke Maustaste los. Die Spalten sind nun verschoben.
- in den Datenzeilen werden Ihnen die vorhandenen Daten angezeigt.
- in der Informationszeile wird Ihnen gezeigt, wie viele Daten in den Spalten vorhanden sind.

Suchfunktion

Hier sehen Sie ein Szenario für die Suchfunktion.

Abbildung A: Ausgangssituation für die Suchfunktion

Die Ausgangssituation ist die Übersichtstabelle mit sieben Objekten.

Die Suchfunktion unterstützt **numerische-** und **Zeichenketten-**Eingaben. Die Suchfunktion sucht in allen Spalten und unabhängig von der Sortier-Funktion.

Der eingegebene Wert kann in den Spalten an erster Stelle, mittendrin und am Ende stehen.

Erstes Szenario: Sie suchen nach der ID (numerische Eingabe)

Abbildung B: numerische Eingabe

Wenn Sie in die Suchfunktion die Zahlen "900" eingeben, sehen Sie in der Abbildung, dass sich unter der Suchfunktion ein Fenster ausgeklappt hat, in dem die Suchergebnisse angezeigt werden.

Unter der Spalte ID sehen Sie die Suchergebnisse mit ihren Namen. Ganz unten wird Ihnen angezeigt, wie viele Formulare gefunden wurden. In dem Fall wurden 6 Formulare von insgesamt 7 Formularen gefunden.

Sie haben jetzt die Möglichkeit bei dem ausgeklappten Fenster eines der Formulare auszuwählen.

Abbildung C: numerische Eingabe auswählen

Klicken Sie auf 99004. Es wird Ihnen daraufhin nur dieses Formular in der Übersichtstabelle angezeigt.

Abbildung D: numerische Auswahl

Jetzt wird Ihnen in der Übersichtstabelle das ausgewählte Formular angezeigt.

Zweites Szenario: Sie suchen nach dem Namen (Zeichenketten-Eingabe)

Abbildung E: Zeichenketten-Eingabe

Wenn Sie in die Suchfunktion die Zahlen "ung" eingeben, sehen Sie in der Abbildung, dass sich unter der Suchfunktion ein Fenster ausgeklappt hat, in dem die Suchergebnisse angezeigt werden.

Unter der Spalte Name sehen Sie die Suchergebnisse mit den jeweiligen IDs. Ganz unten wird Ihnen angezeigt, wie viele Formulare gefunden wurden. In dem Fall wurden 2 Formulare von insgesamt 7 Formularen gefunden.

Sie haben jetzt die Möglichkeit bei dem ausgeklappten Fenster eines der Formulare auszuwählen.

Abbildung F: Zeichenketten-Eingabe auswählen

Klicken Sie auf Rechnung. Es wird Ihnen daraufhin nur dieses Formular in der Übersichtstabelle angezeigt.

Abbildung G: Zeichenketten-Auswahl

Jetzt wird Ihnen in der Übersichtstabelle das ausgewählte Formular angezeigt.

Wenn Sie die Eingabe aus der Suchfunktion löschen, werden Ihnen alle Formulare angezeigt, sortiert nach der Sortier-Funktion.

Objekt-Information

Abbildung A: Objekt-Information

In der Objekt-Information sehen Sie den Namen des Objekts Abb. A (1) und die dazugehörige Beschreibung Abb. A (2).

Register

Abbildung A: Register und Registerkarten

Ein Register besteht aus mindestens zwei Registerkarten.

Eingabefelder

Hier wird beschrieben was

- Farben in Eingabefeldern bedeuten (blau/rot),
- Rechte Seite Tooltips (in Rot) und
- Feldvalidierung und fehlerhafte Eingaben bedeuten.

Hierzu ein Szenario exemplarisch für den Bereich der Anmeldung. Das Szenario gilt für alle Eingabefelder, die ein vor dem Feld haben.

Abbildung A: Nutzer blau hinterlegt

Wenn Sie die Internetseite des R-S öffnen, ist das Feld, in dem Sie Ihren Nutzernamen eintragen sollen, blau hinterlegt.

Abbildung B: Nutzer rot hinterlegt

Wenn Sie nichts in das Feld "Nutzer" eintragen, aber in das Feld "Passwort" klicken, wird das Feld "Nutzer" rot hinterlegt. Dies liegt daran, dass das Feld "Nutzer" geprüft wird, wenn Sie es verlassen.

Wenn das Programm bei der Prüfung keine Eingabewerte findet, reagiert es mit der roten Hinterlegung.

Das Feld "Passwort" ist blau hinterlegt, da Sie hier ein Passwort eingeben sollen.

Abbildung C: Nutzer fett rot hinterlegt

Wenn Sie jetzt wieder in das Feld "Nutzer" reinklicken, wird das Feld fett rot hinterlegt und neben dem Feld erscheint der Hinweis: "Dieses Feld muss ausgefüllt werden."

Das Feld "Passwort" ist jetzt ebenfalls rot hinterlegt, weil das Programm bei der Prüfung keine Eingabewerte gefunden hat.

Abbildung D: Passwort fett rot hinterlegt

Wenn Sie nun in das Feld "Passwort" klicken, ohne jedoch etwas in das Feld "Nutzer" eingegeben zu haben, bleibt das Feld "Nutzer" weiterhin rot.

Das Feld "Passwort" wird jetzt fett rot hinterlegt und es erscheint der Hinweis: "Dieses Feld muss ausgefüllt werden."

Sichtbarkeit und Berechtigungen

Wie kann es sein, dass Sie in der Nutzeroberfläche andere Daten oder Bedienelemente sehen als Ihr Kollege?

Dass liegt an den Berechtigungen und die damit zusammen hängenden Auswirkungen.

Solche Auswirkungen sind, dass

- Sie in Übersichtstabellen keine Objekte finden. Dass liegt daran, dass Sie für "READ" (lesen) keine Berechtigung haben.
- Knöpfe (zum Beispiel für "Erstellen" oder "Ändern") inaktiv sind, dass heißt Sie können nicht draufklicken. Dass liegt ebenfalls daran, dass Sie keine Berechtigung für "CREATE" (erstellen) und "UPDATE" (ändern) haben.
- Sie nur bestimmte Objekte in einer Übersichtstabelle sehen. Dass liegt daran, dass Ihre Leserechte auf einen Filter gesetzt sind. Jetzt ist nur noch eine Auswahl an Objekten sichtbar, z.B. die mit "F" beginnen.
- Sie in manchen Masken in den Änderungsmodus hineingehen, der Knopf "Ändern" ist also aktiv, obwohl Sie keine Änderungsrechte haben. Sie können das Objekt ändern, aber sobald Sie auf speichern klicken, erhalten Sie eine Fehlermeldung, dass Sie keine Zugriffsrechte haben:

Abbildung A: Zugriffs-Fehlermeldung

Klicken Sie auf "OK" *Abb. A (1)*, um das Fenster zu verlassen.

Hilfe-Systeme

Im R-S gibt es

- das ONLINE-Hilfesystem (genau dieses in welchem Sie gerade lesen)
- die kontextbezogene Hilfe. Für mehr Informationen klicken Sie bitte [hier](#).
- die Eingabe-Hilfen. Für mehr Informationen klicken Sie bitte [hier](#).

Kontextbezogene Hilfe

s geht um die Eingabefelder im R-S wo mit der Taste <STRG><SPACE> eine kontextbezogene Hilfe aufgerufen wird ... und wie diese zu bedienen ist.

Eingabe-Hilfe

Die Eingabe-Hilfe aktivieren Sie in Eingabefeldern der Nutzeroberfläche mit der Tastatur-Kombination

Datentypen und Eingabe-Feld-Validierung

Einige Eingabefelder im R-S werden seitens des R-S Server und R-S Client inhaltlich auf Gültigkeit geprüft. Nachfolgend sind die wesentlichen Daten-Typen aufgeführt:

Daten-Typ	Beschreibung	Beispiele
RESOURCE NAME	<p>Namen von Ressourcen im R-S, wie zum Beispiel die Namen von Variablen oder Regeln in Schema-Versionen.</p> <p>Erlaubt sind folgende Zeichen:</p> <ul style="list-style-type: none">• a-z• A-Z• 0-9• - (Bindestrich)• _ (Unterstrich)	<p>Logo_Firma_ab_02-2013 K2 2012-03-01-Regel_Fusszeile</p>

OBJECT NAME	<p>Namen von Objekten des R-S, wie zum Beispiel die Namen für elektronische oder physikalische Beileger</p> <p>Erlaubt sind folgende Zeichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • a-z • A-Z • 0-9 • - (Bindestrich) • _ (Unterstrich) 	Flyer_Lufthansa_2013-01 Werbung-Weihnachten_2012
PASSWORD	<p>Passwörter von Nutzern des R-S mit folgenden Restriktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens 8 Zeichen (die Mindestlänge ist im R-S für alle Nutzer einstellbar) • mindestens ein Großbuchstabe • mindestens ein Kleinbuchstabe • mindestens eine Ziffer <p>Erlaubt sind folgende Zeichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • a-z • A-Z • 0-9 	Jonas23Tanz Ys4ypk9qw
STRING	<p>Ist eine beliebige Zeichenkette aus Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen. Nähere Erläuterungen: Wikipedia 'Zeichenketten'</p>	Dies ist eine Zeichenkette. Das ist eine 1.256,67 € Zeichenkette.
NUMBER	<p>Ganzzahliger numerischer Wert mit positivem oder negativem Vorzeichen. Das Vorzeichen kann vor oder nach dem ganzzahligen numerischen Wert stehen. Maximaler Wertebereich: -2147483648 bis +2147483648</p>	-45890 67- +1 87383+
REAL	<p>Numerischer Wert mit Nachkommastellen mit positivem oder negativem Vorzeichen. Das Vorzeichen kann vor oder nach dem ganzzahligen Werte stehen. Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tausender Trennzeichen sind NICHT erlaubt ! • Das Trennzeichen für Nachkommastellen ist: ',' • Es sind keine lokalisierten Schreibweisen möglich. <p>Maximaler Wertebereich: -3,4E-4932 bis +3,4E-4932</p>	-1234.45 +345.0 6272728.6727278- 1.0+
BOOLEAN	<p>Ist eine 'Schaltvariable' zum Speichern von logischen Werten 'wahr' und 'falsch'. Nähere Erläuterungen: Wikipedia 'Boolsche Variable'</p>	<p>Werte, die ein 'wahr' erzeugen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1 - true oder TRUE - yes oder YES <p>Werte, die ein 'falsch' erzeugen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 0 - false oder FALSE - no oder NO
DATETIME	<p>Datums-/Zeitformat nach der Norm ISO 8601, wobei die Angabe von Wochen, Wochentagen und Tagen im Jahr nicht unterstützt wird. Nähere Erläuterungen: Wikipedia 'Norm ISO 8601'</p>	2011-12-31 2011-12-31T16:47Z
POSITION	<p>Beschreibt die X oder Y Position/Koordinaten eines Objektes in Millimetern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tausender Trennzeichen sind NICHT erlaubt ! • Das Trennzeichen für Nachkommastellen ist: ',' • es sind maximal 4 Nachkommastellen erlaubt <p>Maximaler Wertebereich: 0 bis +3,4E-4932</p>	0 345.0 6272728.6727
DIMENSION	<p>Beschreibt die Dimension von Objekten wie z.B. Höhe, Breite oder Stärke (Dicke).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tausender Trennzeichen sind NICHT erlaubt ! • Das Trennzeichen für Nachkommastellen ist: ',' • es sind maximal 3 Nachkommastellen erlaubt <p>Maximaler Wertebereich: 0 bis +3,4E-4932</p>	0 345.0 6272728.672

WEIGHT	Beschreibt das Gewicht von Objekten (z.B. Beileger). <ul style="list-style-type: none"> • Tausender Trennzeichen sind NICHT erlaubt ! • Das Trennzeichen für Nachkommastellen ist: '.' • es sind maximal 2 Nachkommastellen erlaubt Maximaler Wertebereich: 0 bis +3,4E-4932	0 345.0 6272728.67
INTEGER	Ganzzahliger numerischer Wert ohne Nachkommastellen. Nähere Erläuterungen: Wikipedia 'Integer (Datentyp)' Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Maximaler Wertebereich: 0 - 65535 	0 345 65535
PERCENT	Ganzzahliger numerischer Wert ohne Nachkommastellen. Beschreibt einen prozentualen Wert. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Maximaler Wertebereich: 0 - 100 	0 12 100

Arbeiten mit Transaktions-Formularen

Sie befinden sich hier beim R-S Objekt Transaktions-Formular.

Abbildung A: R-S Objekt Transaktions-Formular

Beim R-S Objekt Transaktions-Formular können Sie

- mit Transaktions-Formularen (ab jetzt Formular) arbeiten [Abb. A \(1\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- mit Transaktions-Formular-Versionen (ab jetzt Formular-Version) arbeiten [Abb. A \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Formular erstellen und ändern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Formulare erstellen und ändern können.

Abbildung A: Formular erstellen/ändern

Um ein Formular zu erstellen, klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#).

Um ein Formular zu ändern, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Erstellen/Ändern

Sie können dem Formular

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#) oder diesen ändern. Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben. Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- eine Beschreibung geben [Abb. B \(2\)](#) oder diese ändern. Beim Erstellen und Ändern müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(3\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(4\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(5\)](#).

Transaktions-Formular-Version

Sie können Formular-Versionen

- erstellen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- ändern. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- kopieren. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- einen Status setzen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Formular-Version erstellen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Formular-Versionen erstellen können.

Abbildung A: Version erstellen

Um eine Version zu erstellen, klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Erstellen

Um Formular-Versionen zu erstellen, benötigen Sie nur die Registerkarte "Details"!

Sie können der Version

- eine Version geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
- eine Beschreibung geben [Abb. B \(2\)](#). Beim Erstellen müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- ein Import-Paket hochladen [Abb. B \(3\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie bitte [hier](#).

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(4\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

Import eines Transaktions-Formulars

r1: Beschreibung hinzufügen

Adobe XDP und OMS - Import-Paket

Verwendung Sie den Adobe LiveCycle Designers als Formular-Design-Software und die Output-Management-Software von ProfiForms (OMS-ReportWriter, OMS-Logistics ...) zur Dokument-Aufbereitung, so erfolgt der Import des Transaktions-Formulars in Form einer ZIP-Datei. Diese ZIP-Datei ist das Import-Paket der Transaktions-Formulare für das R-S.

Ein Import-Paket umfasst im wesentlichen folgende Bestandteile:

- eine Beschreibungsdatei für das Import-Paket
- das Transaktions-Formular (XDP) selbst, sowie weitere benötigte Teil/Unter-Formulare
- alle für die Aufbereitung des Transaktions-Formulars notwendigen Fonts, Logos (welche vom Transaktions-Formular selbst verwendet werden)
- alle Basis-Konfigurationen des Transaktions-Formulars wie TCI's, INI's

Alle zu einem Import-Paket gehörenden Bestandteile werden nicht einzeln als Datei in das R-S importiert, sondern in Form einer ZIP-Datei, welche in Unterordnern die entsprechend o.g. Dateien und Konfigurationen enthält. Der Name der ZIP-Datei ist für den Import in das R-S nicht maßgeblich, sollte aus Gründen der Übersichtlichkeit den Namen des Transaktions-Formulars enthalten.

Werden Änderungen am Transaktions-Formular oder an dessen Konfigurationen etc. vorgenommen, so muss für diese Änderungen ein neues Import-Paket erstellt werden, welches im R-S als neue Version des Transaktions-Formulars importiert werden kann.

Detaillierte Informationen zum technischen Aufbau des Import Paketes finden Sie hier: [Aufbau des ZIP-Import-Paketes](#)

Aufbau des ZIP-Import-Paketes

Generell sei vorausgeschickt, dass das Import-Paket zwingend nur das Unterverzeichnis **etc** zur Strukturierung der Dateien eines Transaktions-Formulars benötigt. Nutzer der OMS-Output-Mangement-Suite (OMS-Spooler) und des OMS-Entwickler-Clients haben sich in der Praxis jedoch so organisiert, dass die Dateien zu einem Transaktions-Formular thematisch in Unterverzeichnissen abgelegt werden. Im Folgenden sehen Sie einen typischen Verzeichnis-Aufbau eines ZIP-Import-Paketes als Beispiel:

Verzeichnisname	Inhalt des Verzeichnisses
etc	Das Verzeichnis enthält die Paket-Beschreibungs-Datei rs_package_configuration.xml des Transaktions-Formulars welche für den erfolgreichen Import eines Import-Paketes in das R-S unbedingt notwendig ist. Weiterhin werden im etc-Verzeichnis alle Konfigurationsdateien für die Programme aus dem bin-Verzeichnis abgelegt. Dazu zählen typischerweise TCI-Dateien und INI-Dateien. Hinweis: Detaillierte Informationen zum Aufbau der Paket-Beschreibungs-Datei finden Sie hier: Aufbau der Paket-Beschreibungs-Datei
fonts	Das Verzeichnis enthält alle zur Aufbereitung des Transaktions-Formulars notwendigen Font-Dateien.
forms	Alle Formular-Dateien des Adobe LiveCycle Designers (XDP) sowie Overlays, Anhänge z.B. im PDF-Format werden in diesem Verzeichnis abgelegt.
logos	Die für die Aufbereitung des Transaktions-Formulars selbst benötigten grafischen Elemente wie Logos, Hintergründe (TIFF, BMP, JPG ...) sind in diesem Verzeichnis abgelegt
testdata	Sollen für die Druckvorschau im R-S Testdaten zur Verfügung gestellt werden, so werden diese im testdata-Verzeichnis abgelegt

Bitte beachten Sie:

- dass die Verzeichnisse mit dem Namen rs und rw im Standard des R-S verwendet werden und als Verzeichnis-Namen im Import-Paket nicht benutzt werden dürfen
- dass Dateien und Verzeichnisse innerhalb des ZIP-Import-Containers keinerlei Umlaute und Sonderzeichen enthalten dürfen (Optimal: a-z,A-Z,_,-)

Achten Sie bei der Erstellung der ZIP-Datei des Import-Paketes auf folgende Hinweise:

- vermeiden Sie bei der Vergabe der Verzeichnisnamen Leerzeichen
- achten Sie darauf, dass die Transaktions-Formulare auf mehreren Betriebssystemen ausgeführt werden können
- die genannten beim ZIP-Vorgang Verzeichnisnamen nicht wiederum in einem Verzeichnis enthalten sind
- das ZIP-Programm die ZIP-Spezifikation erfüllt (siehe WIKIPEDIA: <http://www.iana.org/assignments/media-types/application/zip>)

Aufbau der Paket-Beschreibungs-Datei

Liest das R-S beim Import eines Transaktions-Formulars das ZIP-Import-Paket, so wird im Unterverzeichnis **etc** nach einer XML-Datei mit dem Namen **rs_package_configuration.xml**. Diese XML-Datei beschreibt den Inhalt und den Aufbau des ZIP-Import-Paketes genauer und ermöglicht eine inhaltliche Prüfung.

In der Paket-Beschreibungs-Datei sind u.a. folgende Informationen abgelegt:

- Name des Transaktions-Formulars
- ergänzende Informationen zum Aufruf der Laufzeitumgebung zur Generierung von Dokumenten auf der Basis dieses Transaktions-Formulars (pro Betriebssystem)
- den Dateinamen des Transaktions-Formulars von Adobe (welches nach Layoutbereichen analysiert wird)
- Hintergrundbilder für die Anzeige der Seiten des Transaktions-Formulars im R-S
- Referenzen auf Testdaten, welche dem Nutzer des R-S für Dokumentvorschau angeboten werden
- Namen von Variablen aus dem Datenstrom des Transaktions-Formulars auf welche der R-S Nutzer zugreifen darf und exemplarische Werte dazu
- Definitionen ob elektronische Beileger genutzt werden und ob diese auf dem Papier des Transaktions-Formular gedruckt werden müssen
- Definitionen ob physikalische Beileger genutzt werden können
- Definition ob elektronische/physikalische Beileger eine ggf. einen Sprung im Porto verursachen können
- Definitionen ob WhiteSpace-Bereiche auf den Dokumenten genutzt werden können
 - + wie viel Platz maximal auf den Seiten für Werbung zur Verfügung steht
 - + auf welchen Teilen das Transaktions-Formulars WhiteSpace plaziert werden kann
 - + ob WhiteSpace im Duplex-Druck auch auf leeren Rückseiten definiert werden kann

Die Paket-Beschreibungs-Datei **rs_package_configuration.xml** wird mit einem geeigneten XML-Editor durch den Designer des Transaktions-Formulars manuell erstellt.

Beispiel einer Paket-Beschreibungs-Datei:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<?pte APIVersion="0.0.02"?>
<package type="transaction" name="V-0002" description="fly-ticket
invoices 01.01.2011" version="1.1">
  <configurationSet>
    <runtimeEnvironments>
      <runtimeEnvironment platform="Windows">
        <program name="OMS-ReportWriter"
version="5.6.*"></program>
        <cmdLine>-alp ${home}/my_special_logos</cmdLine>
        <programResult>
          <log>process.log</log>
          <preview>*.pdf</preview>
          <result type="ReturnCode">0</result>
        </programResult>
      </runtimeEnvironment>
      <runtimeEnvironment platform="Linux">
        <program name="OMS-ReportWriter"
version="5.6.1014"></program>
        <cmdLine>-alp ${home}/my_special_logos</cmdLine>
        <programResult>
          <log>process.log</log>
```

```

        <preview>*.pdf</preview>
        <result type="ReturnCode">0</result>
    </programResult>
</runtimeEnvironment>
</runtimeEnvironments>
<transactionForm>${home}/forms/M-0044-V-0002.xdp</transactionForm>
<transactionFormPageBackgrounds>
    <transactionFormPageBackground
pageName="ErsteSeite">${home}/backgrounds/firstpage.gif</transactionForm
PageBackground>
    <transactionFormPageBackground
pageName="Folgeseiten">${home}/backgrounds/nextpage.gif</transactionForm
PageBackground>
</transactionFormPageBackgrounds>
<fontDef>
    <location>${home}/fonts/fonts.ini</location>
</fontDef>
<testDataSet>
    <testData>
        <name>Fly-Testabrechnung</name>
        <description>5 Dokumente in allen Varianten</description>
        <value>${home}/testdata/fly.xml</value>
    </testData>
</testDataSet>
<inputVariableSet>
    <inputVariable>
        <name>PARTNER_ID</name>
        <description>System-ID des Werbe-Partners.</description>
        <values>
            <value>
                <name>RYANA</name>
                <description>ID for Airline Ryan Air</description>
            </value>
            <value>
                <name>LH</name>
                <description>ID for Lufthansa</description>
            </value>
            <value>
                <name>FLYDBA</name>
                <description>ID for DBA</description>
            </value>
        </values>
    </inputVariable>
    <inputVariable>
        <name>NL_KEY</name>
        <description>System-ID der Länderniederlassung. Werte: '01 -
Deutschland' '02 - Österreich'</description>
    </inputVariable>
    <inputVariable>
        <name>SUM_VALUE</name>
        <description>Rechnungs-Gesamtsumme</description>
    </inputVariable>
</inputVariableSet>
</configurationSet>
<supplement>
    <logicalSupplement>
        <allowed>>true</allowed>

```

```
    <useOnlyTransactionFormPaper>true</useOnlyTransactionFormPaper>
  </logicalSupplement>
  <physicalSupplement>
    <allowed>true</allowed>
  </physicalSupplement>
</supplement>
<shipment>
  <postage>

<optionalSupplementCanExceedPostage>true</optionalSupplementCanExceedPos
tage>
  <whitespaceCanExceedPostage>false</whitespaceCanExceedPostage>
  </postage>
</shipment>
<whitespace>
  <allowed>true</allowed>
  <partNameSet>
    <partName>RECHNUNG</partName>
    <partName>ZAHLSCHEIN</partName>
  </partNameSet>
```

```
</whitespace>
</package>
```

Bei fehlerhafter XML-Syntax oder fehlerhaft definierten Objekt-Referenzen bricht der Import des Paketes im R-S mit Fehlermeldungen ab.

Download einer Muster-Paket-Beschreibungs-Datei: [rs_package_configuration.xml](#)

LayoutBereiche im Adobe XDP

Um den Nutzern des R-S die Möglichkeit zu geben, einzelne Formular-Bereiche (LayoutBereiche) mit dynamischen Inhalten füllen zu können, muss der Designer des Transaktions-Formulars diese LayoutBereiche definieren. Die Definition der LayoutBereiche erfolgt über speziell gekennzeichnete Objekte im Adobe Livecycle-Designer (XDP).

Die Definition von LayoutBereichen erfolgt in folgenden Schritten:

- definieren Sie mit den verantwortlichen Mitarbeitern die LayoutBereiche auf den Transaktions-Formularen, welche zur Bearbeitung freigegeben werden sollen
- bestimmen Sie für jeden LayoutBereich mit welchem Inhalt dieser gefüllt werden soll (TEXT oder BILD)
- platzieren Sie für LayoutBereiche mit TEXT als Inhalt ein Adobe LiveCycle-Objekt vom Typ 'Textfeld' auf dem Transaktions-Formular
- platzieren Sie für LayoutBereiche mit BILD als Inhalt ein Adobe LiveCycle-Objekt vom Typ 'Bild' auf dem Transaktions-Formular
- definieren Sie für die Position/Höhe/Breite für die entsprechenden Objekte
- klicken Sie nun auf jedes Feld, welches ein LayoutBereich im R-S darstellt und wechseln Sie in die Ansicht 'XML-Quelle' im Adobe LiveCycle Designer
- ergänzen Sie nun im XML-Tag 'ui' folgende Zeile `<?omsTpl type="OVERLAYSTATIC" version="0.2"?>` (ein Beispiel sehen Sie am Ende dieser Aufzählung)
- geben Sie dem Feld über die Objekteigenschaften 'Bindung' einen Namen, so wie des Feld als LayoutBereich im R-S bezeichnet werden soll

Beispiel:

```
<field name="PARTNER_LOGO" w="68mm" h="13mm" x="124mm" y="23mm">
  <ui>
    <?omsTpl type="OVERLAYSTATIC" version="0.2"?>
    <tpStaticOverlay/>
    <imageEdit/>
  </ui>
  <bind match="none"/>
</field>
```

Maßeinheiten der LayoutBereiche

Der Adobe Livecycle Designer unterstützt eine Vielzahl von Maßeinheiten bei der Eingabe von Objektpositionen, Abständen usw. Das R-S unterstützt beim Import und bei der Analyse von XDP-Dateien derzeit nur die Maßeinheit Millimeter ('mm'). Bitte stellen Sie sicher, dass in allem Elementen für das R-S (LayoutBereiche) die Angaben in Millimetern erfolgt.

Hinweis: Auf der grafischen Oberfläche des Adobe LiveCycle-Designers werden alle Angaben in der gewünschten Maßeinheit des Anwenders angezeigt. Intern (je nach Standard-Einstellung des XDP's) kann es jedoch vorkommen, dass die Werte in Inch o.ä. gespeichert werden. Prüfen Sie dies bitte in der XML-Ansicht des XDP-Formulars.

Nutzen Sie vielfach die LayoutBereiche im Adobe XDP-Format, so ist es von Vorteil sich die oft genutzten Feld-Typen für die Weiterverarbeitung durch das R-S als Adobe Objekt-Bibliothek zu erstellen.

Arbeiten mit Adobe Objekt-Bibliotheken

Der Adobe Livecycle Designer bietet die Möglichkeit immer wieder benötigte Design-Objekte in einer Objekt-Bibliothek abzulegen. Benötigen Sie LayoutBereiche für das R-S ständig in Ihrer Arbeit, so erstellen Sie ein R-S Objekt im Adobe Livecycle Designer und legen dieses Element mittels in der Objekt-Bibliothek 'Eigene' ab (Drag&Drop).

Bild: Adobe Livecycle Designer mit einer Objekt-Bibliothek für Designobjekte des R-S

Die zwei dargestellten Objekte aus der Objekt-Bibliothek 'Redaktions-System' finden Sie als Beispiel hier:

- R-S Layout-Bereich (Grafik).xfo
- R-S Layout-Bereich (Text).xfo

Neu angelegte Bibliotheken im Adobe Livecycle Designer finden Sie meist im Windows-Nutzerverzeichnis an folgender Position:
C:\Users\XXXXXX\AppData\Roaming\Adobe\Designer\8.2\DE\Objects\R-S
(Beispiel für Windows 7 und Adobe Livecycle Designer 8.2)

OMS-Produkte - Konfiguration

Werden für die Aufbereitung der Dokumente die OMS-Produkte (OMS-ReportWriter/OMS-Logistics) der Firma ProfiForms verwendet, so sind in den jeweiligen Konfigurations-Dateien (TCI-Dateien) spezifische Einstellungen für das R-S vorzusehen. Diese Einstellungen in der TCI-Datei sind notwendig für folgende Funktionalitäten:

- Anzeige des Materials für physikalische Beileger im PDF-Inhaltsverzeichnis
- Anzeige von elektronischen Beilegern
- Realitätsnahe Berechnung von Gewicht und Porto zur Analyse der Verwendung optionaler Beileger und WhiteSpaces

Anzeige des Material für physikalische Beileger im PDF-Inhaltsverzeichnis

Physikalische Beileger für Dokumente aus dem Redaktions-System werden erst im Produktions-Prozess in den Druckzentren als Beileger über die Kuvertieranlage beigesteuert. Im Gegensatz zu elektronischen Beilegern können die physikalischen Beileger bei einer Vorschau aus dem R-S nicht als Dokument-Bestandteil im Layout angezeigt werden. Um die Korrektheit der Beisteuerung von physikalischen Belegern prüfen zu können, wird in den den PDF-Dateien der Druckvorschau des R-S ein Inhaltsverzeichnis erzeugt, welches durch das PDF-Anzeigeprogramm (z.B. Adobe Acrobat Reader) dargestellt werden kann. In diesem PDF-Inhaltsverzeichnis werden pro Dokument die dafür erzeugten physikalischen Beileger als 'Insertion' mit solchen Informationen wie der MaterialID und der Beschreibung ('Description') angezeigt. Die MaterialID und die Beschreibung für die physikalischen Beileger sind in der Material-Definition im R-S hinterlegt:

TODO: Link Material-Definition

Bild: Inhaltsverzeichnis (rot umrandet) für verwendete physikalische Beileger im Adobe Acrobat Reader.

Damit dieses Inhaltsverzeichnis erzeugt wird, muss in den Konfigurationsdateien 'reportw.ini/logistics.ini' im verwendeten PDF-Profil (meist Default) die Eigenschaft 'MaterialReport' auf den Wert '1' gesetzt werden.

Beispiel:

```
...
PDF {
  Profiles {
    Default {
      ...
      MaterialReport 1
    }
  }
  ...
}
```

Anzeige von elektronischen Beilegern

Elektronische Beileger werden durch das R-S erzeugt und können schon während des Formular-Designs im R-S bei der Dokument-Vorschau angezeigt werden. Grundlager der Anzeige von elektronischen Beilegern ist die Definition eines speziellen 'Supplement-Workitems' in den TCI-Dateien, welches für die Platzierung von elektronischen Beilegern verwendet werden. Über dieses Workitem können außerdem vielfältige Einstellungen für die technische Verarbeitung von elektronischen Beilegern wie z.B. die Archivierung oder der mehrkanalige Druck eingestellt werden.

Der Verweis auf das Workitem, welches die Einstellungen für die elektronischen Beileger trägt erfolgt über die Eigenschaft 'SupplementWorkitem' im Docdef-Objekt für das Transaktions-Formular. Beispiel:

```

DocDef booking_confirmation {
    ...
    SupplementWorkItem LogicalSupplements
}

```

Das dort definierte SupplementWorkitem verweist auf ein Workitem 'LogicalSupplement' welches im Folgenden exemplarisch dargestellt ist:

```

WorkItem LogicalSupplements {
    FormFileName Supplement
    Central      1
    FirstPage   SupplementPage
    Archive     0
    EnvelopeSortSystem {
        Type      NONE
        Channel    1
    }
}

```

Berechnung von Gewicht und Porto zur Analyse der Verwendung optionaler Beileger und WhiteSpaces

In den TCI-Dateien der Transaktionsformulare muss in dem führenden WORKITEM ein Objekt 'EnvelopeSortSystem' wie folgt definiert sein:

```

...
EnvelopeSortSystem {
    Type      NONE
    Channel    1
    PSP       docxworld
    Class     Brief
    ZIPCode   71296
    CountryCode D
}
...

```

Im Konfigurations-Verzeichnis der OMS-Produkte ('etc' - Verzeichnis) muss eine Datei 'psp.ini' mit den Angaben des Briefversenders vorliegen. Es sollte folgendem Inhalt angelegt sein:

```

PostalServiceProvider docxworld {
  Products {
    Standard {
      Class          BRIEF
      Weight         20gramm
      Postage        0.55
    }
    Kompakt {
      Class          BRIEF
      Weight         50gramm
      Postage        0.90
    }
    Gross {
      Class          BRIEF
      Weight         500gramm
      Postage        1.45
    }
    Maxi {
      Class          BRIEF
      Weight         1000gramm
      Postage        2.20
    }
    MaxiPlus {
      Class          BRIEF
      Weight         2000gramm
      Postage        4.40
    }
  }
}

```

Eine Musterdatei für eine 'psp.ini' können Sie mit folgendem Link downloaden: [psp.ini](#)

Formular-Version ändern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Formular-Versionen ändern können.

Abbildung A: Version ändern

Um eine Formular-Version zu ändern, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Ändern

Sie können der Version

- eine neue Beschreibung geben [Abb. B \(1\)](#). Sie müssen das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- ein neues Import-Paket hochladen. Klicken Sie dafür erst auf "Entfernen" [Abb. B \(2\)](#) und anschließend auf "Suche" [Abb. B \(3\)](#).

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(4\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

Um weitere Änderungen an den Formular-Versionen vorzunehmen, können Sie zwischen den anderen Registerkarten wählen. Um mehr darüber zu erfahren, klicken Sie bitte auf die jeweiligen Verlinkungen:

- Registerkarte "Seiten" bitte [hier](#) klicken.
- Registerkarte "Testdaten" bitte [hier](#) klicken.

- Registerkarte "Variablen" bitte [hier](#) klicken.
- Registerkarte "Beileger" bitte [hier](#) klicken.
- Registerkarte "WhiteSpace" bitte [hier](#) klicken.

Registerkarte - Seiten

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Seiten" innerhalb der Oberfläche "Tx-Version ändern".

Abbildung A: Registerkarte Seiten

In der Registerkarte sehen Sie die vom Transaktions-Formular zur Verfügung gestellten Seiten.

Innerhalb der Registerkarte "Seiten" können Sie nichts ändern, sondern nur lesen.

Sie sehen

- welche Seiten es gibt [Abb. A \(1\)](#),
- das dazu gehörige Design der Seite [Abb. A \(2\)](#) und
- die Beschreibung, also die Höhe und Breite, der Seite [Abb. A \(3\)](#).

Registerkarte - Testdaten

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Testen" innerhalb der Oberfläche "Tx-Version ändern".

Abbildung A: Registerkarte Testdaten

In der Registerkarte sehen Sie die vom Transaktions-Formular zur Verfügung gestellten Testdaten.

Innerhalb der Registerkarte "Testdaten" können Sie nichts ändern, sondern nur lesen.

Sie sehen

- den Namen der Testdaten [Abb. A \(1\)](#) und
- die dazu gehörige Beschreibung [Abb. A \(2\)](#).

Registerkarte - Variablen

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Variablen" innerhalb der Oberfläche "Tx-Version ändern".

Abbildung A: Registerkarte Variablen

In der Registerkarte sehen Sie die vom Transaktions-Formular zur Verfügung gestellten Variablen.

Sie sehen

- den Namen der Variablen [Abb. A \(1\)](#) und
- die dazu gehörige Beschreibung [Abb. A \(2\)](#).

Registerkarte - Beileger

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Beileger" innerhalb der Oberfläche "Tx-Version ändern".

Abbildung A: Registerkarte Beileger

Innerhalb der Registerkarte "Beileger" können Sie nichts ändern, sondern nur lesen.

Sie sehen,

- ob physikalische Beileger erlaubt sind [Abb. A \(1\)](#). Wenn sie erlaubt sind, dann ist ein Haken gesetzt.
- ob elektronische Beileger erlaubt sind [Abb. A \(2\)](#). Wenn sie erlaubt sind, dann ist ein Haken gesetzt. Außerdem sehen Sie, r1: Beschreibung hinzufügen.
- ob ein Porto-Sprung erlaubt ist [Abb. A \(3\)](#). Wenn er erlaubt ist, dann ist ein Haken gesetzt.

Registerkarte - WhiteSpace

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "WhiteSpace" innerhalb der Oberfläche "Tx-Version ändern".

Abbildung A: Registerkarte WhiteSpace

Innerhalb der Registerkarte "WhiteSpace" können Sie nichts ändern, sondern nur lesen.

Sie sehen,

- ob WhiteSpaces erlaubt sind [Abb. A \(1\)](#). Wenn sie erlaubt sind, dann ist ein Haken gesetzt.
- ob ein Porto-Sprung erlaubt ist [Abb. A \(1\)](#). Wenn er erlaubt ist, dann ist ein Haken gesetzt.

Formular-Version kopieren

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Formular-Versionen kopieren können.

Abbildung A: Version kopieren

Um eine Formular-Version zu kopieren, klicken Sie bitte auf das Objekt, die Sie kopieren möchten und klicken anschließend auf "Kopieren" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Fenster für Kopieren

Nach dem Klick auf "Kopieren" [Abb. A \(1\)](#) öffnet sich ein neues Fenster.

In dem Fenster

- sehen Sie die Details der zu kopierenden Version [Abb. B \(1\)](#),
 - können Sie die neue Version eintragen [Abb. B \(2\)](#),
 - die Kopie speichern [Abb. B \(3\)](#) und
 - die Kopie abbrechen [Abb. B \(4\)](#).
-

Abbildung C: Version kopiert

Die ausgewählte Version ist nun kopiert. Die kopierte Version hat eine neue ID, eine neue Version und den Status "EDIT".

Formular-Version einen Status setzen

Um für eine Formular-Version einen Status zu setzen, klicken Sie bitte auf die [Verlinkung](#).

r1 Beschreibung hinzufügen und auf Workflow eingehen

Arbeiten mit Schemas

Sie befinden sich hier beim R-S Objekt Schema.

Abbildung A: R-S Objekt Schema

Beim R-S Objekt Schema können Sie

- mit Schemas arbeiten [Abb. A \(1\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- mit Schema-Versionen arbeiten [Abb. A \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Schema erstellen und aendern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Schemen erstellen und ändern können.

Abbildung A: Schema erstellen/ändern

Um ein Schema zu erstellen, klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#).

Um ein Schema zu ändern, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Erstellen/Ändern

Sie können dem Schema

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#) oder diesen ändern. Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben. Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- eine Beschreibung geben [Abb. B \(2\)](#) oder diese ändern. Beim Erstellen und Ändern müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(3\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(4\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(5\)](#).

Schema-Version

Sie können Schema-Versionen

- erstellen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- ändern. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- kopieren. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- einen Status setzen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Schema-Version erstellen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Schema-Versionen erstellen können.

Abbildung A: Version erstellen

Um eine Version zu erstellen, klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Erstellen

Um Schema-Versionen zu erstellen, benötigen Sie nur die Registerkarte "Details"!

Sie können der Version

- eine Version geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.

Die Version kann z.B. 1.0 heißen oder 0.5. Wichtig ist, dass die Zahlen nicht durch ein Komma getrennt werden, sondern durch einen Punkt!

- eine Beschreibung geben [Abb. B \(2\)](#). Beim Erstellen müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.
 - eine Version des Transaktions-Formulars selektieren [Abb. B \(3\)](#).
-

Abbildung C: Transaktions-Formular-Version selektieren

Wählen Sie eine Transaktions-Formular-Version aus den bereits vorhandenen Formularen aus. In der Übersichtstabelle werden Ihnen die ID, die Version und der Status angezeigt.

Klicken Sie auf Übernehmen [Abb. C \(1\)](#), um die Änderungen zu übernehmen.

Klicken Sie auf Abbrechen [Abb. C \(2\)](#), um die Änderungen zu verwerfen.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(4\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

Schema-Version ändern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Schema-Versionen ändern können.

Abbildung A: Version ändern

Um eine Schema-Version zu ändern, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Ändern

Sie können der Version

- eine neue Beschreibung geben [Abb. B \(1\)](#). Sie müssen das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- ein neue Version des Transaktions-Formulars zuordnen. Klicken Sie dafür erst auf "Entfernen" [Abb. B \(2\)](#) und anschließend auf "Selektieren" [Abb. B \(3\)](#).

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(4\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

Um weitere Änderungen an den Schema-Versionen vorzunehmen, können Sie zwischen den anderen Registerkarten wählen. Um mehr

darüber zu erfahren, klicken Sie bitte auf die jeweiligen Verlinkungen:

- Registerkarte "Ressourcen" bitte [hier](#) klicken.
- Registerkarte "Erweiterungen" bitte [hier](#) klicken.
- Registerkarte "Vorschau" bitte [hier](#) klicken.
- Registerkarte "Variablen" bitte [hier](#) klicken.

Registerkarte - Ressourcen

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Ressourcen" innerhalb der Oberfläche "Schema-Version ändern".

Abbildung A: Registerkarte Ressourcen

In der Registerkarte sehen Sie die vom Transaktions-Formular zur Verfügung gestellten Ressourcen Abb. A (1). Klicken Sie auf eine Ressource, um zu sehen, welche Dateien Sie bereits hochgeladen haben.

Sie können

- eine Ressource [erstellen](#) [Abb. A \(2\)](#),
- eine Ressource [ändern](#) [Abb. A \(3\)](#),
- eine Ressource [löschen](#) [Abb. A \(4\)](#) und
- eine Ressource [kopieren](#) [Abb. A \(5\)](#).

Binaere Ressourcen

Als 'binäre Ressourcen' werden Ressourcen bezeichnet, welche ...

r1: Beschreibung hinzufügen

Variablen

Als 'Variablen' werden Ressourcen bezeichnet, welche ...

r1: Beschreibung hinzufügen

Regeln

Als 'Regeln' werden Ressourcen bezeichnet, welche ...

r1: Beschreibung hinzufügen

Physikalische Beileger

Als 'physikalische Beileger' werden Ressourcen bezeichnet, welche ..

r1: Beschreibung hinzufügen

Elektronische Beileger

Als 'Elektronische Beileger' werden Ressourcen bezeichnet, welche ..

r1: Beschreibung hinzufügen

WhiteSpaces

Als 'WhiteSpaces' werden Ressourcen bezeichnet, welche ..

r1: Beschreibung hinzufügen

Ressourcen erstellen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Ressourcen erstellen können.

Abbildung A: Ressource erstellen

Klicken Sie auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#). Es klappt ein Fenster aus [Abb. A \(2\)](#). Wählen Sie eine Ressource aus (einmal drauf klicken).

Sie können

- binäre Ressourcen erstellen. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.
- Variablen erstellen. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.

- Regeln erstellen. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.
- physikalische Beileger erstellen. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.
- elektronische Beileger erstellen. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.
- WhiteSpaces erstellen. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.

Binaere R. erstellen

Abbildung A: Ressource erstellen

Klicken Sie auf "Binär" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche binäre Ressource erstellen

Sie können der binären Ressource

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
- einen Inhalt zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Suche" [Abb. B \(2\)](#). Wählen Sie nun eine Datei aus Ihrem Windows-Explorer aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(3\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(4\)](#).

Variable erstellen

Abbildung A: Ressource erstellen

Klicken Sie auf "Variable" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche Variable erstellen

Sie können der Variable

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
- einen Wert geben [Abb. B \(2\)](#). Beim Erstellen müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(3\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(4\)](#).

Regel erstellen

Hier können Sie eine Regel erstellen.

Abbildung A: Ressource erstellen

Klicken Sie auf "Regel" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche Regel erstellen

Sie können der Regel

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
- eine Beschreibung geben [Abb. B \(2\)](#). Beim Erstellen müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- eine Spalte einfügen [Abb. B \(3\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- eine Zeile einfügen [Abb. B \(4\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- eine Zeile löschen [Abb. B \(5\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- eine Zeile abwärts verschieben [Abb. B \(6\)](#) oder aufwärts verschieben [Abb. B \(7\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Die Beispiele für Spalte einfügen, Zeile einfügen, Zeile löschen und Zeilen verschieben bauen aufeinander auf.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(8\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(9\)](#).

Spalte einfügen, bearbeiten und löschen

Sie befinden sich hier auf der Seite "Spalte einfügen" innerhalb der Oberfläche "Regel erstellen".

Abbildung A: Spalte einfügen

Um eine Spalte einzufügen, klicken Sie bitte auf "Spalte einfügen" [Abb. A \(1\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung B: Details zur Spalte

Sie können der Spalte

- einen Typ zuweisen. Klicken Sie auf [Abb. B \(1\)](#). Es klappt ein Fenster aus.

Wählen Sie einen Typ aus.

- einen Namen geben [Abb. B \(2\)](#).
- einen Wert geben [Abb. B \(3\)](#). Todo r1 Wert beschreiben.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(4\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(5\)](#).

Abbildung C: Spalte eingefügt

Die Spalte wurde nun eingefügt [Abb. C \(1\)](#).

Sie können die Spalte jetzt bearbeiten und löschen.

Beim Überfahren der Spalte mit der Maus werden zwei Aktionsknöpfe sichtbar.

Abbildung D: Spalte bearbeiten oder löschen

Sie können die Spalte

- bearbeiten [Abb. D \(1\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- löschen [Abb. D \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Spalten bearbeiten

Nach dem Klick auf "Bearbeiten" [Abb. D \(1\)](#) öffnet sich ein Fenster:

Abbildung E: Spalte bearbeiten

Sie können der Spalte

- einen neuen Typ zuweisen. Klicken Sie auf [Abb. E \(1\)](#). Es klappt ein Fenster aus.

Wählen Sie einen Typ aus.

- einen neuen Namen geben [Abb. E \(2\)](#).
- einen neuen Wert geben [Abb. E \(3\)](#). Todo r1 Wert beschreiben.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. E \(4\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. E \(5\)](#).

Spalten löschen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. D \(2\)](#) öffnet sich ein Fenster:

Abbildung F: Löschen bestätigen

Klicken Sie auf "OK" [Abb. F \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. F \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. A \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. A \(3\)](#).

Zeilen einfügen und bearbeiten

Sie befinden sich hier auf der Seite "Spalte einfügen" innerhalb der Oberfläche "Regel erstellen".

Abbildung A: Zeile einfügen

Um eine Zeile einzufügen, klicken Sie bitte auf "Zeilen einfügen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Zeile eingefügt

Die Zeile wurde nun eingefügt [Abb. B \(1\)](#).

Sie können die Zeile jetzt bearbeiten.

Abbildung C: Zeile bearbeiten

Für das Bearbeiten gibt es drei Möglichkeiten:

- machen Sie einen Doppelklick in die Zeile unter der Spalte "Partner" [Abb. C \(1\)](#). Sie können nun in das Feld direkt etwas eingeben.
- beim Überfahren der Zeile mit der Maus wird ein Aktionsknopf sichtbar [Abb. C \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie bitte [hier](#).
- machen Sie einen Doppelklick in die Zeile unter der Spalte "Rückgabewert" [Abb. C \(3\)](#). Sie können nun in das Feld direkt etwas eingeben.
- beim Überfahren der Zeile mit der Maus wird ein Aktionsknopf sichtbar [Abb. C \(4\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie bitte [hier](#).

Klick auf einen Aktionsknopf

Exemplarisch wird Ihnen jetzt der Klick auf [Abb. C \(2\)](#) gezeigt. Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung D: Details zu Zeile

Sie können

- den Standardwert anlicken [Abb. D \(1\)](#) und
- eine eigene Beschreibung eingeben [Abb. D \(2\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. D \(3\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. D \(4\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. A \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. A \(3\)](#).

Zeilen löschen

Sie befinden sich hier auf der Seite "Zeilen löschen" innerhalb der Oberfläche "Regel erstellen".

Abbildung A: Zeile löschen

Um eine Zeile zu löschen, klicken Sie bitte auf die Zeile, die Sie löschen möchten und klicken Sie auf "Zeilen löschen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Abbildung C: Zeile gelöscht

Die Zeile wurde nun gelöscht [Abb. C \(1\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. A \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. A \(3\)](#).

Zeilen verschieben

Sie befinden sich hier auf der Seite "Zeilen verschieben" innerhalb der Oberfläche "Regel erstellen".

Sie können die Zeilen

- abwärts verschieben. Für mehr Informationen klicken Sie bitte [hier](#).
- aufwärts verschieben. Für mehr Informationen klicken Sie bitte [hier](#).

Abwärts verschieben

Abbildung A: Zeile abwärts verschieben

Um eine Zeile zu verschieben, klicken Sie bitte auf die Zeile, die Sie verschieben möchten und klicken anschließend auf "Abwärts" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Zeile verschoben

Die markierte Zeile ist nun um eine Zeile nach unten verschoben worden.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. A \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. A \(3\)](#).
Aufwärts verschieben

Abbildung C: Zeile aufwärts verschieben

Um eine Zeile zu verschieben, klicken Sie bitte auf die Zeile, das Sie verschieben möchten und klicken anschließend auf "Aufwärts" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung D: Zeile verschoben

Die markierte Zeile ist nun um eine Zeile nach oben verschoben worden.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(3\)](#).

physikalischen Beileger erstellen

Abbildung A: Ressource erstellen

Klicken Sie auf "Physikalischen Beileger" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche physikalischen Beileger erstellen

Sie können der Variable

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
- ein Material zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Auswählen" [Abb. B \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(3\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(4\)](#).

Nach dem Klick auf "Auswählen" [Abb. B \(2\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Oberfläche Material auswählen

Wählen Sie aus der Übersichtstabelle ein Objekt aus.

Sie können dem Beileger erst dann ein Material zuordnen, wenn im R-S Materialien für physikalische Beileger definiert worden sind.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(1\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(2\)](#).

elektronischen Beileger erstellen

Abbildung A: Ressource erstellen

Klicken Sie auf "Elektronischen Beileger" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Registerkarte Details

In der Registerkarte Details können Sie dem elektronischen Beileger

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
 - einen Druck-Modus auswählen. Klicken Sie auf [Abb. B \(2\)](#). Es klappt ein Fenster aus.
-

Wählen Sie einen Druck-Modus aus.

- ein Material zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Auswählen" [Abb. B \(3\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(4\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(5\)](#).

Nach dem Klick auf "Auswählen" [Abb. B \(2\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Oberfläche Material auswählen

Wählen Sie aus der Übersichtstabelle ein Objekt aus.

Sie können dem Beileger erst dann ein Material zuordnen, wenn im R-S Materialien für physikalische Beileger definiert worden sind.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(1\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(2\)](#).

Abbildung D: Registerkarte Design

In der Registerkarte Design sehen Sie das Design des elektronischen Beilegers.

Sie sehen den Namen des Beileger [Abb. D \(1\)](#), der Standardwert heißt "unbekannt", und die Breite und Höhe des Beilegers (rotes Rechteck).

Sie können den Standardwert ändern, indem Sie auf "unbekannt" [Abb. D \(1\)](#) einen Doppelklick machen. Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung E: Ändern des elektronischen Beilegers

Sie können dem Beileger

- einen neuen Namen geben [Abb. E \(1\)](#) und
 - eine neue Ausrichtung auswählen. Klicken Sie auf [Abb. E \(2\)](#). Es klappt ein Fenster aus:
-

Wählen Sie Hoch- oder Querformat aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. E \(3\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. E \(4\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. D \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. D \(3\)](#).

WhiteSpace erstellen

Abbildung A: Ressource erstellen

Klicken Sie auf "WhiteSpace" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche WhiteSpace erstellen

Sie können dem WhiteSpace

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
- eine Breite geben [Abb. B \(2\)](#). Geben Sie in das Eingabefeld Millimeter-Angaben ein.
- eine Höhe geben [Abb. B \(3\)](#). Geben Sie in das Eingabefeld Millimeter-Angaben ein.

Sobald Sie die Breite und Höhe eingegeben haben, erscheint im Fenster rechts daneben eine rote Vorschau.

- eine Ressource zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Auswählen" [Abb. B \(4\)](#). Wenn Sie auf Auswählen klicken, öffnet sich ein neues Fenster:
-

Abbildung C: Ressource auswählen

Sie haben die Möglichkeit zwischen verschiedenen Ressourcen [Abb. C \(1\)](#) ein Material auszuwählen. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie als Material zuordnen möchten und klicken Sie auf "Übernehmen" [Abb. C \(2\)](#), um die Änderungen zu speichern oder klicken Sie auf "Abbrechen" [Abb. C \(3\)](#), um die Änderungen zu verwerfen.

Sie können dem WhiteSpace erst dann ein Material zuordnen, wenn im R-S Materialien definiert worden sind.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(6\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(7\)](#).

Ressourcen aendern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Ressourcen ändern können.

Abbildung A: Ressource erstellen

Wählen Sie eine Ressource aus [Abb. A \(1\)](#). Um eine Ressource zu ändern, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Sie können

- binäre Ressourcen ändern. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.
- Variablen ändern. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.
- Regeln ändern. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.
- physikalische Beileger ändern. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.
- elektronische Beileger ändern. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.
- WhiteSpaces ändern. Für mehr Informationen bitte [hier](#) klicken.

Binaere R. aendern

Abbildung A: Ressource ändern

Klicken Sie auf "Binaries" [Abb. A \(1\)](#). Wählen Sie das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche binäre Ressource ändern

Sie können der binären Ressource

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- einen neuen Inhalt zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Entfernen" [Abb. B \(2\)](#) und anschließend auf "Suche" [Abb. B \(3\)](#). Wählen Sie nun eine Datei aus Ihrem Windows-Explorer aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(4\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(5\)](#).

Variable aendern

Abbildung A: Ressource ändern

Klicken Sie auf "Variablen" [Abb. A \(1\)](#). Wählen Sie das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche Variable ändern

Sie können der Variable

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- einen neuen Wert geben [Abb. B \(2\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(3\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(4\)](#).

Regel aendern

Abbildung A: Ressource ändern

Klicken Sie auf "Regeln" [Abb. A \(1\)](#). Wählen Sie das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche Regel ändern

Sie können der Regel

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- eine neue Beschreibung geben [Abb. B \(2\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- eine neue Spalte einfügen [Abb. B \(3\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- eine neue Zeile einfügen [Abb. B \(4\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- eine Zeile löschen [Abb. B \(5\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- eine Zeile abwärts verschieben [Abb. B \(6\)](#) oder aufwärts verschieben [Abb. B \(7\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(8\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(9\)](#).

physikalischen Beileger ändern

Abbildung A: Ressource ändern

Klicken Sie auf "Physikalische Beileger" [Abb. A \(1\)](#). Wählen Sie das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche physikalischen Beileger ändern

Sie können dem physikalischen Beileger

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- einen neues Material zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Löschen" [Abb. B \(2\)](#) und anschließend auf "Auswählen" [Abb. B \(3\)](#) Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(3\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(4\)](#).

Nach dem Klick auf "Auswählen" [Abb. B \(3\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Oberfläche Material auswählen

Wählen Sie aus der Übersichtstabelle ein anderes Objekt aus.

Sie können dem Beileger erst dann ein Material zuordnen, wenn im R-S Materialien für physikalische Beileger definiert worden sind.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(1\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(2\)](#).

elektronischen Beileger ändern

Abbildung A: Ressource ändern

Klicken Sie auf "Elektronische Beileger" [Abb. A \(1\)](#). Wählen Sie das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Registerkarte Details

In der Registerkarte Details können Sie dem elektronischen Beileger

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
 - einen anderen Druck-Modus auswählen. Klicken Sie auf [Abb. B \(2\)](#). Es klappt ein Fenster aus.
-

Wählen Sie einen anderen Druck-Modus aus.

- ein neues Material zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Löschen" [Abb. B \(3\)](#) und anschließend auf "Auswählen" [Abb. B \(4\)](#).

Sie können dem Beileger erst dann ein Material zuordnen, wenn im R-S Materialien für elektronische Beileger definiert worden sind.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

Abbildung D: Registerkarte Design

In der Registerkarte Design sehen Sie das Design des neuen elektronischen Beilegers.

Sie sehen den Namen des neuen Beileger [Abb. D \(1\)](#), der Standardwert heißt "unbekannt" und die Breite und Höhe des Beilegers (rotes Rechteck).

Sie können den Standardwert ändern, indem Sie auf "unbekannt" [Abb. D \(1\)](#) einen Doppelklick machen. Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung E: Ändern des elektronischen Beilegers

Sie können dem Beileger

- einen neuen Namen geben [Abb. E \(1\)](#) und
 - eine neue Ausrichtung auswählen. Klicken Sie auf [Abb. E \(2\)](#). Es klappt ein Fenster aus:
-

Wählen Sie Hoch- oder Querformat aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. E \(3\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. E \(4\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. D \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. D \(3\)](#).

WhiteSpace ändern

Abbildung A: Ressource ändern

Klicken Sie auf "WhiteSpaces" [Abb. A \(1\)](#). Wählen Sie das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche binäre Ressource ändern

Sie können dem WhiteSpace

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- eine neue Breite geben [Abb. B \(2\)](#). Geben Sie in das Eingabefeld Millimeter-Angaben ein. Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- eine neue Höhe geben [Abb. B \(3\)](#). Geben Sie in das Eingabefeld Millimeter-Angaben ein. Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

Sobald Sie die Breite und Höhe eingegeben haben, erscheint im Fenster rechts daneben eine grüne Vorschau.

- eine neue Ressource zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Löschen" [Abb. B \(4\)](#) und anschließend auf "Auswählen" [Abb. B \(5\)](#). Wenn Sie auf Auswählen klicken, öffnet sich ein neues Fenster:
-

Abbildung C: Ressource auswählen

Sie haben die Möglichkeit zwischen verschiedenen Ressourcen [Abb. C \(1\)](#) ein Material auszuwählen. Klicken Sie auf das Objekt, das Sie als Material zuordnen möchten und klicken Sie auf "Übernehmen" [Abb. C \(2\)](#), um die Änderungen zu speichern oder klicken Sie auf "Abbrechen" [Abb. C \(3\)](#), um die Änderungen zu verwerfen.

Sie können dem WhiteSpace erst dann ein Material zuordnen, wenn im R-S Materialien definiert worden sind.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(6\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(7\)](#).

Ressourcen löschen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Ressourcen löschen können.

Abbildung A: Ressource löschen

Wählen Sie eine Ressource aus [Abb. A \(1\)](#). Um eine Ressource zu löschen, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf "Löschen" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. A \(2\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Abbildung C: Ressource gelöscht

Die Ressource erscheint jetzt rot in der Übersichtstabelle [Abb. C \(1\)](#). Klicken Sie nun auf "Speichern" [Abb. C \(2\)](#) oder auf "Speichern & Schließen" [Abb. C \(3\)](#). Die Ressource ist jetzt aus der Übersichtstabelle gelöscht.

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(4\)](#).

Ressourcen kopieren

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Ressourcen kopieren können.

Abbildung A: Ressource kopieren

Wählen Sie eine Ressource aus [Abb. A \(1\)](#). Um eine Ressource zu kopieren, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie kopieren möchten und klicken Sie auf "Kopieren" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Ressource kopiert

Die ausgewählte Ressource ist nun kopiert und hat den Namenszusatz "_copy" bekommen. Der Typ wurde übernommen.

Klicken Sie nun auf "Speichern" [Abb. B \(2\)](#) oder auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(3\)](#). Das Recht steht jetzt nicht mehr grün in der Übersichtstabelle.

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(4\)](#).

Registerkarte - Erweiterungen

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Erweiterungen" innerhalb der Oberfläche "Schema-Version ändern".

Abbildung A: Registerkarte Erweiterungen

Die Erweiterungen bestehen aus physikalischen Belegern, elektronischen Belegern und WhiteSpaces.

Sie können

- eine Erweiterung **erstellen** [Abb. A \(1\)](#),
- eine Erweiterung **ändern** [Abb. A \(2\)](#) und
- eine Erweiterung **löschen** [Abb. A \(3\)](#).

Die Beispiele für Erweiterung erstellen, ändern und löschen bauen aufeinander auf.

todo r1: auf die gelben Ausrufezeichen eingehen

Erweiterungen erstellen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Erweiterungen erstellen können.

Abbildung A: Erweiterung erstellen

Wählen Sie eine Erweiterung aus [Abb. A \(1\)](#) und klicken Sie auf "Erstellen" [Abb. A \(2\)](#).

Sie können

- physikalische Beleger erstellen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- elektronische Beleger erstellen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- Whitespaces erstellen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

physikalische Beleger erstellen

Abbildung A: Erweiterung erstellen

Klicken Sie auf "Physikalische Beileger" [Abb. A \(1\)](#) und anschließend auf "Erstellen" [Abb. A \(2\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung B: Fenster für Erstellen

Sie können der Erweiterung für physikalische Beileger

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
- einen Optionalen Beileger zurordnen [Abb. B \(2\)](#).
- eine Bedingung zuteilen [Abb. B \(3\)](#).
- eine Ressource zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Auswählen" [Abb. B \(4\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- eine Ressource löschen. Klicken Sie dafür bitte auf "Löschen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(6\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(7\)](#).

Nach dem Klick auf "Auswählen" [Abb. B \(4\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Ressource selektieren

Klicken Sie auf eine Ressource [Abb. C \(1\)](#) und wählen Sie eine Ressource in der Übersichtstabelle aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(3\)](#).

elektronische Beileger erstellen

Abbildung A: Erweiterung erstellen

Klicken Sie auf "Elektronische Beileger" [Abb. A \(1\)](#) und anschließend auf "Erstellen" [Abb. A \(2\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung B: Fenster für Erstellen

Sie können der Erweiterung für elektronische Beileger

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
- einen Optionalen Beileger zurordnen [Abb. B \(2\)](#).
- eine Bedingung zuteilen [Abb. B \(3\)](#).
- eine Ressource zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Auswählen" [Abb. B \(4\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- eine Ressource löschen. Klicken Sie dafür bitte auf "Löschen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(6\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(7\)](#).

Nach dem Klick auf "Auswählen" [Abb. B \(4\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Ressource selektieren

Klicken Sie auf eine Ressource [Abb. C \(1\)](#) und wählen Sie eine Ressource in der Übersichtstabelle aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(3\)](#).

Whitespaces erstellen

Abbildung A: Erweiterung erstellen

Klicken Sie auf "WhiteSpaces" [Abb. A \(1\)](#) und anschließend auf "Erstellen" [Abb. A \(2\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung B: Fenster für Erstellen

Sie können der Erweiterung für WhiteSpaces

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
 - eine Position auf der Seite geben. Klicken Sie auf [Abb. B \(2\)](#). Es klappt ein Fenster aus.
-

Wählen Sie eine Position aus.

- eine Position auf dem Dokument geben. Klicken Sie auf [Abb. B \(3\)](#). Es klappt ein Fenster aus.
-

Wählen Sie eine Position aus.

- eine Bedingung zuteilen [Abb. B \(4\)](#).
- eine Ressource zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Auswählen" [Abb. B \(5\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- eine Ressource löschen. Klicken Sie dafür bitte auf "Löschen" [Abb. B \(6\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(7\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(8\)](#).

Nach dem Klick auf "Auswählen" [Abb. B \(4\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Ressource selektieren

Klicken Sie auf eine Ressource [Abb. C \(1\)](#) und wählen Sie eine Ressource in der Übersichtstabelle aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(3\)](#).

Erweiterungen aendern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Erweiterungen ändern können.

Abbildung A: Erweiterung ändern

Wählen Sie eine Erweiterung aus [Abb. A \(1\)](#) und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Sie können

- physikalische Beileger ändern. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- elektronische Beileger ändern. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- Whitespaces ändern. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

physikalische Beileger aendern

Abbildung A: Erweiterung ändern

Klicken Sie auf "Physikalische Beileger" [Abb. A \(1\)](#) und anschließend auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung B: Fenster für Ändern

Sie können der Erweiterung für physikalische Beileger

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- einen neuen Optionalen Beileger zurordnen [Abb. B \(2\)](#).
- eine neue Bedingung zuteilen [Abb. B \(3\)](#).
- eine neue Ressource zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Löschen" [Abb. B \(4\)](#) und anschließend auf "Auswählen" [Abb. B \(5\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(6\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(7\)](#).

Nach dem Klick auf "Auswählen" [Abb. B \(5\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Ressource selektieren

Klicken Sie auf eine Ressource [Abb. C \(1\)](#) und wählen Sie eine Ressource in der Übersichtstabelle aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(3\)](#).

elektronische Beileger ändern

Abbildung A: Erweiterung ändern

Klicken Sie auf "Elektronische Beileger" [Abb. A \(1\)](#) und anschließend auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung B: Fenster für Ändern

Sie können der Erweiterung für elektronische Beileger

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- einen neuen Optionalen Beileger zurordnen [Abb. B \(2\)](#).
- eine neue Bedingung zuteilen [Abb. B \(3\)](#).
- eine neue Ressource zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Löschen" [Abb. B \(4\)](#) und anschließend auf "Auswählen" [Abb. B \(5\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [auswahl](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(6\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(7\)](#).

Nach dem Klick auf "Auswählen" [Abb. B \(4\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Ressource selektieren

Klicken Sie auf eine Ressource [Abb. C \(1\)](#) und wählen Sie eine Ressource in der Übersichtstabelle aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(3\)](#).

WhiteSpaces ändern

Abbildung A: Erweiterung ändern

Klicken Sie auf "WhiteSpaces" [Abb. A \(1\)](#) und anschließend auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung B: Fenster für Ändern

Sie können der Erweiterung für WhiteSpaces

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
 - eine neue Position auf der Seite geben. Klicken Sie auf [Abb. B \(2\)](#). Es klappt ein Fenster aus.
-

Wählen Sie eine Position aus.

- eine neue Position auf dem Dokument geben. Klicken Sie auf [Abb. B \(3\)](#). Es klappt ein Fenster aus.
-

Wählen Sie eine Position aus.

- eine neue Bedingung zuteilen [Abb. B \(4\)](#).
- eine neue Ressource zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Löschen" [Abb. B \(5\)](#) und anschließend auf "Auswählen" [Abb. B \(6\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(7\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(8\)](#).

Nach dem Klick auf "Auswählen" [Abb. B \(4\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Ressource selektieren

Klicken Sie auf eine Ressource [Abb. C \(1\)](#) und wählen Sie eine Ressource in der Übersichtstabelle aus.

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. C \(2\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(3\)](#).

Erweiterungen löschen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Erweiterungen löschen können.

Abbildung A: Erweiterung löschen

Wählen Sie eine Erweiterung aus [Abb. A \(1\)](#) und klicken Sie anschließend auf das Objekt, das Sie löschen möchte. Danach klicken Sie auf "Löschen" [Abb. A \(2\)](#).

Sie können

- physikalische Beileger löschen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- elektronische Beileger löschen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- Whitespaces löschen. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

physikalische Beileger loeschen

Abbildung A: Erweiterung löschen

Klicken Sie auf "Physikalische Beileger" [Abb. A \(1\)](#). Klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf "Löschen" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. A \(2\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Der physikalische Beileger ist nun gelöscht.

elektronische Beileger loeschen

Abbildung A: Erweiterung löschen

Klicken Sie auf "Elektronische Beileger" [Abb. A \(1\)](#). Klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf "Löschen" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. A \(2\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Der elektronische Beileger ist nun gelöscht.

WhiteSpaces loeschen

Abbildung A: Erweiterung löschen

Klicken Sie auf "WhiteSpaces" [Abb. A \(1\)](#). Klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf "Löschen" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. A \(2\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Der WhiteSpace ist nun gelöscht.

Registerkarte - Vorschau

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Vorschau" innerhalb der Oberfläche "Schema-Version ändern".

Abbildung A: Registerkarte Vorschau

In der Registerkarte können Sie

- Testdaten hinzufügen. Dafür klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
 - sich eine Vorschau anzeigen lassen [Abb. A \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
-

Nach dem Klick auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#) können Sie eine Testdatei erstellen:

Abbildung B: Oberfläche für Erstellen

Sie können der Testdatei

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.
- eine Beschreibung geben [Abb. B \(2\)](#) oder diese ändern. Beim Erstellen und Ändern müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- eine Datei zuordnen [Abb. B \(3\)](#). Wählen Sie nun eine Datei aus Ihrem Windows-Explorer aus.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Übernehmen" [Abb. B \(4\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(5\)](#).

Nach dem Klick auf Vorschau erstellen öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Oberfläche für Vorschau

Wenn alles fertig geladen hat, können Sie sich die Vorschau anzeigen lassen. Klicken Sie dabei auf den Link (PDF-Datei) [Abb. C \(1\)](#).

Klicken Sie anschließend auf "Schließen" [Abb. C \(2\)](#).

Registerkarte - Variablen

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Variablen" innerhalb der Oberfläche "Schema-Version ändern".

Abbildung A: Registerkarte Variablen

In der Registerkarte sehen Sie die vom Transaktions-Formular zur Verfügung gestellten Testdaten.

Innerhalb der Registerkarte "Variablen" können Sie nichts ändern, sondern nur lesen.

Sie sehen

- den Namen der Testdaten [Abb. A \(1\)](#) und
- die dazu gehörige Beschreibung [Abb. A \(2\)](#).

Schema-Version kopieren

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Schema-Versionen kopieren können.

Abbildung A: Version kopieren

Um eine Schema-Version zu kopieren, klicken Sie bitte auf das Objekt, die Sie kopieren möchten und klicken anschließend auf "Kopieren" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Fenster für Kopieren

Nach dem Klick auf "Kopieren" [Abb. A \(1\)](#) öffnet sich ein neues Fenster.

In dem Fenster

- sehen Sie die Details der zu kopierenden Version [Abb. B \(1\)](#),
 - können Sie die neue Version eintragen [Abb. B \(2\)](#),
 - die Kopie speichern [Abb. B \(3\)](#) und
 - die Kopie abbrechen [Abb. B \(4\)](#).
-

Abbildung C: Version kopiert

Die ausgewählte Version ist nun kopiert. Die kopierte Version hat eine neue ID, eine neue Version und den Status "EDIT".

Schema-Version einen Status setzen

Um für eine Schema-Version einen Status zu setzen, klicken Sie bitte auf die [Verlinkung](#).

EVAL-Anweisungen

Mit Hilfe von EVAL-Anweisungen besteht die Möglichkeit ...

Eine EVAL-Anweisung wird immer mit der Zeichenfolge '\${' eingeleitet und mit der Zeichenfolge '}' abgeschlossen.

Inline-Funktionen sind Funktionen, welche in Variablen/Texten zur Aufbereitung/Formatierung von Daten genutzt werden können ...

Liste der Funktionen

1. Umgang mit Ressourcen in Texten

Im aktuellen Redaktionssystem sind Variablen auch Ressourcen. Da ich aber eine binäre Ressource nicht evaluieren kann, wie eine Textvariable oder RuleTable, wandle ich alle binären Ressourcen in Textvariablen mit einem bestimmten Sonder-Inhalt um. Enthält nach der Evaluierung der Ergebnisstring einen solche Sonder-Inhalt, dann ermittle ich die dazugehörige Ressource und arbeite mit dieser weiter. Ist darin kein Sonder-Inhalt, so ist das Ergebnis ein Text.

2. Operatoren und Datentypen

Operatoren

* ALWAYSTRUE
!= NOTEQUAL
<= EQUALLESS
>= EQUALGREATER
< LESS
> GREATER
[VAL1,VAL2,VALn] INLIST
[VAL1,...,VAL2] INRANGE (genau drei Argumente, das mittlere Argument ist "...")
Alles andere ist EQUAL.

Alle Operatoren wurden für alle Datentypen umgesetzt.

Datentypen

STRING, NUMBER, REAL, BOOLEAN, DATETIME

NUMBER wird gemaped auf long long mit führendem Minus oder +
z.B.: +300 oder 171

REAL wird gemaped auf long double in amerikanischer Kommaschreibweise und führendem Vorzeichen
z.B.: -123.4567
(Achtung keine localisierten Schreibweisen erlaubt und damit auch kein 1000-er Punkt)

BOOLEAN wird gemaped auf bool mit den Werten 0, 1, true, false, yes und no
z.B.: No

DateTime wird gemaped auf DateTime nach ISO 8601 ohne die Unterstützung von Wochen, Wochentagen und Tagen im Jahr
z.B.: 2011-12-31 oder 2011-12-31T16:47Z

3. Entities

Es werden alle HTML-Entities aufgelöst, die RW kennt.
Zusätzliche ESCAPE-Zeichen sind:

```
\"  
\n  
!  
\=  
\<  
\>  
[  
]
```

Funktionen in EVAL-Anweisungen

Innerhalb von EVAL-Anweisungen können Funktionen angegeben werden....

Funktionen sind syntaktisch wie folgt aufgebaut:

FUNKTIONSNAME(PN1,...,PNn)

Der **FUNKTIONSNAME** bezeichnet die Funktion näher. Der **FUNKTIONSNAME** kann in Klein- und Grossbuchstaben oder gemischt in Klein-/Grossbuchstaben geschrieben werden, eine Unterscheidung ergibt sich dadurch nicht.

Nach dem FUNKTIONSNAME folgen dann die Zeichenfolge '()'. Innerhalb des Klammer-Paares können die Übergabeparameter der Funktion angegeben werden.

PN1 bis **PNn** sind die Übergabeparamter der Funktion. Die Anzahl der Übergabeparameter ist von der Funktion abhängig.
Übergabeparameter werden durch ',' getrennt und können folgende Werte annehmen:

- Fixtexte (Fixtexte werden durch doppelte Anführungszeichen eingeschlossen)
Beispiel: concats("Hello","World")
- Variablen aus dem Datenstrom oder dem R-S
Beispiel: concats("Betrag von ",DS.RECHNUNGS_SUMME)
- Funktionen
Beispiel: concats("Zahlen Sie bis zum: ",AddDate(DS.RECHNUNGS_DATUM,"30","NO"))

Kurz-Übersichtsliste der Funktionen

Funktionsname	Kurz-Beschreibung
AddDate(PN1,PN2,PN3)	AddDate addiert zu einem als Input gegebenen Tagesdatum weitere Tage hinzu. Ausführliche Beschreibung: AddDate - Funktion
AddI(PN1,....,PNn)	AddI addiert die Integerwerte aller resultierenden Strings zueinander. Ausführliche Beschreibung: AddI - Funktion
AddR(PN1,....,PNn)	AddR addiert reelle Zahlen (Gleitkommazahlen) zueinander. Ausführliche Beschreibung: AddR - Funktion
And(PN1,....,PNn)	Verknüpft alle PNs nach den Regeln des Logischen And. Ausführliche Beschreibung: And - Funktion
ClearS(PN)	Der angegebene String wird von allen Zeichen bereinigt, die in einem File-Namen nicht vorkommen dürfen. Ausführliche Beschreibung: ClearS - Funktion
ConcatS(PN1,PN2,....,PNn)	ConcatS ist eine Funktion, welche die Werte aller Platzhalter aneinander hängt. Ausführliche Beschreibung: ConcatS - Funktion
DivideI(PN1,PN2)	DivideI teilt die Integerzahl von PN1 (Dividend) durch die Integerzahl von PN2 (Divisor). Ausführliche Beschreibung: DivideI - Funktion
DivideR(PN1,PN2)	DivideR teilt die reelle Zahl von PN1 durch die reelle Zahl von PN2. Ausführliche Beschreibung: DivideR - Funktion
EmptyS(PN)	EmptyS gibt an, ob Zeichen in dem String stehen. Ausführliche Beschreibung: EmptyS - Funktion
FillS(PN1,PN2,PN3,PN4)	FillS ist ein Stringfüller. Ausführliche Beschreibung: FillS - Funktion
If(PN1,PN2,PN3)	TODO: Kurzbeschreibung hinzufügen Ausführliche Beschreibung: If - Funktion
IndexS(PN1,PN2,PN3)	IndexS sucht in einem String das Vorkommen eines Matchstrings und gibt die Position des ersten Zeichens des Matchstrings im String zurück. Ausführliche Beschreibung: IndexS - Funktion
IsLessS(PN1,PN2)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn der String PN1 kleiner ist als der String PN2. Ausführliche Beschreibung: IsLessS - Funktion
IsLessI(PN1,PN2)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn die ganze Zahl PN1 kleiner ist als die ganze Zahl PN2. Ausführliche Beschreibung: IsLessI - Funktion
IsLessR(PN1,PN2)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn die reelle Zahl PN1 kleiner ist als die reelle Zahl PN2. Ausführliche Beschreibung: IsLessR - Funktion
IsEqualS(PN1,PN2)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn der String PN1 gleich dem String PN2 ist. Ausführliche Beschreibung: IsEqualS - Funktion
IsEqualI(PN1,PN2)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn die ganze Zahl PN1 gleich der ganzen Zahl PN2 ist. Ausführliche Beschreibung: IsEqualI - Funktion
IsEqualR(PN1,PN2)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn die reelle Zahl PN1 gleich der realen Zahl PN2 ist. Ausführliche Beschreibung: IsEqualR - Funktion
IsGreaterS(PN1,PN2)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn der String PN1 größer ist als der String PN2. Ausführliche Beschreibung: IsGreaterS - Funktion
IsGreaterI(PN1,PN2)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn die ganze Zahl PN1 größer ist als die ganze Zahl PN2. Ausführliche Beschreibung: IsGreaterI - Funktion
IsGreaterR(PN1,PN2)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn die reelle Zahl PN1 größer ist als die reelle Zahl PN2. Ausführliche Beschreibung: IsGreaterR - Funktion
IsNullS(PN1)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn der String PN1 kein Zeichen enthält. Ausführliche Beschreibung: IsNullS - Funktion
IsNullI(PN1)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn die ganze Zahl PN1 den Wert 0 hat. Ausführliche Beschreibung: IsNullI - Funktion
IsNullR(PN1)	Liefert den Wert 1 zurück, wenn die reelle Zahl PN1 den Wert 0,00 hat. Ausführliche Beschreibung: IsNullR - Funktion
LengthS(PN)	LengthS gibt die Länge eines Strings zurück. Ausführliche Beschreibung: LengthS - Funktion
MultiplyI(PN1,PN2,....,PNn)	MultiplyI multipliziert die Integerwerte der Parameter 2 bis n zum Parameter 1. Ausführliche Beschreibung: MultiplyI - Funktion
MultiplyR(PN1,PN2,....,PNn)	MultiplyR multipliziert zwei reelle Zahlen (Gleitkommazahlen) zueinander. Ausführliche Beschreibung: MultiplyR - Funktion
Nand(PN1,....,PNn)	Verknüpft alle PNs nach den Regeln des logischen Nand. Ausführliche Beschreibung: Nand - Funktion

Nor(PN1,...,PNn)	Verknüpft alle PNs nach den Regeln des Logischen Nor. Ausführliche Beschreibung: Nor - Funktion
Not(PN1)	Negiert das Ergebnis von PN1. Ausführliche Beschreibung: Not - Funktion
NowS(format-string)	NowS wird zum Einfügen von Datums- und Zeitangaben verwendet. Ausführliche Beschreibung: NowS - Funktion
Or(PN1,...,PNn)	Verknüpft alle PNs nach den Regeln des Logischen Or. Ausführliche Beschreibung: Or - Funktion
PlaceholderS(PN1,...,PNn)	TODO: Beschreibung hinzufügen Ausführliche Beschreibung: PlaceholderS - Funktion
RoundR(PN1,PN2,PN3,PN4)	RoundR rundet die über PN1 angegebene reelle Zahl (Gleitkommazahlen). Ausführliche Beschreibung: RoundR - Funktion
SepSign(PN1,PN2)	SepSign trennt bei einer Zahl mit Vorzeichen die Zahl und das Vorzeichen voneinander. Ausführliche Beschreibung: SepSign - Funktion
SubS(PN1,PN2,PN3)	Bildet vom Platzhalter PN1 einen SubString, der auf Position PN2 beginnt und PN3 Zeichen lang ist. Ausführliche Beschreibung: SubS - Funktion
SubtracI(PN1,PN2,...,PNn)	SubtracI zieht vom Integerwert des Strings PN1 die Integerwerte aller folgenden PNs ab. Ausführliche Beschreibung: SubtracI - Funktion
SubtracR(PN1,PN2,...,PNn)	SubtracR subtrahiert zwei reelle Zahlen (Gleitkommazahlen) voneinander. Ausführliche Beschreibung: SubtracR - Funktion
RemoveAllS(PN1,PN2)	RemoveAllS entfernt jedes Vorkommen der Zeichenkette PN2 im String PN1. Ausführliche Beschreibung: RemoveAllS - Funktion
ReplaceAllS(PN1,PN2,PN3)	ReplaceAllS tauscht jedes Vorkommen der Zeichenkette PN2 im String PN1 gegen PN3. Ausführliche Beschreibung: ReplaceAllS - Funktion
TokenS(PN1,PN2,PN3)	TokenS liefert den n-ten Token aus einem String zurück, wobei 1 der erste Token ist. Ausführliche Beschreibung: TokenS - Funktion
ToLowerS(PN1)	ToLowerS wandelt die Großbuchstaben eines Strings in Kleinbuchstaben. Ausführliche Beschreibung: ToLowerS - Funktion
ToUpperS(PN1)	ToUpperS wandelt die Kleinbuchstaben eines Strings in Großbuchstaben. Ausführliche Beschreibung: ToUpperS - Funktion
TrimS(PN1,PN2,PN3)	TrimS entfernt nicht benötigte Zeichen vom Anfang und oder vom Ende eines Strings. Ausführliche Beschreibung: TrimS - Funktion

AddDate

Funktionsbeschreibung

Die AddDate-Funktion addiert zu einem als Input gegebenen Tagesdatum weitere Tage hinzu und gibt als Ausgabe das errechnete Datum zurück. Dabei können die Wochenenden ignoriert werden, so dass nur die Werktage gezählt werden.

Parameter

PN1: InputDatum im Format DD.MM.YYYY oder DD.MM.YY

PN2: Anzahl Tage, die addiert werden sollen

PN3: Wochenende-Schalter mit YES/NO oder 1/0; bei YES/1 werden Tage an Wochenenden mitgezählt

Beispiel

```
AddDate( "12.07.2002" , " 3" , "NO" )
Das Ergebnis ist 17.07.2002.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

AddI

Funktionsbeschreibung

AddI addiert die Integerwerte aller resultierenden Strings zueinander.

Parameter

PN1: Integerwert eingeben

PN2: Integerwert eingeben

Beispiel


```
AddI ("12", "3")  
Das Ergebnis ist 15.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

AddR

Funktionsbeschreibung

AddR addiert reelle Zahlen (Gleitkommazahlen) zueinander.

Parameter

PN1: 1. Summand

PN2: 2. Summand

PN3: Zeichen für die Trennung von ganzem und gebrochenem Teil (optional)

PN4: Zeichen für die Tausender-Trennung (optional)

Das Zahlenformat des Ergebnisses der Funktion ergibt sich aus den Format-Einstellungen von PN1. Sind PN3 und PN4 nicht angegeben, so wird das Ergebnis im deutschen Zahlenformat ausgegeben.

Bitte beachten Sie, dass die Default-Einstellung zur Interpretation des Formates für PN1 und PN2 das deutsche Zahlenformat ist (PN3="," und PN4="."). Verarbeiten Sie andere Zahlenformate, so müssen die Parameter PN3 und PN4 unbedingt angegeben werden.

Beispiel

```
AddR ("1200,00", "1300,00", ",", ".", ".")  
Das Ergebnis ist 2.500,00.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

And

Funktionsbeschreibung

Verknüpft alle PNs nach den Regeln des logischen And.

Parameter

TODO: Parameter hinzufügen

Beispiel

TODO: Beispiel hinzufügen

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

ClearS

Funktionsbeschreibung

Der angegebene String wird von allen Leerzeichen, Zeilenumbrüchen, Tabulatoren und allen Zeichen bereinigt, die in einem File-Namen nicht vorkommen dürfen.

Parameter

PN1: Zeichenkette eingeben

Beispiel

```
ClearS("Die Nadel im Heuhaufen")  
Das Ergebnis ist DieNadelimHeuhaufen.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

ConcatS

Funktionsbeschreibung

ConcatS ist eine Funktion, welche die Werte aller Platzhalter aneinander hängt und den Ergebniswert zurückgibt.

Parameter

TODO: Parameter hinzufügen
Beispiel

```
ConcatS(Feld1, "\n, GLOBAL.Feld3, SUB(Feld5, "2", "3"))
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

Dividel

Funktionsbeschreibung

Dividel teilt die Integerzahl von PN1 (Dividend) durch die Integerzahl von PN2 (Divisor).

Parameter

PN1: Integerwert1

PN2: Integerwert2

Beispiel

```
DivideI ("12", "3")  
Das Ergebnis ist 4.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

DivideR

Funktionsbeschreibung

DivideR teilt die reelle Zahl von PN1 durch die reelle Zahl von PN2.

Parameter

PN1: Diviend

PN2: Divisor

PN3: Zeichen für die Trennung von ganzem und gebrochenem Teil (optional)

PN4: Zeichen für die Tausender-Trennung (optional)

Das Zahlenformat des Ergebnisses der Funktion ergibt sich aus den Format-Einstellungen von PN1. Sind PN3 und ON4 nicht angegeben, so wird das Ergebnis im deutschen Zahlenformat ausgegeben.

Bitte beachten Sie, dass die Default-Einstellung zur Interpretation des Formates für PN1 und PN2 das deutsche Zahlenformat ist (PN3="," und PN4="."). Verarbeiten Sie andere Zahlenformate, so müssen die Parameter PN3 und PN4 unbedingt angegeben werden.

Beispiel

```
DivideR("1500,00", "300,00", ",", ".")  
Das Ergebnis ist 5,00.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

EmptyS

Funktionsbeschreibung

EmptyS gibt an, ob Zeichen in dem String stehen.

Parameter

PN1 = Zeichenkette eingeben

Beispiel

```
EmptyS("Hallo") Rückgabewert ist 0.  
EmptyS("") Rückgabewert ist 1.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

FillS

Funktionsbeschreibung

FillS ist ein Stringfüller. Strings, die unter der angegebenen Länge sind, werden mit dem ebenfalls angegebenen Füllzeichen gefüllt. Dabei kann das Füllzeichen entweder links oder rechts angesetzt werden. Wie bei der Standardsyntax kann jeder PN-Wert als Variable, FixText oder Funktion angegeben werden.

Parameter

PN1: ist der zu füllende Wert (Zahl oder String)

PN2: ist das Füllzeichen (das erste Zeichen des Strings zählt)

PN3: Orientierung des Befüllens (LEFT oder RIGHT)

PN4: die Sollgröße des Wertes

Beispiel

```
FillS(JF_KUNDNUM, "0", "LEFT", "8")
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

If

Funktionsbeschreibung

Wenn PN1 den Wert 1 zurückliefert, dann ist der Rückgabewert von If gleich dem Wert PN2. Wenn PN1 den Wert 0 zurückliefert, dann ist der Rückgabewert von If gleich dem Wert PN3.

Parameter

PN1: Bedingung eingeben

PN2: Wert eingeben

PN3: Wert eingeben

Beispiel

Beispiel1:

```
INPUT_Var1="Handy"  
If(IsEquals(INPUT_Var1,"Handy"),"4","7")  
Das Ergebnis ist 4.
```

Beispiel2:

```
INPUT_Var2="Telefon"  
If(IsEquals(INPUT_Var2,"Teleon"),"4","7")  
Das Ergebnis ist 7.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IndexS

Funktionsbeschreibung

IndexS sucht in einem String das Vorkommen eines Matchstrings und gibt die Position des ersten Zeichens des Matchstrings im String zurück. Dabei bedeutet -1 nicht gefunden und 0 ist das erste Zeichen.

Parameter

PN1: String, in dem gesucht wird

PN2: Match- oder Suchstring

PN3: Nummer des Vorkommens des Matchstrings im Suchstring (optional, Standardwert 1)

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert -1:

```
IndexS("Die Nadel im Heuhaufen", "Geld")
Das Ergebnis ist -1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IndexS("Die Nadel im Heuhaufen", "Nadel")
Das Ergebnis ist 4.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsEqualI

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn die ganze Zahl PN1 gleich der ganzen Zahl PN2 ist. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Integerwert eingeben

PN2: Integerwert eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsEqualI("7", "7")
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsEqualI("6", "10")
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsEqualR

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn die reelle Zahl PN1 gleich der realen Zahl PN2 ist. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Reelle Zahl eingeben

PN2: Reelle Zahl eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsEqualR("3,98", "3,98")
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsEqualR("6,98", "10,45")
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsEqualS

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn der String PN1 gleich dem String PN2 ist. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Zeichenkette eingeben

PN2: Zeichenkette eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsEquals("B","B")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsEquals("B","E")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsGreaterI

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn die ganze Zahl PN1 größer ist als die ganze Zahl PN2. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Integerwert eingeben

PN2: Integerwert eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsGreaterI("7","5")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsGreaterI("7","9")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsGreaterR

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn die reelle Zahl PN1 größer ist als die reelle Zahl PN2. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Reelle Zahl eingeben

PN2: Reelle Zahl eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsGreaterR("7,25","5,65")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsGreaterR("7,25","7,65")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsGreaterS

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn der String PN1 größer ist als der String PN2. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Zeichenkette eingeben

PN2: Zeichenkarte eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsGreaterS("A","A")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsGreaterS("AB","AC")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsLessI

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn die ganze Zahl PN1 kleiner ist als die ganze Zahl PN2. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Integerwert eingeben

PN2: Integerwert eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsLessI("12","15")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsLessI("12","10")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsLessR

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn die reelle Zahl PN1 kleiner ist als die reelle Zahl PN2. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Reelle Zahl eingeben

PN2: Reelle Zahl eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsLessR("12,75","14,98")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsLessR("12,75","12,55")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsLessS

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn der String PN1 kleiner ist als der String PN2. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Zeichenkette eingeben

PN2: Zeichenkette eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsLessS("D","H")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsLessS("C","A")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsNullI

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn die ganze Zahl PN1 den Wert 0 hat. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Integerwert eingeben

PN2: Integerwert eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsNullI("0")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsNullI("2")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsNullR

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn die reelle Zahl PN1 den Wert 0,00 hat. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Reelle Zahl eingeben

PN2: Reelle Zahl eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsNullR("0,00")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsNullR("0,98")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

IsNullS

Funktionsbeschreibung

Liefert den Wert 1 zurück, wenn der String PN1 kein Zeichen enthält. Andernfalls ist der Rückgabewert 0.

Parameter

PN1: Zeichenkette eingeben

PN2: Zeichenkarte eingeben

Beispiel

Beispiel für den Rückgabewert 1:

```
IsNullS("")  
Das Ergebnis ist 1.
```

Beispiel für den Rückgabewert 0:

```
IsNullS("A")  
Das Ergebnis ist 0.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

LengthS

Funktionsbeschreibung

LengthS gibt die Länge eines Strings zurück.

Parameter

PN1: Zeichenkette eingeben

Beispiel

```
LengthS("Hallo")  
Der Rückgabewert ist 5
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

Multiplyl

Funktionsbeschreibung

Multiplyl multipliziert die Integerwerte der Parameter 2 bis n mit dem Parameter 1.

Parameter

PN1: Integerwert eingeben

PN2: Integerwert eingeben

PN3: Integerwert eingeben

Beispiel

```
MultiplyI("2","4","5")  
Das Ergebnis ist 40.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

MultiplyR

Funktionsbeschreibung

MultiplyR multipliziert zwei reelle Zahlen (Gleitkommazahlen) zueinander.

Parameter

PN1: 1. Faktor

PN2: 2. Faktor

PN3: Zeichen für die Trennung von ganzem und gebrochenem Teil (optional)

PN4: Zeichen für die Tausender-Trennung (optional)

Das Zahlenformat des Ergebnisses der Funktion ergibt sich aus den Format-Einstellungen von PN1. Sind PN3 und PN4 nicht angegeben, so wird das Ergebnis im deutschen Zahlenformat ausgegeben.

Bitte beachten Sie, dass die Default-Einstellung zur Interpretation des Formates für PN1 und PN2 das deutsche Zahlenformat ist (PN3="," und PN4="."). Verarbeiten Sie andere Zahlenformate, so müssen die Parameter PN3 und PN4 unbedingt angegeben werden.

Beispiel

```
MultiplyR("2,5","5,0","",".")  
Das Ergebnis ist 12,5.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

Nand

Funktionsbeschreibung

Verknüpft alle PNs nach den Regeln des logischen Nand.

Parameter

TODO: Parameter hinzufügen

Beispiel

TODO: Beispiel hinzufügen

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

Nor

Funktionsbeschreibung

Verknüpft alle PNs nach den Regeln des logischen Nor.

Parameter

TODO: Parameter hinzufügen

Beispiel

TODO: Beispiel hinzufügen

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

Not

Funktionsbeschreibung

Negiert das Ergebnis von PN1.

Parameter

TODO: Parameter hinzufügen

Beispiel

TODO: Beispiel hinzufügen

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

NowS

Funktionsbeschreibung

Zum Einfügen von Datums- und Zeitangaben wird die Funktion NowS im Calc-Objekt verwendet. NowS ermittelt sowohl die aktuelle Uhrzeit als auch das aktuelle Datum und gibt diese als formatierten String zurück.

Es existiert ein optionaler Übergabeparameter, der den Formatierungsstring enthält. Die Formatierungs-technik wird über Platzhalter realisiert. Dabei stehen folgende Platzhalter für folgenden Inhalt:

Die Uhrzeit:

Syntax	Beschreibung	Beispiel
\$HOUR\$	Stunde, in der die Datei erstellt wurde.	"15"
\$MIN\$	Minute, in der die Datei erstellt wurde.	"23"
\$SEC\$	Sekunde, in der die Datei erstellt wurde.	"10"

Die Tagesangabe:

Syntax	Beschreibung	Beispiel
\$DD\$	der Tag als zweistellige Zahl mit Punkt	"17"
\$WDS\$	der Tag als zweistellige Zahl, Zuweisung erfolgt aufsteigend: 0=So, 1=Mo, ...	"0"
\$DAY\$	der englische Tagname als Text	"Monday"
\$TAG\$	der deutsche Tagname als Text	"Montag"

Die Monatsangabe:

Syntax	Beschreibung	Beispiel
\$MM\$	Monatsangabe als zweistellige Zahl.	"03"
\$MONTH\$	Monatsname in Englisch als Text.	"October"
\$MONAT\$	Monatsname in Deutsch als Text.	"Oktober"

Die Jahresangabe:

Syntax	Beschreibung	Beispiel
\$YYYY\$	vierstellige Jahreszahl.	"2001"
\$YY\$	zweistellige Jahreszahl .	"01"
\$Y\$	einstellige Jahreszahl.	"1"

Parameter

Wenn kein Parameter angegeben wird, ist dies gleichbedeutend mit folgenden Standard-Parametern:

Calc {

```
JETZT=NOW("$DAY$ $DD$. $MM$. $YYYY$ $HOUR$: $MIN$: $SEC$")
```

{

Beispiel

```
NowS (" $DAY$ $DD$. $MM$. $YYYY$ $HOUR$: $MIN$: $SEC$ " )  
Das Ergebnis der Variable JETZT könnte folgenden Inhalt haben:  
Thursday 31.01.2002 08:48:12
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

Or

Funktionsbeschreibung

Verknüpft alle PNs nach den Regeln des logischen Or.

Parameter

TODO: Parameter hinzufügen

Beispiel

TODO: Beispiel hinzufügen

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

PlaceholderS

Funktionsbeschreibung

PlaceholderS nimmt den ersten PN als BasisString und tauscht in diesem String alle %x% gegen die weiteren PNs, wobei x für die Nummer des weiteren Parameters steht.

Parameter

PN1: Zeichenkette eingeben

PN2: Platzhalter eingeben

PN3: Platzhalter eingeben

Beispiel

```
Global.Anrede=PlaceholderS("Hallo %1% %2%, herzlich willkommen bei uns  
%1% %2%", "Herr", "Müller")  
Das Ergebnis ist "Hallo Herr Müller, herzlich willkommen bei uns Herr  
Müller".
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

RemoveAllS

Funktionsbeschreibung

RemoveAllS entfernt jedes Vorkommen der Zeichenkette PN2 im String PN1.

Parameter

PN1: Original String

PN2: Match String

Beispiel

```
RemoveAllS("Nadel", "de")  
Das Ergebnis ist Nal.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

ReplaceAllS

Funktionsbeschreibung

ReplaceAllS tauscht jedes Vorkommen der Zeichenkette PN2 im String PN1 gegen PN3.

Parameter

PN1: Original String

PN2: Match String

PN3: Replacement

Beispiel

```
ReplaceAllS("Nadel", "d", "g")  
Das Ergebnis ist Nagel.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

RoundR

Funktionsbeschreibung

RoundR rundet die über PN1 angegebene reelle Zahl (Gleitkommazahlen).

Parameter

PN1: Quellzahl

PN2: Rundungsrichtung als Zahl

PN3: Zeichen für die Trennung von ganzem und gebrochenem Teil (optional)

PN4: Zeichen für die Tausender-Trennung (optional)

Die Rundungsrichtung wird als Zahl angegeben. Ist die Rundungsrichtung 0, so wird ab einem Restwert von 0,5 auf, sonst aber abgerundet. Ist die Rundungsrichtung kleiner als 0, so wird abgerundet. Ist die Rundungsrichtung größer als 0, so wird aufgerundet.

Das Zahlenformat des Ergebnisses der Funktion ergibt sich aus den Format-Einstellungen von PN1. Sind PN3 und PN4 nicht angegeben, so wird das Ergebnis im deutschen Zahlenformat ausgegeben.

Bitte beachten Sie, dass die Default-Einstellung zur Interpretation des Formates für PN1 und PN2 das deutsche Zahlenformat ist (PN3="," und PN4="."). Verarbeiten Sie andere Zahlenformate, so müssen die Parameter PN3 und PN4 unbedingt angegeben werden.

Beispiel

Beispiel1 für die Rundungsrichtung = 0:

```
RoundR("4,452","0")  
Das Ergebnis ist 4,00.
```

Beispiel2 für die Rundungsrichtung = 0:

```
RoundR("9,786","0")  
Das Ergebnis ist 10,00.
```

Beispiel für die Rundungsrichtung > 0:

```
RoundR("2,28","1")  
Das Ergebnis ist 3,00.
```

Beispiel für die Rundungsrichtung < 0:

```
RoundR("11,896","-1")  
Das Ergebnis ist 11,00.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

SepSign

Funktionsbeschreibung

SepSign dient dazu, in einem TextString bei einer Zahl mit Vorzeichen die Zahl und das Vorzeichen voneinander zu trennen.

Parameter

PN1: Zahl mit Vorzeichen (Zahl oder String)

PN2: Part 0=Zahlenwert 1=Vorzeichen

Beispiel

```
SepSign(KOMVD_KBETR, "50,00-")  
SepSign(KOMVD_KBETR, "0") //liefert den Zahlenwert ohne Vorzeichen  
SepSign(KOMVD_KBETR, "1") //liefert das Vorzeichen
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

SubS

Funktionsbeschreibung

Bildet vom Platzhalter PN1 einen SubString, der auf Position PN2 beginnt und PN3 Zeichen lang ist.

Parameter

TODO: Parameter hinzufügen

Beispiel

```
SUBS ( GLOBAL . STXRDI _ TDCOVTITLE , " 12 " , " 5 " )
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

SubtDate

Funktionsbeschreibung

Die SubtDate-Funktion subtrahiert von einem als Input gegebenen Tagesdatum eine Anzahl von Tagen und gibt als Ausgabe das errechnete Datum zurück. Dabei können die Wochenenden ignoriert werden, so dass nur die Werktage gezählt werden.

Parameter

PN1: InputDatum im Format DD.MM.YYYY oder DD.MM.YY

PN2: Anzahl Tage, die subtrahiert werden sollen

PN3: Wochenende-Schalter mit YES/NO oder 1/0; bei YES/1 werden Tage an Wochenenden mitgezählt

Beispiel

```
SubtDate( "12.07.2002" , "5" , "YES" )  
Das Ergebnis ist 07.07.2002.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

SubtracI

Funktionsbeschreibung

SubtracI zieht vom Integerwert des Strings PN1 die Integerwerte aller folgenden PNs ab.

Parameter

PN1: Zeichenkette (Integerwert) eingeben

PN2: Integerwert eingeben

PN3: Integerwert eingeben

Beispiel

```
SubtracI( "34" , "5" , "10" )  
Das Ergebnis ist 19.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

SubtracR

Funktionsbeschreibung

SubtracR subtrahiert zwei reelle Zahlen (Gleitkommazahlen) voneinander.

Parameter

PN1: 1. Minuend

PN2: 2. Subtrahend

PN3: Zeichen für die Trennung von ganzem und gebrochenem Teil (optional)

PN4: Zeichen für die Tausender-Trennung (optional)

Das Zahlenformat des Ergebnisses der Funktion ergibt sich aus den Format-Einstellungen von PN1. Sind PN3 und ON4 nicht angegeben, so wird das Ergebnis im deutschen Zahlenformat ausgegeben.

Bitte beachten Sie, dass die Default-Einstellung zur Interpretation des Formates für PN1 und PN2 das deutsche Zahlenformat ist (PN3="," und PN4="."). Verarbeiten Sie andere Zahlenformate, so müssen die Parameter PN3 und PN4 unbedingt angegeben werden.

Beispiel

```
SubtracR("5000", "500,50", ",", ".", ".")  
Das Ergebnis ist 4.499,5.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

TokenS

Funktionsbeschreibung

TokenS liefert den n-ten Token aus einem String zurück, wobei 1 der erste Token ist.

Parameter

PN1: ist der Ursprungs-String

PN2: ist die Nummer des Tokens

PN3: ist der Separator zwischen den Token

Beispiel

```
Global.Address = "Firma\nHeinz GmbH\nWaldweg 5\n1111 Musterdorf"  
Street=TokenS(Global.Address, "3", "\n")  
Das Ergebnis ist "Waldweg 5".
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

ToLowerS

Funktionsbeschreibung

ToLowerS wandelt die Großbuchstaben eines Strings in Kleinbuchstaben. Alle anderen Zeichen bleiben unverändert. Zurückgegeben wird der geänderte String.

Parameter

PN1: zu lesender String

Beispiel

```
ToLowerS("NaDeL")  
Das Ergebnis ist nadel.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

ToUpperS

Funktionsbeschreibung

ToUpperS wandelt die Kleinbuchstaben eines Strings in Großbuchstaben. Alle anderen Zeichen bleiben unverändert. Zurückgegeben wird der geänderte String.

Parameter

PN1: zu lesender String

Beispiel

```
ToUpperS("nadel")  
Das Ergebnis ist nadel.
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

TrimS

Funktionsbeschreibung

TrimS entfernt nicht benötigte Zeichen vom Anfang und oder vom Ende eines Strings.

TrimS (PN1,PN2,PN3) oder

TrimS (PN1,PN2) oder

TrimS (PN1)
Parameter

PN1: String, aus dem die Zeichen zu entfernen sind.

PN2: Orientierung des Entfernens (BOTH, LEFT oder RIGHT), keine Angabe meint BOTH

PN3: ist das Füllzeichen (nur das erste Zeichen des Strings zählt)

Beispiel

```
TrimS(" Hallo Welt ", "BOTH", " ")  
Das Ergebnis ist "Hallo Welt".
```

[Zurück zur Übersicht der EVAL-Funktionen](#)

INLINE-Sequenzen

INLINE-Sequenzen werden angewendet um unformatierte Texte formatieren zu können. Dabei werden die entsprechenden Text-Passagen nicht in der entsprechenden Textformatierung im R-S dargestellt, sondern die Interpretation dieser INLINE-Sequenzen erfolgt erst bei der Ausgabe der Dokumente (z.B. Druckvorschau). Die INLINE-Sequenzen sind damit lesbare und als Text editierbare Formatierungsanweisungen.

Beispiel:

Darstellung einer INLINE-Sequenz im R-S: Dieses **Wort** wird in der Ausprägung Bold/Fett ausgegeben.

Darstellung einer INLINE-Sequenz im Dokument: Dieses **Wort** wird in der Ausprägung Bold/Fett ausgegeben.

Die INLINE-Sequenzen beginnen mit einem '\' und enden entweder mit einem Leerzeichen oder einem '.'

Kurz-Übersichtsliste der INLINE-Sequenzen

INLINE-Sequenz	Beschreibung
n	Einfügen eines Zeilenumbruchs. Ausführliche Beschreibung: n - Sequenz
b	Bold ist ein Schalter mit dem das Textattribut Fett ein- oder ausgeschaltet werden. Ausführliche Beschreibung: b - Sequenz
i	Italic ist ein Schalter mit dem das Textattribut Kursiv ein- oder ausgeschaltet werden. Ausführliche Beschreibung: i - Sequenz
ul	UnderLine ist ein Schalter für die Unterstreichung von Textattributen. Ausführliche Beschreibung: ul - Sequenz
ol	OverLine ist ein Schalter für die Überstreichung von Textattributen. Ausführliche Beschreibung: ol - Sequenz
sl	StrikeOutLine ist ein Schalter für die Durchstreichung von Textattributen. Ausführliche Beschreibung: sl - Sequenz
normal	Normal schaltet sämtliche Textattribute eines Fonts aus. Ausführliche Beschreibung: normal - Sequenz
plain	Zurücksetzen auf die im Design festgesetzten Font-Eigenschaften. Ausführliche Beschreibung: plain - Sequenz
dn	BaseLine-Shift versetzt die Zeichenlinie nach unten. Ausführliche Beschreibung: dn - Sequenz
up	BaseLine-Shift versetzt die Zeichenlinie nach oben. Ausführliche Beschreibung: up - Sequenz
fs	FontSize verändert die Schriftgröße. Ausführliche Beschreibung: fs - Sequenz
fn	Wechseln des Fonts über seinen Namen. Ausführliche Beschreibung: fn - Sequenz
f	Wechseln des Fonts über einen Alias-Namen. Ausführliche Beschreibung: f - Sequenz
cn	Setzen der Farbe. Ausführliche Beschreibung: cn - Sequenz

u+	Einfügen von Unicode-Zeichen in den Text, die nicht auf der Tastatur vorhanden sind. Ausführliche Beschreibung: u+ - Sequenz
t	Unterstützt Tabulatoren im Text. Ausführliche Beschreibung: t - Sequenz

b

Sequenzbeschreibung

Bold ist ein Schalter mit den Werten 0 und 1, wobei 1 der Standard ist. Mit diesem Schalter kann das Textattribut Fett ein- oder ausgeschaltet werden.

Parameter

b[0|1]

Beispiel

Eingabe:

```
\b1.Werbungs- und Transaktionsdruck\b0. werden über das \b1.R-S\b0.
vereinigt.
```

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

cn

Sequenzbeschreibung

Color setzt die Farbe des Textes. Dabei können 2 unterschiedliche Syntax-Varianten zum Einsatz kommen. In der Variante 1 wird die Farbe über einen RGB-Wert mit dem Wertevorrat von 0 bis 255 gesetzt. In der zweiten Syntax-Variante kann eine Farbe über einen vordefinierten Namen gewählt werden. Die Farbnamen sind aus dem Standard HTML 4.0 abgeleitet.

Folgende Farbnamen sind bekannt: aqua, navy, black, olive, blue, purple, fuchsia, red, gray, silver, green, teal, lime, yellow, maroon, white

Parameter

cnrgb(rot,grün,blau)

cnName

Beispiel

Eingabe:

```
\cnred.Werbungs- und Transaktionsdruck\cnred. werden über das
\cnred.R-S\cnred. vereinigt.
```

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

dn

Sequenzbeschreibung

BaseLine-Shift versetzt die Zeichenlinie nach unten.

Parameter

dn[points]

Points ist die Angabe der Verschiebung in ganzen Punkten, Kommawerte sind nicht zulässig.

Beispiel

TODO: Beispiel hinzufügen

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

f

Sequenzbeschreibung

FontNumber: Wechseln des Fonts über einen Alias-Namen.

Soll der Font über einen Alias-Namen angesprochen werden, so ist dieser zuvor in der reportw.ini unter Fonts/Replacements zu definieren.

Parameter

fFontNumber
Beispiel

TODO: Beispiel hinzufügen

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

fn

Sequenzbeschreibung

FontName: Wechseln des Fonts über seinen Namen.

FontName setzt den Namen eines Fonts, wobei es eventuell vorkommende Hochkommas eliminiert. Soll der Font über einen Alias-Namen angesprochen werden, so ist dieser zuvor in den Konfigurationen der Output-Management-Produkte (reportw.ini/logistics.ini) unter Fonts/Replacements zu definieren.

Es können nur Font-Namen von Fonts verwendet werden, welche über das Transaktions-Formular (fonts.ini) bekannt gegeben werden. Bitte kontaktieren Sie den Entwickler des Transaktions-Formular bezüglich der Liste der möglichen Font-Namen. Desweiteren ist zu beachten, dass Fontnamen welche Leerzeichen enthalten immer in doppelten Hochkomma eingeschlossen werden müssen. Beispiel: \fn"Book Antiqua"

Parameter

fn"FontName"
Beispiel

Eingabe:\fnCourier.Werbungs- und Transaktionsdruck\plain. werden über das \b1.R-S\b0. vereinigt.

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

fs

Sequenzbeschreibung

FontSize setzt die Größe des gewählten Fonts.

Parameter

fs[points]

Points ist die Angabe der Schriftgröße in Dekapunkten, Kommawerte sind nicht zulässig.

Die in Textverarbeitung typische Angaben von "12" oder "14" Punkt-Schriftgrößen ist immer mit dem Faktor 10 zu multiplizieren um Dekapunkten zu erhalten. Damit ergeben sich die Beispiel-Werte "120" und "140".

Beispiel

Eingabe:\fs140.Werbungs- und Transaktionsdruck\fs100. werden über das \b1.R-S\b0. vereinigt.

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

i

Sequenzbeschreibung

Italic ist ein Schalter mit den Werten 0 und 1, wobei 1 der Standard ist. Mit diesem Schalter kann das Textattribut Kursiv ein- oder ausgeschaltet werden.

Parameter

i[0|1]

Beispiel

Eingabe:

\i1.Werbungs- und Transaktionsdruck\i0. werden über das \i1.R-S\i0.
vereinigt.

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

n

Sequenzbeschreibung

n ist ein NewLine-Zeichen. Es wird ein Zeilenumbruch eingefügt.

Parameter

n

Beispiel

Eingabe:

```
Werbungs- und Transaktionsdruck\nwerden über das R-S vereinigt.
```

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

normal

Sequenzbeschreibung

Normal schaltet sämtliche Textattribute eines Fonts aus. Der danach folgende Text erfolgt als regulärer Text ohne Verschiebung der BaseLine.

Beispiel

Eingabe:\b1.\i1.Werbungs- und Transaktionsdruck\normal. werden über das \b1.R-S\b0. vereinigt.

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

ol

Sequenzbeschreibung

OverLine ist ein Schalter mit den Werten w, db, 0 oder 1, wobei 1 der Standard ist. Hier können die Eigenschaften für die Überstreichung gesteuert werden.

Werte:

w - Wortüberstreichung, die Zwischenräume zwischen den Worten werden nicht überstrichen

db (DoubleLine) - es werden zwei Überstreichungslinien gezeichnet

0 - Ausschalten der Überstreichungen

1 - Einfache Überstreichung

Parameter

ol[w|db|0|1]

Beispiel

Eingabe - Werte 1 und 0:

```
\ol1.Werbungs- und Transaktionsdruck\ol0. werden über das \ol1.R-S\ol0.  
vereinigt.
```

Ausgabe - Werte 1 und 0:

Eingabe - Wert w:

```
\olw1.Werbungs- und Transaktionsdruck\olw0. werden über das  
\olw1.R-S\olw0. vereinigt.
```

Ausgabe - Wert w:

Eingabe - Wert db:

```
\oldbl.Werbungs- und Transaktionsdruck\oldb0. werden über das R-S vereinigt.
```

Ausgabe - Wert db:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

plain

Sequenzbeschreibung

Plain ist ein Schalter, der alle gewählten Textattribute zurücksetzt auf den Font mit all seinen Eigenschaften, der im Design für dieses Objekt vorgegeben war.

Parameter

TODO: Parameter hinzufügen

Beispiel

Eingabe:

```
\cngreen.Werbungs- und Transaktionsdruck\plain. werden über das \cngreen.R-S\plain. vereinigt.
```

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

sl

Sequenzbeschreibung

StrikeOutLine ist ein Schalter mit den Werten w, db, 0 oder 1, wobei 1 der Standard ist. Hier können die Eigenschaften für die Durchstreichung gesteuert werden.

Werte:

w - Wortunterstreichung , die Zwischenräume zwischen den Worten werden nicht durchgestrichen

db (DoubleLine) - es werden zwei Durchstreichungslinien gezeichnet

0 - Ausschalten der Durchstreichungen

1 - Einfache Durchstreichung

Parameter

sl[w|db|0|1]

Beispiel

Eingabe - Werte 1 und 0:

```
\s11.Werbungs- und Transaktionsdruck\s10. werden über das \s11.R-S\s10. vereinigt.
```

Ausgabe - Werte 1 und 0:

Eingabe - Wert w:

```
\slw1.Werbungs- und Transaktionsdruck\slw0. werden über das \slw1.R-S\slw0. vereinigt.
```

Ausgabe - Wert w:

Eingabe - Wert db:

```
\sldb1.Werbungs- und Transaktionsdruck\sldb0. werden über das R-S  
vereinigt.
```

Ausgabe - Wert db:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

t

Sequenzbeschreibung

Anhand von \t gelangt man zum nächsten Tabulator. Durch Wiederholen des Befehls kommt man zu weiteren Tab-Stopps. Dieser Schalter dient als Alternative zum Setzen eines ASCII Dezimal 9-Tabulators in den Datenfluss, um zum nächsten Tab-Stopp zu gelangen.

Parameter

t

Beispiel

Eingabe:

```
Werbungs- und Transaktionsdruck \t.werden\t. \t.über\t. \t.\t.das\t.\t.  
R-S vereinigt.
```

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

U+

Sequenzbeschreibung

u+ ist ein Insert Unicode Code Point. Mit \u+ können Unicode-Zeichen in den Text eingefügt werden, die nicht auf der Tastatur vorhanden sind.

Parameter

u+[codepoint]

Codepoint steht als hexadezimale Zahl für ein Unicode-Zeichen.

Beispiel

Eingabe:

```
Werbungs- und Transaktionsdruck werden \u+00FC ber das R-S vereinigt.
```

Ausgabe:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

ul

Sequenzbeschreibung

UnderLine ist ein Schalter mit den Werten w, db, 0 oder 1, wobei 1 der Standard ist. Hier können die Eigenschaften für die Unterstreichung gesteuert werden.

Werte:

w - Wortunterstreichung, die Zwischenräume zwischen den Worten werden nicht unterstrichen

db (DoubleLine) - es werden zwei Unterstreichungslinien gezeichnet

0 - Ausschalten der Unterstreichungen

1 - Einfache Unterstreichung

Parameter

ul[w|db|0|1]

Beispiel

Eingabe - Werte 1 und 0:

```
\ul1.Werbungs- und Transaktionsdruck\ul0. werden über das \ul1.R-S\ul0. vereinigt.
```

Ausgabe - Werte 1 und 0:

Eingabe - Wert w:

```
\ulw1.Werbungs- und Transaktionsdruck\ulw0. werden über das \ulw1.R-S\ulw0. vereinigt.
```

Ausgabe - Wert w:

Eingabe - Wert db:

```
\uldb1.Werbungs- und Transaktionsdruck\uldb0. werden über das R-S vereinigt.
```

Ausgabe - Wert db:

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

up

Sequenzbeschreibung

BaseLine-Shift down or up verschiebt die BaseLine, auf der die Buchstaben stehen, nach oben oder nach unten. Die BaseLine beschreibt den Fußpunkt der großgeschriebenen Buchstaben.

Parameter

up[points]

Points ist die Angabe der Verschiebung in ganzen Punkten, Kommawerte sind nicht zulässig.

Beispiel

TODO: Beispiel hinzufügen

[Zurück zur Übersicht der INLINE-Sequenzen](#)

Arbeiten mit Produktions-Paketen

Sie befinden sich hier beim R-S Objekt Produktion.

Abbildung A: R-S Objekt Produktion

Beim R-S Objekt Produktion können Sie

- sehen, in welchem Arbeitsbereich Sie sich befinden [Abb. A \(1\)](#),
- sehen, in welchem Schema Sie sich befinden [Abb. A \(2\)](#),
- sehen, welche Version es innerhalb des Schemas gibt [Abb. A \(3\)](#),
- Informationen in der Übersichtstabelle [Abb. A \(4\)](#) lesen,

Sie können nur Informationen lesen, wenn die Schema-Version im R-S Objekt Schema den Status mindestens auf Test gesetzt hat. Wenn der Status auf Edit gesetzt ist, ist die Übersichtstabelle leer.

- Objekte ändern [Abb. A \(5\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- Objekten einen Status setzen [Abb. A \(6\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- den Zeitplan für Objekte zurücksetzen [Abb. A \(7\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Paket aendern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Produktions-Pakete ändern können.

Abbildung A: R-S Objekt Produktion

Um ein Produktions-Paket zu ändern, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für ändern

Sie können dem Produktionspaket eine neue Beschreibung geben [Abb. B \(1\)](#). Sie müssen das Feld nicht zwingend ausfüllen.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(4\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

Um weitere Änderungen an den Produktions-Paketen vorzunehmen, können Sie zwischen den anderen Registerkarten wählen. Um mehr darüber zu erfahren, klicken Sie bitte auf die jeweiligen Verlinkungen:

- Registerkarte "Historie" bitte [hier](#) klicken.
- Registerkarte "Vorschau" bitte [hier](#) klicken.
- Registerkarte "Test-Zyklus" bitte [hier](#) klicken.
- Registerkarte "Produktions-Zyklus" bitte [hier](#) klicken. Registerkarte

Registerkarte - Historie

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Historie" innerhalb der Oberfläche "Paket ändern".

Abbildung A: Registerkarte Historie

In der Registerkarte sehen Sie die Historie eines Pakets. Exemplarisch wird Ihnen eine Zeile beschrieben [Abb. A \(1\)](#).

Zu dem angezeigten Datum wurde das Paket erstellt (d.h. in der Schema-Revision wurde das Objekt auf den Status "Test" gesetzt).

Der Nutzer, der das Paket erstellt hat, heißt MaxMustermann.

Er hat das Paket mit Hilfe der Schema-Version mit der ID "109029" erstellt.

Registerkarte - Vorschau

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Vorschau" innerhalb der Oberfläche "Paket ändern".

Abbildung A: Registerkarte Vorschau

In der Registerkarte können Sie sich eine Vorschau anzeigen lassen [Abb. A \(1\)](#).

Nach dem Klick auf "Vorschau erstellen" [Abb. A \(1\)](#) öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung B: Oberfläche für Vorschau

Wenn alles fertig geladen hat, können Sie sich die Vorschau anzeigen lassen. Klicken Sie dabei auf den Link (PDF-Datei) [Abb. B \(1\)](#).

Klicken Sie anschließend auf "Schließen" [Abb. B \(2\)](#).

Registerkarte - Test-Zyklus

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Test-Zyklus" innerhalb der Oberfläche "Paket ändern".

Abbildung A: Registerkarte Test-Zyklus

Sie können dem Paket eine Anmerkung geben [Abb. A \(1\)](#). Sie müssen das Feld nicht zwingend ausfüllen.

Registerkarte - Produktions-Zyklus

Sie befinden sich hier in der Registerkarte "Produktions-Zyklus" innerhalb der Oberfläche "Paket ändern".

Abbildung A: Registerkarte Produktions-Zyklus

Sie können dem Paket eine Anmerkung geben [Abb. A \(1\)](#). Sie müssen das Feld nicht zwingend ausfüllen.

Paket einen Status setzen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie für Produktions-Pakete

- einen Status setzen können. Um für ein Produktions-Paket einen Status zu setzen, klicken Sie bitte auf die [Verlinkung](#).
- den Zeitpunkt der Produktivsetzung einstellen können. Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Abbildung A: R-S Objekt Produktion

Um für ein Produktions-Paket einen Zeitpunkt der Produktivsetzung einzustellen, klicken Sie bitte auf das Objekt, für das Sie den Zeitpunkt einstellen möchten und klicken Sie auf "Status setzen" [Abb. A \(1\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster.

Sie können erst einen Zeitpunkt einstellen, wenn das Objekt den Status "ACCEPTED" hat und wenn der neue Status "PRODUCTION" ist.

Abbildung C: Oberfläche für Zeitplan einstellen

Sie können

- die sofortige Produktivsetzung auswählen [Abb. C \(1\)](#) oder
- die zeitgesteuerte Produktivsetzung auswählen [Abb. C \(2\)](#). Hier können Sie das Datum direkt eingeben [Abb. C \(3\)](#), ein Datum auswählen [Abb. C \(4\)](#) und eine Uhrzeit einstellen [Abb. C \(5\)](#).

Um die Änderungen zu speichern klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. C \(6\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(7\)](#).

Paket den Zeitplan zuruecksetzen

Nachdem Sie für ein Paket einen Zeitplan eingestellt haben (siehe [Paket einen Status setzen](#)) können Sie diesen aus der Übersichtstabelle löschen.

Abbildung A: Zeitplan löschen

Sie sehen den Zeitplan in der Spalte mit Datum und Uhrzeit [Abb. A \(1\)](#).

Sie können diesen Eintrag löschen, indem Sie auf "Zeitplan zurücksetzen" [Abb. A \(2\)](#) klicken.

Abbildung B: Zeitplan gelöscht

Der Zeitplan wurde nun gelöscht [Abb. B \(1\)](#).

Arbeiten mit Materialien

Innerhalb der Materialien haben sie zwei verschiedene Beileger, mit den Sie arbeiten können.

Sie können

- mit physikalischen Beilegern arbeiten [Abb. A \(1\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- mit elektronischen Beilegern arbeiten [Abb. A \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Material - physikalische Beileger

Sie befinden sich hier beim R-S Objekt Material für physikalische Beileger.

Abbildung A: R-S Objekt Material für physikalische Beileger

Beim R-S Objekt Material für physikalische Beileger können Sie

- physikalische Beileger erstellen [Abb. A \(1\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- physikalische Beileger ändern [Abb. A \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- physikalische Beileger löschen [Abb. A \(3\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Die Beispiele für physikalische Beileger erstellen, ändern und löschen bauen aufeinander auf.

physikalischen Beileger erstellen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie physikalische Beileger erstellen können.

Abbildung A: Beileger erstellen

Um einen Beileger zu erstellen, klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Erstellen

Sie können dem Beileger

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "OBJECT NAME".

- eine Dimension geben. Dafür können Sie die Breite [Abb. B \(2\)](#), die Höhe [Abb. B \(3\)](#) und die Stärke [Abb. B \(4\)](#) eingeben. Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "DIMENSION".

- ein Gewicht geben [Abb. B \(5\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "WEIGHT".

- einen Falz-Typ zuordnen. Klicken Sie auf [Abb. B \(6\)](#). Es klappt ein Fenster aus.

Wählen Sie einen Falz-Typ aus.

- eine Falz-Ebene geben [Abb. B \(7\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "INTEGER".

- eine Beschreibung geben [Abb. B \(8\)](#). Beim Erstellen müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- eine Beispiel-Vorschau zuordnen [Abb. B \(9\)](#). Wählen Sie nun eine Datei aus Ihrem Windows-Explorer aus.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(10\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(11\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(12\)](#).

physikalischen Beileger ändern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie physikalische Beileger ändern können.

Abbildung A: Beileger ändern

Um einen Beileger zu ändern, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Ändern

Sie können dem Beileger

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "OBJECT NAME".

- eine neue Dimension geben. Dafür können Sie die Breite [Abb. B \(2\)](#), die Höhe [Abb. B \(3\)](#) und die Stärke [Abb. B \(4\)](#) eingeben. Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "DIMENSION".

- ein neues Gewicht geben [Abb. B \(5\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "WEIGHT".

- einen neuen Falz-Typ zuordnen. Klicken Sie auf [Abb. B \(6\)](#). Es klappt ein Fenster aus.
-

Wählen Sie einen Falz-Typ aus.

- eine neue Falz-Ebene geben [Abb. B \(7\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "INTEGER".

- eine neue Beschreibung geben [Abb. B \(8\)](#). Beim Ändern müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- eine neue Beispiel-Vorschau zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Entfernen" [Abb. B \(9\)](#) und anschließend auf "Suche" [Abb. B \(10\)](#). Wählen Sie nun eine Datei aus Ihrem Windows-Explorer aus.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(11\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(12\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(13\)](#).

Um sich eine Vorschau des Beilegers anzuschauen, klicken Sie bitte auf "Vorschau" [Abb. B \(14\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Vorschau

Sie können die Vorschau öffnen [Abb. C \(1\)](#) oder Speichern [Abb. C \(2\)](#).

physikalischen Beileger löschen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie physikalische Beileger löschen können.

Abbildung A: Beileger löschen

Um einen Beileger zu löschen, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Der Beileger ist nun gelöscht.

Material - elektronische Beileger

Sie befinden sich hier beim R-S Objekt Material für elektronische Beileger.

Abbildung A: R-S Objekt Material für elektronische Beileger

Beim R-S Objekt Material für elektronische Beileger können Sie

- elektronische Beileger erstellen [Abb. A \(1\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- elektronische Beileger ändern [Abb. A \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- elektronische Beileger löschen [Abb. A \(3\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Die Beispiele für elektronische Beileger erstellen, ändern und löschen bauen aufeinander auf.

elektronischen Beileger erstellen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie elektronische Beileger erstellen können.

Abbildung A: Beileger erstellen

Um einen Beileger zu erstellen, klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Erstellen

Sie können dem Beileger

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "OBJECT NAME".

- eine Dimension geben. Dafür können Sie die Breite [Abb. B \(2\)](#), die Höhe [Abb. B \(3\)](#) und die Stärke [Abb. B \(4\)](#) eingeben. Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "DIMENSION".

- ein Gewicht geben [Abb. B \(5\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "WEIGHT".

- eine Beschreibung geben [Abb. B \(6\)](#). Beim Erstellen müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- eine Beispiel-Vorschau zuordnen [Abb. B \(7\)](#). Wählen Sie nun eine Datei aus Ihrem Windows-Explorer aus.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(8\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich das Fenster "Formular erstellen" schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(9\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(10\)](#).

elektronischen Beileger ändern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie elektronische Beileger ändern können.

Abbildung A: Beileger ändern

Um einen Beileger zu ändern, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Ändern

Sie können dem Beileger

- einen neuen Namen geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "OBJECT NAME".

- eine neue Dimension geben. Dafür können Sie die Breite [Abb. B \(2\)](#), die Höhe [Abb. B \(3\)](#) und die Stärke [Abb. B \(4\)](#) eingeben. Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "DIMENSION".

- ein neues Gewicht geben [Abb. B \(5\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "WEIGHT".

- eine neue Beschreibung geben [Abb. B \(6\)](#). Beim Ändern müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- eine neue Beispiel-Vorschau zuordnen. Klicken Sie dafür bitte auf "Entfernen" [Abb. B \(7\)](#) und anschließend auf "Suche" [Abb. B \(8\)](#). Wählen Sie nun eine Datei aus Ihrem Windows-Explorer aus.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(9\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(10\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(11\)](#).

Um sich eine Vorschau des Beilegers anzuschauen, klicken Sie bitte auf "Vorschau" [Abb. B \(12\)](#). Es öffnet sich ein neues Fenster:

Abbildung C: Vorschau

Sie können die Vorschau öffnen [Abb. C \(1\)](#) oder Speichern [Abb. C \(2\)](#).

elektronischen Beileger löschen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie elektronische Beileger löschen können.

Abbildung A: Beileger löschen

Um einen Beileger zu löschen, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Der Beileger ist nun gelöscht.

Arbeiten mit docxworld

Sie befinden sich hier beim R-S Objekt docxworld.

Abbildung A: R-S Objekt docxworld

Beim R-S Objekt docxworld können Sie

- docxworld-Links erstellen [Abb. A \(1\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- docxworld-Links ändern [Abb. A \(2\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).
- docxworld-Links löschen [Abb. A \(3\)](#). Für mehr Informationen klicken Sie [hier](#).

Die Beispiele für docxworld-Link erstellen, ändern und löschen bauen aufeinander auf.

docxworld-Links erstellen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie docxworld-Links erstellen können.

Abbildung A: docxworld-Links erstellen

Um einen docxworld-Link zu erstellen, klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Erstellen

Sie können dem docxworld-Link

- eine Vertragsnummer geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben. todo r1: Auf Vertragsnummer von docxworld eingehen

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "INTEGER".

- einem Schema zuordnen. Klicken Sie auf [Abb. B \(2\)](#). Es klappt ein Fenster aus.
-

Wählen Sie ein Schema aus.

- eine Beschreibung geben [Abb. B \(3\)](#). Beim Erstellen müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(4\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

docxworld-Links ändern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie docxworld-Links ändern können.

Abbildung A: docxworld-Links ändern

Um einen docxworld-Link zu ändern, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Ändern

Sie können dem docxworld-Link

- eine neue Vertragsnummer geben [Abb. B \(1\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden. todo r1: Auf Vertragsnummer von docxworld eingehen
-

Die Eingabe-Feld-Validierung erfolgt nach "INTEGER".

- einem neuen Schema zuordnen. Klicken Sie auf [Abb. B \(2\)](#). Es klappt ein Fenster aus.

Wählen Sie ein neues Schema aus. Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

- eine neue Beschreibung geben [Abb. B \(3\)](#). Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

Um die Änderungen zu speichern (ohne dass sich das Fenster schließt) klicken Sie bitte auf "Speichern" [Abb. B \(4\)](#).

Damit die Änderungen gespeichert werden und sich die Seite schließt, klicken Sie bitte auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(5\)](#).

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(6\)](#).

docxworld-Links loeschen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie docxworld-Links löschen können.

Abbildung A: docxworld-Links löschen

Um einen docxworld-Link zu löschen, klicken Sie bitte auf das Objekt, das Sie löschen möchten und klicken Sie auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Der docxworld-Link ist nun gelöscht.

Administrator-Dokumentation

Dokumentation des Redaktions-Systems (R-S) für den System-Administrator.

Upgrade einer vorhanden Version

In diesem Artikel erhalten Sie Informationen über notwendige Arbeit für ein Upgrade einer Version 1.3.X des R-S auf die Version 1.4.X.

Arbeiten Sie derzeit noch mit einer älteren Version als der Version 1.3.X, so führen Sie zuerst das Upgrade auf die Version 1.3.X durch. Sie finden weitere Information in der [Upgrade-Anleitung auf die Version 1.3.X](#).

Upgrade des R-S

Arbeiten das R-S in einem ausschließlich dafür betriebenen Applikations-Container (hier Apache TOMCAT), gehen Sie für das Upgrade des R-S nach folgender Checkliste vor:

Schritt 1 - Vorarbeiten

- prüfen Sie im Vorfeld ob externe Systeme (docxworld, OMS/EOMS) auf das R-S zugreifen; ist dies der Fall, so planen Sie gleichzeitig das Upgrade der Schnittstellen der externen Systeme
- sorgen Sie rechtzeitig dafür das alle Nutzer des Systems von dem Upgrade informiert sind
- beenden Sie den System-Dienst des R-S (TOMCAT wird beendet)
- machen Sie ein VOLLSTÄNDIGES Backup des R-S

Schritt 2 - Löschen von nicht mehr benötigten Dateien

- löschen Sie aus dem Verzeichnis [RS_INSTALL]/logs alle Dateien
- löschen Sie aus dem Verzeichnis [RS_INSTALL]/rsapps die Dateien **rs.war** und **rs-server.war**
- löschen Sie aus dem Verzeichnis [RS_INSTALL]/webapps rekursiv die Unterverzeichnisse **rs** und **rs-war**

Schritt 3 - Update der Datenbank-Struktur

- Arbeitet die SQL-Datenbank des R-S ebenfalls im Applikations-Container des R-S so führen Sie bitte folgenden Schritt aus:
 - > starten Sie den System-Dienst des R-S (es wird in diesem Fall nur die SQL-Datenbank gestartet, nicht das R-S selbst)
- starten Sie den von Ihnen gewählten SQL-Datenbank-Client, verbinden Sie sich auf die Datenbank des R-S
- führen Sie den SQL-Update-Script **rs.migration_from_1_3_1000.sql** (sie finden diese Datei auf dem Installationsmedium im Unterverzeichnis **rs/sql**)
- Arbeitet die SQL-Datenbank des R-S ebenfalls im Applikations-Container des R-S so führen Sie bitte folgenden Schritt aus:
 - > beenden Sie den System-Dienst des R-S

Schritt 4 - Update der R-S Applikation

- kopieren Sie von dem Installationsmedium aus dem Unterverzeichnis **rs/webapps** alle Dateien in das Verzeichnis

- [RS_INSTALL]/rsapps
- öffnen Sie im Verzeichnis [RS_INSTALL]/conf die Datei **rs.server.properties** und pflegen Sie folgende Änderungen ein (Hinweis: Sollten diese Einträge schon existieren, so ändern Sie diese bitte nur mit Rücksprache mit dem Support)

```
##### RS-STORAGE #####
```

```
###workdir
rs.storage.upload-check.enabled=false
```

```
## upload-check
```

```
rs.workspace.upload-check.worker.dir=./data/rs/tmp/upload
```

```
rs.workspace.upload-check.worker.initial=3
```

```
rs.workspace.upload-check.worker.max=50
```

```
rs.workspace.upload-check.worker.trim.start=300000
```

```
rs.workspace.upload-check.worker.trim.repeat=300000
```

```
rs.workspace.upload-check.command-line=[ABSOLUTER_PFAD_ZUM_ANTIVIRUS_CLIENT {{checkFile}}]
```

```
rs.workspace.upload-check.enabled=false
```

Schritt 5 - Start der R-S Applikation

- starten Sie den System-Dienst des R-S (TOMCAT wird gestartet)

Schritt 6 - Nacharbeiten

- prüfen Sie wenige Minuten nach dem Start des R-S im Verzeichnis [RS_INSTALL]/logs ob die Datei rs.info.log existiert und eine Größe von mehr als 0 kb hat (wenn Sie die Datei öffnen, sollte darin die Zeichenkette "started version 1.4" zu finden sein; anderenfalls prüfen Sie die ausgegeben Fehler oder kontaktieren Sie unseren [Support](#))
- sorgen Sie dafür das alle Nutzer des Systems vom Abschluss des Upgrade informiert sind

Planen Sie rechtzeitig VOR dem Upgrade die Schulungen für das neue R-S, da sich die Nutzer-Oberfläche in einigen Teilen des R-S geändert hat und das R-S über neue Funktionalitäten verfügt.

Upgrade des R-S Tools - Admin-Client(Console)

Schritt 1 - Vorarbeiten

- machen Sie ein VOLLSTÄNDIGES Backup des Admin-Client(Console)
Hinweis: Das Verzeichnis finden Sie in einer Standard-Installation unter [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/adminclient

Schritt 2 - Löschen von nicht mehr benötigten Dateien

- löschen Sie aus dem Verzeichnis [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/adminclient/logs alle Dateien
- löschen Sie das Verzeichnis [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/adminclient/lib

Schritt 3 - Update des R-S Tools

- kopieren Sie von dem Installationsmedium aus dem Unterverzeichnis **adminclient** alle Verzeichnisse/Dateien in das Verzeichnis [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/adminclient
- öffnen Sie im Verzeichnis [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/adminclient die Datei **rs.client.properties** und pflegen Sie folgende Änderungen ein (Hinweis: Sollten diese Einträge schon existieren, so ändern Sie diese bitte nur mit Rücksprache mit dem Support)

```
rs.server.connection-timeout=1200000
```

Schritt 4 - Test des R-S Tools

- starten Sie wie gewohnt den Administrator-Client(Console) und führen Sie den Befehl '-serverVersion'

Schritt 5 - Nacharbeiten

- prüfen Sie Verzeichnis [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/adminclient/logs ob die Datei rs.info.log existiert (prüfen Sie die ausgegeben Fehler oder kontaktieren Sie unseren [Support](#))

Upgrade des R-S Tools - Import/Export

Schritt 1 - Vorarbeiten

- machen Sie ein VOLLSTÄNDIGES Backup des Import/Export-Tools
Hinweis: Das Verzeichnis finden Sie in einer Standard-Installation unter [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/import_export

Schritt 2 - Löschen von nicht mehr benötigten Dateien

- löschen Sie aus dem Verzeichnis [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/import_export/logs alle Dateien
- löschen Sie das Verzeichnis [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/import_export/lib

Schritt 3 - Update des R-S Tools

- kopieren Sie von dem Installationsmedium aus dem Unterverzeichnis **import_export** alle Dateien in das Verzeichnis [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/import_export

Schritt 4 - Test des R-S Tools

- starten Sie wie gewohnt das Import/Export-Tool und führen Sie bei Bedarf eine Export durch

Schritt 5 - Nacharbeiten

- prüfen Sie Verzeichnis [RS_INSTALL]/bin/rs_helper/import_export/logs ob die Datei rs.info.log existiert (prüfen Sie die ausgegeben Fehler oder kontaktieren Sie unseren [Support](#))

Upgrade korrespondierender Systeme

Von dem Upgrade der R-S von der Version 1.3 auf die Version 1.4 sind auch externe Systeme betroffen, welche mit dem R-S kommunizieren (z.B. Abruf von Binär-Paketen oder von Produktions-Paketen).

Diese Systeme müssen zeitgleich mit dem Upgrade des R-S auf eine neue Version der Zugriffs-Schnittstellen zum R-S wechseln.

Sie finden auf dem Installationsmedium im dem Unterverzeichnis **external_system** alle benötigten Dateien. Suchen Sie in den Installationsverzeichnisse von z.B. docxworld nach diesen Dateien und ersetzen Sie diese.

Update Paket-Beschreibungsdatei

Von der Version 1.3 auf die Version 1.4 des R-S wurde der [Aufbau der Paket-Beschreibungsdatei](#) der Import-Pakete für Transaktions-Formulare geändert.

Ab der Version 1.4 des R-S werden alte Versionen (R-S 1.3 mit APIVersion "0.0.01") der Paket-Beschreibungsdatei **rs_package_configuration.xml** nicht mehr gelesen und damit das Import-Paket beim Import-Vorgang mit Fehlern abgewiesen.

Kurzbeschreibung der Änderungen:

- im XML-Tag "pte" wurde die "APIVersion" von der Version "0.0.02" auf die Version geändert;
-> diese Änderung ist unbedingt notwendig (kann sonst nicht in das R-S importiert werden)
- im XML-Tag "pte" kann der "generator" entfallen
- im XML-Tag "program" sind die Attribute 'name' und 'version' an die im System verfügbaren Binär-Pakete anzupassen
- im XML-Tag "program" sind keine Angaben zum Programm mehr erforderlich (werden überlesen)
- im XML-Tag "cmdLine" werden nur noch ergänzende Angaben zur Standard-Aufrufzeile des Binär-Paketes gemacht
- es gibt ein neues XML-Tag "transactionFormPageBackgrounds", welches die im R-S angezeigten Seitenhintergründe für Transaktions-Seiten definiert (Hinweis: Benutzen Sie bitte nur Grafik-Formate wie JPG, BMP, PNG, TIFF)
- im XML-Tag "inputVariable" ein neues XML-Tag 'values' über welches exemplarische Werte für die Input-Variable (DS.*) angegeben werden, welche später im R-S Hilfesystem ausgewählt werden können
- es gibt ein neues XML-Tag "fontDef", welches ein Link auf die Font-Beschreibungs-Datei 'fonts.ini' enthält, aus welcher im R-S für das Transaktions-Formular alle erlaubten Fonts gelesen werden
- im XML-Tag "whitespace" ein neues XML-Tag 'maxSpace' über welches definiert werden kann, wieviel Platz (in Prozent) WhiteSpace-Elemente auf einer Dokument-Seite maximal einnehmen dürfen. Ist der Wert nicht definiert, gilt ein Default-Wert von 25%.
- im XML-Tag "whitespace" ein neues XML-Tag 'overflow' über welches definiert werden kann, ob durch White-Space-Elemente neue Seiten generiert werden können. Als Werte sind erlaubt:
NOTALLOWED --> es dürfen keine neuen Seiten durch WhiteSpace generiert werden
ALLOWTOCREATEBACKPAGE --> es darf im Duplex-Druck eine leere Rückseite für WhiteSpace-Elemente genutzt werden

- im XML-Tag "whitespace" ein neues XML-Tag 'partNameSet' über welches die Liste der Namen von Workitems aus der TCI des OMS-ReportWriter/OMS-Logistics definiert werden, auf welchen WhiteSpace-Elemente platziert werden dürfen

Im Folgenden werden an einer Beispiel-Datei der Paket-Beschreibungsdatei die notwendigen Änderungen beschrieben. Die verwendeten Text-Farben bedeuten:

- bei Rot werden die Informationen entfernt
- bei Blau werden die Informationen geändert
- bei Grün werden die Informationen hinzugefügt

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<?pte generator="ProfiForms_Config_Engine_0_0_0002" APIVersion="0.0.02"?>
<package type="transaction" name="V-0002" description="fly-ticket invoices 01.01.2011" version="1.1">
  <configurationSet>
    <runtimeEnvironments>
      <runtimeEnvironment platform="Windows">
        <program name="OMS-ReportWriter" version="5.6.*">${home}/bin/reportw.exe</program>
        <cmdLine>${testData} ${home}/etc/reportw.tci -awp ${home} -aip ${home}/etc -afp ${home}/forms -afp ${home}/rw -aap
        ${home}/running/archive_in -alp ${home}/logos -all process.log -vol -rsp XML -sno ??????????????????</cmdLine>
        <programResult>
          <log>process.log</log>
          <preview>*.pdf</preview>
          <result type="ReturnCode">0</result>
        </programResult>
      </runtimeEnvironment>
      <runtimeEnvironment platform="Linux">
        <program name="OMS-ReportWriter" version="5.6.1022">${home}/bin/linux/reportw</program>
        <cmdLine>${testData} ${home}/etc/reportw.tci -awp ${home} -aip ${home}/etc -afp ${home}/forms -afp ${home}/rw -aap
        ${home}/running/archive_in -alp ${home}/logos -all process.log -vol -rsp XML -sno ??????????????????</cmdLine>
        <programResult>
          <log>process.log</log>
          <preview>*.pdf</preview>
          <result type="ReturnCode">0</result>
        </programResult>
      </runtimeEnvironment>
    </runtimeEnvironments>
    <transactionForm>${home}/forms/M-0044-V-0002.xdp</transactionForm>
    <transactionFormPageBackgrounds>
      <transactionFormPageBackground pageName="ErsteSeite">${home}/backgrounds/firstpage.gif</transactionFormPageBackground>
      <transactionFormPageBackground pageName="FolgeSeite">${home}/backgrounds/nextpage.gif</transactionFormPageBackground>
    </transactionFormPageBackgrounds>
    <fontDef>
      <location>${home}/fonts/fonts.ini</location>
    </fontDef>
    <testDataSet>
      <testData>
        <name>Fly-Testabrechnung</name>
        <description>5 Dokumente in allen Varianten</description>
        <value>${home}/testdata/fly.xml</value>
      </testData>
    </testDataSet>
    <inputVariableSet>
      <inputVariable>
        <name>PARTNER_ID</name>
        <description>System-ID des Werbe-Partners.</description>
        <values>
          <value>
            <name>RYANA</Name>
            <description>ID for Airline Ryan Air</description>
          </value>
          <value>
            <name>LH</Name>
            <description>ID for Airline Lufthansa</description>
          </value>
          <value>
            <name>FLYDBA</Name>
            <description>ID for Airline DBA</description>
          </value>
        </values>
      </inputVariable>
      <inputVariable>
        <name>NL_KEY</name>
        <description>System-ID der Länderniederlassung. Werte: '01 - Deutschland' '02 - Österreich'</description>
      </inputVariable>
    </inputVariableSet>
  </configurationSet>
</package>
```

```

    <name>SUM_VALUE</name>
    <description>Rechnungs-Gesamtsumme</description>
  </inputVariable>
</inputVariableSet>
</configurationSet>
<supplement>
  <logicalSupplement>
    <allowed>true</allowed>
    <useOnlyTransactionFormPaper>true</useOnlyTransactionFormPaper>
  </logicalSupplement>
  <physicalSupplement>
    <allowed>true</allowed>
  </physicalSupplement>
</supplement>
<shipment>
  <postage>
    <optionalSupplementCanExceedPostage>true</optionalSupplementCanExceedPostage>
    <whitespaceCanExceedPostage>>false</whitespaceCanExceedPostage>
  </postage> </shipment>
<whitespace>
  <allowed>true</allowed>
  <maxSpace>50</maxSpace>
  <overflow>NOTALLOWED</overflow>
  <partNameSet>
    <partName>RECHNUNG</partName>
    <partName>ZAHLSCHEIN</partName>
  </partNameSet>
</whitespace>
</package>

```

Installation

Umgebungsvariablen Applikations-Serverle

Zum erfolgreichen Start des Applikations-Servers Apache Tomcat wird eine Umgebungsvariable JAVA_HOME benötigt. Diese Variable zeigt auf auf ein JDK (Java Development Kit) in der benötigten Version (Weitere Hinweise finden Sie hier: [R-S Server Systemvoraussetzungen](#)). Es gibt mehrere Möglichkeiten Umgebungsvariablen im Betriebssystem oder für den Nutzer zu setzen, welcher den Applikations-Server startet. Sprechen Sie hier mit Ihrem Systemadministrator.

Beispiel für Windows-Umgebungsvariablen:

Umgebungsvariablen Datenbank-Server (Derby-DB)

Nutzen Sie die Derby-SQL-Datenbank als Datenbank-Server (Auslieferungszustand des R-S), so finden Sie eine vorinstallierte Datenbank nach einer fehlerfreien Konfiguration vor, welche Sie sofort nutzen können. Haben Sie die Anforderung eine Derby-Datenbank neu zu erstellen, so können Sie dies entweder über SQL-Client-Software von Fremdanbietern erledigen oder mit dem Kommando-Zeilen-Client "ij" des Derby-Datenbank-Servers.

Starten Sie den Applikations-Server und danach den Kommando-Zeilen-Client "ij". Wenn Sie den Kommando-Zeilen-Prompt des "ij" angezeigt bekommen führen Sie folgende Schritte aus:

Anlegen der Datenbank

```

ij> connect 'jdbc:derby://localhost:XXXX/test;create=true' user 'rs'
password 'rs';

```

Hinweis: Für 'localhost' können Sie die IP-Adresse oder Host-Namen des Derby-SQL-Datenbank-Servers angeben und für 'XXXX' geben Sie den TCP/IP-Port des Derby-SQL-Datenbank-Servers an.

Erzeugen der R-S Datenbank-Struktur

```

ij> run 'rs.sql';

```

http://db.apache.org/derby/manuals/#docs_10.0

Zum erfolgreichen Start des Applikations-Servers Apache Tomcat wird eine Umgebungsvariable JAVA_HOME benötigt. Diese Variable zeigt

auf auf ein JDK (Java Development Kit) in der benötigten Version (Weitere Hinweise finden Sie hier: [R-S Server](#)). Es gibt mehrere Möglichkeiten Umgebungsvariablen im Betriebssystem oder für den User zu setzen, welcher den Applikations-Server startet. Sprechen Sie hier mit Ihrem Systemadministrator.

Beispiel für Windows-Umgebungsvariablen:

Umgebungsvariablen R-S

Sollen während des Start des R-S Server individuelle Konfigurationen/Einstellungen die Standardwerte überschreiben, so ist dies über eine separate Properties-Datei möglich. Die genaue Lokation und Bezeichnung der Properties-Datei ist dem R-S über die JAVA-Umgebungsvariable **rs.properties.location** mitzugeben. Es gibt mehrere Möglichkeiten JAVA-Umgebungsvariablen zu setzen, sprechen Sie hier mit Ihrem Systemadministrator.

Eine einfache Möglichkeit ist die Definition der Umgebungsvariable rs.properties.location über den Start-Script des Applikations-Server. Beispiel für den Apache Tomcat (Datei 'catalina.bat'):

```
set JAVA_OPTS=%JAVA_OPTS% %DB_JAVA_OPTS%  
-DRS.SERVER.PROPERTIES.LOCATION="file:///CATALINA_HOME%/conf/rs.s  
erver.properties"
```

Systemsicherheit

Ist der Applikations-Server, die SQL-Datenbank und R-S korrekt installiert, sollten noch einige Aspekte der Systemsicherheit erörtert werden.

Apache Tomcat Applikations-Server:

Nach der Installation des Apache Tomcat Server ist zu empfehlen folgende Verzeichnisse aus dem Installationsverzeichnis des Tomcat Applikations-Servers zu löschen:

- /webapps/examples
- /webapps/docs
- /webapps/manager
- /webapps/host-manager
- /conf/catalina/localhost (die Dateien 'host-manager.xml' und 'manager.xml')
- /work/Catalina/localhost (wird dynamisch neu vom Tomcat Applikations-Server erstellt)

Sollten Sie die Manager-Applikation des Tomcat Applikations-Servers nutzen wollen, so sichern Sie diese nach den Vorgaben aus der Administrator-Dokumentation des Tomcat Applikations-Servers.

Löschen Sie auch die nicht benötigten Verzeichnisse. Sollten Sie die Manager-Applikation des Tomcat Applikations-Servers nutzen wollen, so sichern Sie diese nach den Vorgaben aus der Administrator-Dokumentation des Tomcat Applikations-Servers.

Apache Derby Datenbank:

Nach der Standard-Installation sind keine System-Nutzer auf der Derby-SQL-Datenbank aktiviert, somit kann sich jeder User ohne Angabe von Nutzer-ID und Passwort auf die Derby Datenbank verbinden. Ist dies nicht gewollt, so gibt es zwei Möglichkeiten den Zugang zu erschweren oder zu autorisieren.

Bindung des Host-Prozesses der Derby Datenbank an die IP-Adresse LOCALHOST und einen anderen Port als im Standard

Im Auslieferungszustand des R-S ist die Derby Datenbank an die lokale IP-Adresse (LOCALHOST) des Servers installiert, auf welchem das R-S installiert ist. Dies ist bezüglich der Systemsicherheit effektivste Methode um den direkten Zugriff auf die Derby Datenbank von entfernten Computern zu unterbinden. Desweiteren ist zu empfehlen den Standard-TCP/IP-Port der Datenbank auf einen anderen Wert als 1527 (Standard-Port der Derby Datenbank) zu setzen.

Den im Auslieferungszustand genutzten TCP/IP-Port der Derby Datenbank entnehmen Sie aus Sicherheitsgründen der Administrator-Kurzdokumentation.

Nutzung der Nutzer-Autorisierung der Derby Datenbank

Bevor der Derby Datenbank-Servers über authentifizierte Nutzer genutzt werden kann, müssen diese auf der Derby Datenbank angelegt werden. Nutzen Sie dazu den von Apache mitgelieferten Command-Line-Client 'ij' oder grafische SQL-Clients welche in der Lage sind sich auf die Derby SQL-Datenbank zu verbinden.

Befehl/Beispiel zur Anlage eines neuen System-Nutzers auf der Derby Datenbank:

```
CALL SYCS_UTIL.SYCS_SET_DATABASE_PROPERTY( 'derby.user.XXX', 'YYYY' )
```

Wobei 'XXX' der Name des Nutzers und 'YYY' das Passwort des Nutzers in Klartext ist.

Befehl/Beispiel zum Setzen der notwendigen Rechte für den User 'XXX':

```
CALL  
SYCS_UTIL.SYCS_SET_DATABASE_PROPERTY( 'derby.database.fullAccessUsers',  
'XXX' )
```

Mit der Datei 'derby.properties' im Datenbankverzeichnis der Derby Datenbank wird nun festgelegt, das der Derby Datenbank-Server mit einer User-Authentifizierung arbeiten soll:

```
derby.connection.requireAuthentication=TRUE  
derby.authentication.provider=BUILTIN  
derby.user.XXX=YYYY
```

Wobei 'XXX' der Name des Nutzers und 'YYY' das Passwort des Nutzers in Klartext ist. Es ist seitens des Betriebssystems darauf zu achten, dass die Konfigurations-Datei des Derby Servers nicht von unberechtigten Usern gelesen werden kann. Lesen Sie die Online-Dokumentation des Derby Datenbank-Servers, um weitere 'Authentication-Provider' wie LDAP oder Betriebssystem zu nutzen.

Änderungen bezüglich der IP-Adresse/Port der Derby Datenbank, sowie des standardmäßigen System-Nutzers müssen in den entsprechend korrespondierenden Konfigurations-Dateien des R-S nachgepflegt werden.

Grundsätzlich sind die Vorgaben der Produkt-Hersteller bezüglich Systemsicherheit oder die Sicherheitsanforderungen in den Kundenumgebungen umzusetzen.

Verwendete Software

- Apache Tomcat Version 6.X
- Apache Derby Version 10.6.X
- Adobe Flash Player ab Version 10.2

System-Berechtigungen

Die System-Berechtigungen werden durch den Administrator-Client des R-S gesetzt. Diese Berechtigungen sind systemweit im R-S gültig und haben keinen Bezug auf den Arbeitsbereich. Diese Art von Berechtigungen ist möglich um das R-S selbst zu administrieren und Systemaufgaben wahrzunehmen. Dazu zählen u.a.:

- Anlegen von Arbeitsbereichen
- Anlegen von Nutzern und zuordnen von Arbeitsbereichen
- Administration von Arbeitsbereich-Administratoren
- ...

TODO

Um mehr über Nutzer, Nutzer-Gruppen und Rechte zu erfahren klicken Sie bitte [hier](#).

Arbeitsbereich-Administrator

Nachdem im R-S ein Arbeitsbereich angelegt worden ist, wird durch den System-Administrator diesem Arbeitsbereich ein Arbeitsbereich-Administrator zugeordnet.

Der Arbeitsbereich-Administrator bekommt bei der Zuweisung zum Arbeitsbereich den Zugriffs-Pfad "/" mit der Berechtigung "**Grant**" zugeordnet. Damit hat der Arbeitsbereich-Administrator alle verfügbaren Rechte im gesamten Arbeitsbereich. Außerdem hat er die Möglichkeiten anderen Nutzern und Nutzer-Gruppen Rechte zu vergeben.

Sollte es Ihnen passieren, dass Sie sich bei der Arbeit in den Berechtigungen selbst ausschließen, so können Sie sich vom

System-Administrator über die [Administrator-Client\(Konsole\)](#) jederzeit diese Berechtigung wieder erteilen lassen.

Nutzer, Nutzer-Gruppen und Rechte

Sie befinden sich hier beim R-S Objekt Nutzer.

Als Administrator haben Sie die Befugnis Nutzer und Nutzer-Gruppen zu erstellen und ihnen Rechte zu vergeben.

Abbildung A: R-S Objekt "Nutzer"

Im R-S Objekt Nutzer gibt es zwei Registerkarten:

- Nutzer/Nutzer-Gruppen
- Rechte

Um zu sehen, was man alles innerhalb der Rechte machen kann, klicken Sie [hier](#).

In der Registerkarte "Nutzer/Nutzer-Gruppen", die in [Abb. A](#) aufgeklappt ist, gibt es zwei Übersichtstabellen:

- **Nutzer-Gruppen:**

Hier sehen Sie den Namen der Gruppe, die Beschreibung der Gruppe und welche Nutzer der Gruppe zugeteilt sind.

Um zu sehen, was man alles innerhalb der Nutzer-Gruppe machen kann, klicken Sie [hier](#).

- **Nutzer:**

Hier sehen Sie die ID des Nutzers, den Nutzernamen (der gleichzeitig der Nutzer bei der Anmeldung ist), den Nachnamen und den Vornamen des Nutzers.

Um zu sehen, was man alles innerhalb der Nutzer machen kann, klicken Sie [hier](#).

Nutzer-Gruppen

Sie haben auf der Oberfläche der Nutzer-Gruppen verschiedene Möglichkeiten.

Abbildung A: Oberfläche Nutzer-Gruppen

Sie können hier Nutzer-Gruppen:

- erstellen [Abb. A \(1\)](#) und ändern [Abb. B \(2\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.
- löschen [Abb. A \(3\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.
- kopieren [Abb. A \(4\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.

Nutzer-Gruppen erstellen und ändern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Nutzer-Gruppen erstellen und ändern können.

Abbildung A: Nutzer-Gruppe erstellen/ändern

Um Nutzer-Gruppen zu erstellen, klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#).

Um Nutzer-Gruppen zu ändern, klicken Sie auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für Erstellen/Ändern

Sie können der Nutzer-Gruppe

- einen Namen geben [Abb. B \(1\)](#) oder diesen ändern. Beim Erstellen müssen Sie in das Feld etwas eingeben. Beim Ändern muss das Feld nicht zwingend geändert werden.
- eine Beschreibung geben [Abb. B \(2\)](#) oder diese ändern. Beim Erstellen und Ändern müssen Sie das Feld nicht zwingend ausfüllen.
- einen Nutzer zuordnen. Klicken Sie in der Übersichtstabelle "Verfügbare Nutzer" den Nutzer an, den Sie der Gruppe zuordnen möchten. Klicken Sie auf ">>" [Abb. B \(3\)](#). Der Nutzer wird anschließend in der Übersichtstabelle "Selektierte Nutzer" angezeigt. Sie können beliebig viele Nutzer hinzufügen.
- einen Nutzer entfernen. Klicken Sie in der Übersichtstabelle "Selektierte Nutzer" den Nutzer an, den Sie der Gruppe entfernen möchten. Klicken Sie auf "<<" [Abb. B \(3\)](#). Der Nutzer wird anschließend in der Übersichtstabelle "Verfügbare Nutzer" angezeigt.

Klicken Sie abschließend auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern, oder "Abbrechen", um die Änderungen zu verwerfen.

Nutzer-Gruppen löschen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Nutzer-Gruppen löschen können.

Abbildung A: Nutzer-Gruppe löschen

Um Nutzer-Gruppen zu löschen, klicken Sie bitte auf die Gruppe, die Sie löschen möchten und klicken anschließend auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Nutzer-Gruppen kopieren

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Nutzer-Gruppen kopieren können.

Abbildung A: Nutzer-Gruppe kopieren

Um Nutzer-Gruppen zu kopieren, klicken Sie bitte auf die Gruppe, die Sie kopieren möchten und klicken anschließend auf "Kopieren" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Gruppe kopiert

Die ausgewählte Gruppe ist nun kopiert und hat den Namenszusatz "_copy" bekommen. Die Beschreibung und die Nutzer wurden übernommen.

Klicken Sie abschließend auf einen der Knöpfe, um das Fenster zu verlassen (siehe [Abb. B \(1\)](#)).

Nutzer

Sie haben auf der Oberfläche der Nutzer verschiedene Möglichkeiten.

Abbildung A: Oberfläche Nutzer

Sie können hier Nutzer:

- anschauen, in dem Sie sie sich anzeigen lassen [Abb. A \(1\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.
- aus dem Arbeitsbereich entfernen [Abb. A \(2\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.

Nutzer anzeigen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie sich Nutzer anzeigen lassen können.

Abbildung A: Nutzer anzeigen

Um sich Nutzer anzeigen zu lassen, klicken Sie bitte auf den Nutzer, den Sie sich anzeigen lassen möchten und klicken anschließend auf "Anzeigen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Anzeige des Nutzers

Sie sehen jetzt alle Angaben zu dem ausgewählten Nutzer.

Klicken Sie abschließend "Schließen" [Abb. B \(1\)](#), um die Oberfläche zu verlassen.

Nutzer aus Arbeitsbereich entfernen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Nutzer aus dem Arbeitsbereich entfernen können.

Abbildung A: Nutzer aus Arbeitsbereich entfernen

Um Nutzer aus einem Arbeitsbereich zu entfernen, klicken Sie bitte auf den Nutzer, den Sie entfernen möchten und klicken anschließend auf "Aus dem Arbeitsbereich entfernen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Entfernen bestätigen

Nach dem Klick auf "Aus dem Arbeitsbereich entfernen" [Abb. A \(1\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Entfernen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Entfernen abzubrechen.

Rechte

Abbildung A: Register von Nutzer

Sie befinden sich in der Registerkarte "Rechte" [Abb. A \(1\)](#).

Sie haben auf der Oberfläche der Rechte verschiedene Möglichkeiten.

Abbildung B: Oberfläche Rechte

Sie können hier Rechte:

- erstellen [Abb. B \(1\)](#) und ändern [Abb. B \(2\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.
- löschen [Abb. B \(3\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.
- kopieren [Abb. B \(4\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.
- abwärts verschieben [Abb. B \(5\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.
- aufwärts verschieben [Abb. B \(6\)](#). [Hier](#) erfahren Sie mehr darüber.

Rechte erstellen und ändern

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Rechte erstellen und ändern können.

Abbildung A: Rechte erstellen und ändern

Um Rechte zu erstellen, klicken Sie bitte auf "Erstellen" [Abb. A \(1\)](#).

Um Rechte zu ändern, klicken Sie auf das Objekt, das Sie ändern möchten und klicken Sie auf "Ändern" [Abb. A \(2\)](#).

Abbildung B: Oberfläche für erstellen/ändern

Sie können den Rechten

- einen Zugriffs-Pfad zuteilen [Abb. B \(1\)](#) oder ändern. Für mehr Details klicken Sie bitte [hier](#).
- einen Zugriffs-Typ festlegen [Abb. B \(2\)](#) oder ändern. Für mehr Details klicken Sie bitte [hier](#).
- für alle Nutzer und Nutzer-Gruppen gelten lassen [Abb. B \(2\)](#)
- für einzelne Nutzer/eine Nutzer-Gruppe gelten lassen, die Sie selber auswählen können. Klicken Sie in der Übersichtstabelle "Verfügbare Nutzer/Nutzer-Gruppen" [Abb. B \(4\)](#) den Nutzer/die Nutzer-Gruppe an, denen Sie die Rechte zuordnen möchten. Klicken Sie auf ">>" [Abb. B \(5\)](#). Der Nutzer/die Nutzer-Gruppe wird anschließend in der Übersichtstabelle "Selektierte Nutzer/Nutzer-Gruppen" [Abb. B \(6\)](#) angezeigt. Sie können beliebig viele Nutzer/Nutzer-Gruppen hinzufügen.
- einen Nutzer/eine Nutzer-Gruppe entfernen. Klicken Sie in der Übersichtstabelle "Selektierte Nutzer/Nutzer-Gruppen" [Abb. B \(6\)](#) den Nutzer/die Nutzer-Gruppe an, denen Sie die Rechte entziehen möchten. Klicken Sie auf "<<" [Abb. B \(5\)](#). Der Nutzer/die Nutzer-Gruppe wird anschließend in der Übersichtstabelle "Verfügbare Nutzer/Nutzer-Gruppen" [Abb. B \(4\)](#) angezeigt.
- für alle Aktionen gelten lassen [Abb. B \(7\)](#)
- einzelne Aktionen zuordnen, die Sie selber auswählen können. Klicken Sie in der Übersichtstabelle "Verfügbare Aktionen" [Abb. B \(8\)](#) die Aktion an, denen Sie den Rechten zuordnen möchten. Klicken Sie auf ">>" [Abb. B \(9\)](#). Die Aktionen werden anschließend in der Übersichtstabelle "Selektierte Aktionen" [Abb. B \(10\)](#) angezeigt. Sie können beliebig viele Aktionen hinzufügen.
- Aktionen entfernen. Klicken Sie in der Übersichtstabelle "Selektierte Aktionen" [Abb. B \(10\)](#) die Aktion an, denen Sie den Rechten entziehen möchten. Klicken Sie auf ">>" [Abb. B \(9\)](#). Die Aktionen werden anschließend in der Übersichtstabelle "Verfügbare Aktionen" [Abb. B \(8\)](#) angezeigt.

Klicken Sie abschließend auf "Übernehmen", um die Änderungen zu speichern, oder "Abbrechen", um die Änderungen zu verwerfen.

Zugriffs-Pfad

Abbildung A: Zugriffs-Pfad

Beim Erstellen eines Rechts müssen Sie in das Feld etwas eingeben. Beim Ändern eines Rechts muss das Feld nicht zwingend geändert werden.

In das Eingabefeld geben Sie den Pfad immer in der gleichen Weise ein.

Für die R-S Objekte Transaktions-Formular, Schema, Produktion, Material und docxworld gibt es Abkürzungen. Sie geben diese Abkürzungen innerhalb von zwei "/" ein.

Sie geben also z.B. für:

- Transaktions-Formular: /tx/*
- Transaktions-Formular-Version: /txr/*

ein.

Weitere Beispiele finden Sie [hier](#).

Der "*" gibt die Objekt-Bezeichnung an. Wenn Sie den Stern eingeben, werden alle Objekt-Bezeichnungen in einem Objekt angezeigt.

Sie können die Objekt-Bezeichnungen auch einschränken, indem Sie z.B. "/tx/Fly*" eingeben. Jetzt werden nur alle Objekte-Bezeichnungen angezeigt, die mit "Fly" beginnen und beliebig enden.

Zugriffs-Typ

Abbildung A: Zugriffs-Typ

Es gibt zwei Arten von Zugriffs-Typen: grant und deny. Grant ist als Standard eingestellt.

Um den Zugriff-Typ auf deny zu stellen, klicken Sie bitte auf

[Abb. A \(1\)](#).

Es klappt sich ein Fenster auf. Klicken Sie bitte auf deny. Das Fenster klappt anschließend wieder ein.

Grant bedeutet, dass Sie die Regel mit ihren Aktionen erlauben.

Deny bedeutet, dass Sie die Regel mit ihren Aktionen verbieten.

Berechtigungen

Berechtigungen im Arbeitsbereich

Im Arbeitsbereich können Nutzer Berechtigungen über Nutzergruppen zugeordnet bekommen oder der Nutzer erhält die Berechtigungen direkt als R-S Nutzer in diesem Arbeitsbereich zugeordnet.

Auf folgende Objekte des R-S können Berechtigungen vergeben werden:

R-S Objekt	Objekt-URL	Recht/Aktion 1	Recht/Aktion 2	Recht/Aktion 3	Recht/Aktion 4	Recht/Aktion 5	Recht/Aktion 6
Transaktions-Formular	/tx/*	create	read	update			
Transaktions-Formular-Version	/txr/*	create	read	update Workflow-Status: - set to TEST - set to REJECTED - set to EDIT		test Workflow-Status: - set to ACCEPTED - set to REJECTED	production Workflow-Status: - set to DEPRECATED - set to ACCEPTED
Schema	/s/*	create	read	update			
Schema-Version	/sr/*	create	read	update Workflow-Status: - set to TEST - set to REJECTED - set to EDIT			production Workflow-Status: - set to DEPRECATED - set to ACCEPTED
Produktions-Paket	/pb/*		read	update		test Workflow-Status: - set to ACCEPTED - set to REJECTED - set to TEST	production Workflow-Status: - set to DEPRECATED - set to ACCEPTED - set to ERROR - set to PRODUCTION
docxworld-Konfiguration	/dw/*	create	read	update	delete		
Material	/m/*	create	read	update	delete		
Arbeitsbereich (z.B. Nutzerverwaltung)	/ws		read	update			
todo: r1 Admin	/*						

Bei dem R-S Objekt Material wird nicht zwischen physikalisch und elektronisch unterschieden. Es wird also nur ein "m" geschrieben.

Bei dem R-S Objekt Arbeitsbereich wird nur "/ws" geschrieben, da es in einem Arbeitsbereich r1: Satz vollenden

Arbeiten mit URLs

todo r1

Rechte löschen

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Rechte löschen können.

Abbildung A: Rechte löschen

Um Rechte zu löschen, klicken Sie bitte auf das Recht, das Sie löschen möchten und klicken anschließend auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Löschen bestätigen

Nach dem Klick auf "Löschen" [Abb. A \(1\)](#) erscheint ein Fenster. Klicken Sie auf "OK" [Abb. B \(1\)](#), um das Löschen zu bestätigen, oder "Abbrechen" [Abb. B \(2\)](#), um das Löschen abzubrechen.

Abbildung C: Regel gelöscht

Die Regel erscheint jetzt rot in der Übersichtstabelle [Abb. C \(1\)](#). Klicken Sie nun auf "Speichern" [Abb. C \(2\)](#) oder auf "Speichern & Schließen" [Abb. C \(3\)](#). Die Regel ist jetzt aus der Übersichtstabelle gelöscht.

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. C \(4\)](#).

Rechte kopieren

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Rechte kopieren können.

Abbildung A: Rechte kopieren

Um Rechte zu kopieren, klicken Sie bitte auf das Recht, das Sie kopieren möchten und klicken anschließend auf "Kopieren" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Rechte kopiert

Das markierte Recht ist nun kopiert und erscheint grün in der Übersichtstabelle. Alle Angaben wurden übernommen.

Klicken Sie nun auf "Speichern" [Abb. B \(2\)](#) oder auf "Speichern & Schließen" [Abb. B \(3\)](#). Das Recht steht jetzt nicht mehr grün in der Übersichtstabelle.

Um die Änderungen zu verwerfen, klicken Sie bitte auf "Abbrechen" [Abb. B \(4\)](#).

Rechte abwärts verschieben

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Rechte abwärts verschieben können.

Abbildung A: Rechte abwärts verschieben

Um Rechte zu verschieben, klicken Sie bitte auf das Recht, das Sie verschieben möchten und klicken anschließend auf "Abwärts" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Rechte verschoben

Das markierte Recht ist nun um eine Zeile nach unten verschoben worden.

Klicken Sie abschließend auf einen der Knöpfe, um das Fenster zu verlassen (siehe [Abb. B \(1\)](#)).

Rechte aufwärts verschieben

Hier sehen Sie die Oberfläche, mit der Sie Rechte aufwärts verschieben können.

Abbildung A: Rechte aufwärts verschieben

Um Rechte zu verschieben, klicken Sie bitte auf das Recht, das Sie verschieben möchten und klicken anschließend auf "Aufwärts" [Abb. A \(1\)](#).

Abbildung B: Rechte verschoben

Das markierte Recht ist nun um eine Zeile nach oben verschoben worden.

Klicken Sie abschließend auf einen der Knöpfe, um das Fenster zu verlassen (siehe [Abb. B \(1\)](#)).

Interpretation Berechtigungsliste

R-S Objekt ermitteln

TODO: r1 schreiben

Beispiele

Die Grafiken wurden aus Platzgründen in der Länge und Breite bearbeitet!

Beispiel 1: Deny steht oben

Abbildung A: Deny steht oben

Abbildung B: Alle Transaktions-Formulare lesbar

Wenn deny über grant in der Berechtigungs-Zeile steht, sind beim R-S Objekt keine Transaktions-Formulare sichtbar.

Beispiel 2: Deny steht unten

Abbildung C: Deny steht unten

Abbildung D: Keine Transaktions-Formulare lesbar

Wenn deny unter grant in der Berechtigungs-Zeile steht, sind beim R-S Objekt keine Transaktions-Formulare sichtbar.

Beispiel 3: Objekt-Bezeichnung einschränken

Abbildung E: Objekt-Bezeichnung eingeschränkt
Transaktions-Formulare sichtbar

Abbildung F: Alle eingeschränkten

Jetzt werden nur die Objekte-Bezeichnungen angezeigt, die mit "Flug" beginnen und beliebig enden.

System-Nutzer

Wird ein R-S neu installiert, so werden folgende Nutzer vom System automatisch angelegt:

- admin
- production

Nutzer 'admin'

Der Nutzer 'admin' ist System-Nutzer und der Administrator des R-S und keinem Arbeitsbereich zugeordnet. Benötigt wird dieser Nutzer für die Arbeiten mit dem [Administrator-Client\(Konsole\)](#). Der Nutzer 'admin' besitzt nach der Installation des R-S das Passwort 'admin'.

Nutzer 'production'

Der Nutzer 'production' ist System-Nutzer und keinem Arbeitsbereich zugeordnet. Benötigt wird dieser Nutzer für den externen Abruf von Produktions-Paketen. Der Nutzer 'production' besitzt nach der Installation des R-S das Passwort 'production'.

Es wird dringend empfohlen nach der Installation des R-S das Passwort der Nutzer 'admin' und 'production' zu ändern!

System-Betrieb

Administrator-Client(Konsole)

Das R-S kann über einen nicht grafischen Administrator-Client(Konsole) von der Kommandozeile des Betriebssystems in Grundfunktionen administriert werden. Solche Grundfunktionen sind u.a.:

- R-S Nutzer anlegen
- für R-S Nutzer das Passwort ändern
- Arbeitsbereiche anlegen
- Arbeitsbereichen R-S Nutzer zuordnen
- Produktions-Pakete aus dem R-S abrufen
- eine Liste der aktiven Nutzer abrufen
- Systemaufgaben wie Reorganisation des Datei-Repository

Voraussetzung für den Start des Administrator-Client(Konsole) ist:

- die Verfügbarkeit eines JAVA JRE ab der Version 1.6 auf dem Server wo der Administrator-Client(Konsole) ausgeführt wird
- eine installierte Version des Administrator-Client(Konsole)
- eine korrekt definierte Konfigurationsdatei 'rs.client.properties' des Administrator-Client(Konsole)

Konfigurationsdatei für den Administrator-Client(Konsole)

Die Konfiguration befindet sich in der Datei 'rs.client.properties', welche im gleichen Verzeichnis abgelegt sein muss, aus welchem der Administrator-Client(Konsole) gestartet wird. Diese Konfigurationsdatei entspricht im Aufbau einer [WIKIPEDIA - JAVA-Properties-Datei](#).

Folgende Einträge sind in dieser Konfigurationsdatei enthalten:

Eintrag	Wert	Beschreibung
rs.server.protocol	http https	beschreibt das Protokoll, mit welchem auf das R-S zugegriffen werden soll

rs.server.host	xxx.xxx.xxx.xxx localhost	Die IP-Adresse oder der Host-Name des Servers auf welchem das R-S arbeitet
rs.server.port	8080	Ist der TCP/IP-Port unter welchem das R-S mit entfernten Applikationen kommuniziert.
rs.server.user	admin	Ist der Nutzer-Name des System-Administrators des R-S (standardmäßig 'admin')
rs.server.password	admin	Ist das Passwort des System-Administrators des R-S (standardmäßig 'admin')
rs.client.workdir	runtime	Temporäres Verzeichnis 'unterhalb' des Arbeitsverzeichnisses des Administrator-Client(Konsole)

Start des Administrator-Client(Konsole)

Die Kommandozeile des Administrator-Client(Konsole) lautet wie folgt:

```
PATH_JRE\jre\bin\java -Djava.ext.dirs=lib;PATH_JRE/jre/lib/ext -cp
.;rs-client.jar de.profiforms.rs.client.admin.AdminClientStarter
KOMMANDO
```

Wobei PATH_JRE der Pfad zur JAVA JRE ist und mit KOMMANDO die auszuführenden Befehle des Administrator-Client(Konsole) gemeint sind.

Damit Umlaute oder Sonderzeichen bei der Eingabe über die Kommandozeile berücksichtigt werden, kann direkt hinter `..bin\java` die verwendete Codepage angegeben werden

Unter dem Telnet/SSH-Client PUTTY für UNIX ist die Codepage z.B. wie folgt zu setzen: `-Dsun.jnu.encoding=iso-8859-1`
`-Dfile.encoding=iso-8859-1`
 Im PUTTY kann die Codepage auch über die Konfiguration WINDOW/Translation eingestellt werden.

Kommandos des Administrator-Client(Konsole)

Starten Sie den Administrator-Client(Konsole) ohne ein Kommando, so erhalten Sie eine Liste der möglichen Kommandos als Hilfe angeboten. Hier eine Auflistung der Kommandos mit Kurzbeschreibung

Kommando	Parameter	Kommando-Beschreibung	Parameter-Beschreibung
-createUser	<user-email/ID> <password> <firstname> <lastname>	Erzeugt eines R-S Nutzer ohne Berechtigung auf Arbeitsbereiche	<user-email/ID> Ist der Nutzername des R-S Nutzers im R-S <password> Ist das Passwort des R-S Nutzers <firstname> Ist der Vorname des R-S Nutzers <lastname> Ist der Familienname des R-S Nutzers
-changePassword	<user-email/ID> <oldpassword> <newpassword>	Ändert das Paßwort für einen bestehenden R-S Nutzer	<user-email/ID> Ist der Nutzername des R-S Nutzers im R-S <oldpassword> Ist das bisherige Passwort des R-S Nutzers <newpassword> Ist das neue Passwort des R-S Nutzers
-resetPassword	<user-email/ID> <newpassword>	Setzt das Passwort für einen bestehenden R-S Nutzer zurück	<user-email/ID> Ist der Nutzername des R-S Nutzers im R-S <newpassword> Ist das neue Passwort des R-S Nutzers.
-createWorkspace	<name>	Erzeugt einen Arbeitsbereich mit dem angegebenen Namen im R-S	<name> Names des Arbeitsbereiches

-assignWorkspace	<workspace-name> <user-email/ID>	Weist einen existierenden R-S Nutzer einem Arbeitsbereich zu	<workspace-name> Name des Arbeitsbereiches, welchem der R-S Nutzer zugeordnet werden soll <user-email/ID> Ist der Nutzernamen des R-S Nutzers im R-S
-assignWorkspaceAdmin	<workspace-name> <user-email/ID>	Weist einen existierenden Arbeitsbereich eine R-S Nutzer mit administrativen Rechten zu	<workspace-name> Name des Arbeitsbereiches, welchem der R-S Nutzer als Administrator zugeordnet werden soll <user-email/ID> Ist der Nutzernamen des R-S Nutzers im R-S
-unassignWorkspace	<workspace-name> <user-email/ID>	Entfernt einen R-S Nutzer aus dem angegebenen Arbeitsbereich.	<workspace-name> Name des Arbeitsbereiches, aus welchem der R-S Nutzer entfernt werden soll <user-email> Ist der Nutzernamen des R-S Nutzers im R-S
-renameWorkspace	<old-workspace-name> <new-workspace-name>		<old-workspace-name> Name des Arbeitsbereiches welcher umbenannt werden soll <new-workspace-name> der neue Name des Arbeitsbereiches
-fetchProductionBundleID	<destination-dir> <bundle-id>	Führt ein Download für ein Produktions-Paket mit der angegebenen ID in das angegebene Verzeichnis durch	<destination-dir> Verzeichnis in welches das Produktions-Paket abgelegt werden soll <bundle-id> ID des Produktions-Paketes im R-S
-fetchProductionBundleDW	<destination-dir> <contract>	Führt ein Download für ein Produktions-Paket mit der angegebenen Verfahrensnummer aus dem docxworld-System in das angegebene Verzeichnis durch	<destination-dir> Verzeichnis in welches das Produktions-Paket abgelegt werden soll <contract> Verfahrensnummer von docxworld
-listUsers		Zeigt alle im System vorhandene R-S Nutzer an	
-listActiveUsers		Zeigt alle im System aktuell angemeldeten R-S Nutzer an	
-listWorkspaces		Zeigt alle im System vorhandene Arbeitsbereiche an	
-listWorkspaceUsers	<workspace-name>	Zeigt alle einem Arbeitsbereich zugeordnete R-S Nutzer an	<workspace-name> Name des Arbeitsbereiches, für welchen die R-S Nutzer angezeigt werden soll
-scheduleGC		Startet den Reorganisations-Lauf für das Datei-Repository des R-S	
-scheduleStorageInfoUpdate		Startet die Abfrage für Informationen über den Status des Datei-Repositories und gibt diese auf Konsole aus	
-createBinaryBundle	<binary-file>	Generiert ein BinaryBundle im R-S, welches zur Abarbeitung von Produktions-Paketen vorhanden sein muß.	<binary-file> Dateiname des BinaryBundles.
-fetchBinaryBundle	<destination-dir> <bundleid>	Ruft ein BinaryBundle aus dem R-S ab und legt es im angegebenen Verzeichnis ab.	<destination-dir> Verzeichnis in welches das BinaryBundle abgelegt werden soll <bundle-id> ID des BinaryBundles im R-S
-listBinaryBundles		Zeigt alle im System vorhandenen BinaryBundles an	
-clientVersion		Zeigt die Version des aktuell installierten R-S Clients an	
-serverVersion		Zeigt die Version des aktuell installierten R-S Servers an	

Backup

Vom R-S kann über einen nicht grafischen Java-Client von der Kommandozeile des Betriebssystems aus ...

Voraussetzung für den Start des Administrator-Client(Konsole) ist:

Namen des Output-Management-Produktes und über die angeforderte Version.

Es muß pro Version des Output-Management-Produktes (z.B. OMS-ReportWriter oder OMS-Logistics) und pro Plattform (z.B. Windows, Linux) ein Binär-Paket erstellt werden !

Weiterführende Informationen zu Binär-Paketen:

- [Aufbau des ZIP-Binaer-Paketes](#)
- [Aufbau der Binaer-Paket Beschreibungs-Datei](#)

Aufbau des ZIP-Binaer-Paketes

Generell sei vorausgeschickt, dass das ZIP-Binär-Paket zwingend nur das Unterverzeichnis **etc** zur Strukturierung der Dateien benötigt, da darin die Paket-Beschreibungsdatei enthalten ist. Nutzer der OMS-Output-Mangement-Suite (OMS-Spooler) und des OMS-Entwickler-Clients haben sich in der Praxis jedoch so organisiert, dass die notwendigen Programme (Binäre-Dateien) thematisch in Unterverzeichnissen abgelegt werden. Im Folgenden sehen Sie einen typischen Verzeichnis-Aufbau eines ZIP-Binär-Paketes als Beispiel:

Verzeichnisname	Inhalt des Verzeichnisses
etc	Das Verzeichnis enthält die Paket-Beschreibungs-Datei rs_binary_configuration.xml des Binär-Paketes welche für den erfolgreichen Import eines Binär-Paketes in das R-S unbedingt notwendig ist. Hinweis: Detaillierte Informationen zum Aufbau der Paket-Beschreibungs-Datei finden Sie hier: Aufbau der Binaer-Paket Beschreibungs-Datei
bin	Das Verzeichnis enthält alle binären Dateien (z.B. reportw.exe oder logistics.exe) oder Skripte, welche für die Druckvorschau im R-S und zur Aufbereitung der Dokumente in docxworld- oder OMS/EOMS-Umgebungen genutzt werden.

Bitte beachten Sie:

- dass die Verzeichnisse mit dem Namen rs und rw im Standard des R-S verwendet werden und als Verzeichnis-Namen im Import-Paket nicht benutzt werden dürfen
- das Dateien und Verzeichnisse innerhalb des ZIP-Import-Containers keinerlei Umlaute und Sonderzeichen enthalten dürfen (Optimal: a-z,A-Z,_,-,)

Achten Sie bei der Erstellung der ZIP-Datei des Binär-Paketes auf folgende Hinweise:

- vermeiden Sie bei der Vergabe der Verzeichnisnamen Leerzeichen
- die genannten beim ZIP-Vorgang Verzeichnisnamen nicht wiederum in einem Verzeichnis enthalten sind
- das ZIP-Programm die ZIP-Spezifikation erfüllt (siehe WIKIPEDIA: <http://www.iana.org/assignments/media-types/application/zip>)

Aufbau der Binaer-Paket Beschreibungs-Datei

Wird ein neues Binär-Paket (ZIP-Binär-Paket) über [Administrator-Client\(Console\)](#) in das R-S importiert, so wird im Unterverzeichnis **etc** nach einer XML-Datei mit dem Namen **rs_binary_configuration.xml**. Diese XML-Datei beschreibt den Inhalt und den Aufbau des ZIP-Binär-Paketes genauer und ermöglicht eine inhaltliche Prüfung.

In der Paket-Beschreibungs-Datei sind u.a. folgende Informationen abgelegt:

- Name des Output-Management-Produktes/Scriptes (nachfolgend Programm genannt), als Referenz aus dem Transaktions-Formulars
- genaue Programm-Version
- die Plattform für die das Programm gültig ist
- eine Kurz-Beschreibung zum Programm
- die plattformspezifische Aufrufzeile des Programmes
- die Kommandozeilen-Parameter beim Aufruf des Programmes

Die Paket-Beschreibungs-Datei **rs_binary_configuration.xml** wird mit einem geeigneten XML-Editor durch den Administrator des R-S manuell erstellt.

Beispiel einer Paket-Beschreibungs-Datei für das Output-Management-Programm OMS-ReportWriter:

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<?pte APIVersion="0.0.01"?>
<binary>
  <name>OMS-ReportWriter</name>
  <version>5.7.24</version>
  <platform>Windows</platform>
  <description>OMS-ReportWriter 5.7.24 fuer Windows</description>
  <cmd>${home}/bin/reportw</cmd>
  <args>${inputdata} ${home}/etc/reportw.tci -awp ${home} -aip
  ${home}/etc -afp ${home}/forms -afp ${home}/rw -aap ${home}/archiver/in
  -alp ${home}/logos -all process.log -vol -rsp XML ${params} -sno
  XXXXXX</args>
</binary>

```

Bei fehlerhafter XML-Syntax oder fehlerhaft definierten Objekt-Referenzen bricht der Import des Paketes im R-S mit Fehlermeldungen ab.

Download einer Muster-Paket-Beschreibungs-Datei: [rs_binary_configuration.xml](#)

Die Verwaltung der Binär-Pakete wie der Import oder die Auflistung verfügbarer Binär-Pakete, findet über den [Administrator-Client\(Console\)](#) statt.

HTTP-Status-Codes durch Client- oder Server-Fehler im WEB-Browser

Unabhängig von möglichen Fehlern in der R-S Applikation, kann es zu unterschiedlichen Fehler im Applikations-Server des R-S kommen. Diese Fehler sind z.B. durch Abbrüche in der Netzwerk-Kommunikation zwischen WEB-Browser oder bei Eingabe einer fehlerhaften Adresse (URL) des R-S möglich. Fehler welche am häufigsten oder auch üblicherweise durch Fehleingabe von Anwendern entstehen, werden nach Möglichkeit durch den Applikations-Server des R-S oder durch das R-S selbst behandelt.

Eine ausführliche Beschreibung von HTTP-Statuscodes ist unter [Wikipedia HTTP-Statuscodes](#) zu finden.

Einige wesentlich dieser Fehler werden im Folgenden kurz aufgelistet:

Fehler-Nummer	Fehler-Bezeichnung	Fehler-Beschreibung
401	Unauthorized	Die Aktion/Anfrage, welche an das R-S gestellt worden ist, kann nicht ohne Authentifizierung durchgeführt werden. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator.
403	Forbidden	Die Aktion/Anfrage, welche an das R-S gestellt worden ist, kann mangels Berechtigung nicht ausgeführt werden. Mögliche Ursachen sind u.a., dass Anfragen mit dem HTTPS-Protokoll erwartet werden (https://...), aber vom Client/WEB-Browser via HTTP-Protokoll (http://...) gestellt worden sind. Problemlösung: Prüfen Sie die eingegebene Adresse im WEB-Browser, ob Sie das HTTP- oder HTTPS-Protokoll nutzen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, so kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator.
404	Not found	Die angeforderte Ressource wurde nicht gefunden. Dieser Statuscode kann ebenfalls verwendet werden, um eine Anfrage ohne näheren Grund abzuweisen. Links, welche auf solche Fehlerseiten verweisen, werden auch als 'Tote Links' bezeichnet. Ursache ist die Eingabe einer Adresse im WEB-Browser, welche im ersten Teil die gültige Adresse des R-S Applikations-Servers enthält, im zweiten Teil aber eine Adresse, welche im R-S nicht existiert. Beispiel: http://localhost:8080/rs/hier_ist_der_Fehler; In diesem Beispiel ist die Adresse bis 'http://localhost:8080/rs' korrekt, nur der darauffolgende Teil der WEB-Adresse 'hier_ist_der_Fehler' ist fehlerhaft, solch eine WEB-Seite existiert nicht im R-S. Problemlösung: Bitte prüfen Sie ob die eingegebene WEB-Adresse des R-S korrekt ist und korrigieren Sie diese.

Durch System-/Wartungsarbeiten kann das R-S u.a. ebenfalls nicht zur Verfügung stehen, in diesem Fall erhalten Sie ggf. ebenfalls den Fehlercode 404.

System-Voraussetzungen

R-S Client

Um mit dem R-S Client arbeiten zu können, sind folgende Voraussetzungen notwendig:

Technische Voraussetzungen:

- Arbeitsplatz-PC mit aktueller Hardware-Ausstattung (mindestens 512 MB freiem Hauptspeicher)
- Bildschirm-Auflösung von mindestens 1200 x 840 Bildpunkten
- WEB-Browser (getestete Versionen finden Sie im unteren Bereich dieses Artikels)
- Adobe Flash Player ab Version 10.X als Plugin im WEB-Browser
- im WEB-Browser müssen Cookies erlaubt sein
- in einem WEB-Browser-Typ (z.B. Firefox, Internet Explorer) kann der R-S Client zu einer R-S Server-URL **NICHT MEHRFACH** gestartet werden
(dies gilt auch für Registerkarten in WEB-Browsern)

Logistische Voraussetzungen:

- Sie müssen HTTP/HTTPS-Zugriff auf den R-S Server haben (die URL erfragen Sie bitte von Ihrem System-Administrator)
- Sie müssen über ein gültigen Nutzer mit einem entsprechenden Passwort verfügen (kontaktieren Sie bitte Ihren System-Administrator)
- Sie müssen über die Berechtigung für den Zugriff auf mindestens einen Arbeitsbereich verfügen (kontaktieren Sie bitte Ihren System-Administrator)

Derzeit getestete/freigegebene WEB-Browser:

- Internet-Explorer 8 und 9
- Mozilla Firefox 3.5 und 4.0

Die Nutzung anderer als der hier aufgeführten WEB-Browser ist möglich, wenn diese den Adobe Flash Player in der entsprechenden Version unterstützen. Bitte beachten Sie, das keinerlei Support für nicht unterstützte WEB-Browser erbracht wird.

R-S Server

Um mit dem R-S Server zu installieren zu betreiben, sind folgende Voraussetzungen notwendig:

Technische Voraussetzungen:

- unterstützte Betriebssysteme (getestete Betriebssysteme finden Sie im unteren Bereich dieses Artikels)

Logistische Voraussetzungen:

- JAVA JDK 1.6 muss auf dem Betriebssystem verfügbar sein

Derzeit getestete/freigegebene Betriebssysteme:

- Windows Server 2003 und 2008
- Linux (SuseLinux SLES 10)

Die Nutzung anderer als der hier aufgeführten Betriebssysteme ist möglich, wenn diese Java in der entsprechenden Version unterstützen. Bitte beachten Sie, das keinerlei Support für nicht unterstützte Betriebssysteme erbracht wird.

Tutorials

Rechtliche Hinweise

Urheberrecht

Alle Inhalte (Texte, Bilder, Videos) auf documentation.profforms.de, der Online-Dokumentation des R-S unterliegen dem Urheberrecht, sind geistiges Eigentum der Firma profforms gmbh und dürfen ohne vorherige Zustimmung nicht vervielfältigt oder weiterverbreitet werden.

Datenschutz

Durch diese Web-Site werden keine personenbezogene Daten erhoben.

Warenzeichen

Java und alle Java-Warenzeichen und Logos sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Oracle Corporation. Apache, Apache Tomcat, Apache Derby sind eingetragene Warenzeichen der Apache Software Foundation. Adobe, Adobe Present, Adobe Central, Adobe Designer, PostScript, PDF, XFT, XDP, Flash, Flash Player, Flex, AMF, BlazeDS und weitere Warenzeichen sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated. Hewlett Packard, HP-PCL sind eingetragene Warenzeichen der Hewlett-Packard Company. Unix ist ein Warenzeichen der Open Group. Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen und unterliegen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz.

Haftungsausschluss

Bei der Erstellung der Texte und Abbildungen dieser Online-Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die profiforms gmbh übernimmt keine Garantie dafür, dass die auf dieser Web-Site bereitgestellten Informationen vollständig, richtig und in jedem Fall aktuell sind. Die profiforms gmbh behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen vorzunehmen und übernimmt keine Haftung für Fehler in dieser Online-Dokumentation oder daraus resultierende mögliche Schäden.

Dies gilt auch für alle Verbindungen ("Links"), auf die diese Web-Site direkt oder indirekt verweist. Die profiforms gmbh ist für den Inhalt einer Seite, die mit einem solchen Link erreicht wird, nicht verantwortlich.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Herausgeber und Autoren dankbar. Nutzen Sie für Fehlermeldungen aus dieser Dokumentation die E-Mail [support\(at\)profiforms\(dot\)de](mailto:support(at)profiforms(dot)de).

Glossar

[A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#)

A

Abmelden

- in der Top-Navigation können Sie sich aus dem Arbeitsbereich abmelden

Abwärts

Admin

Admin-Rechte

Aktionen

Aktualisierung

- in dem Navigations-Pfad können Sie die Internetseite aktualisieren. Dadurch werden alle Änderungen auf den neuesten Stand gebracht.

Arbeitsbereich

- im Arbeitsbereich können Sie auf die R-S Objekte zugreifen

Arbeitsbereich wechseln

- in der Top-Navigation können Sie den Arbeitsbereich wechseln, voraus gesetzt, Sie sind anderen Arbeitesebereichen zugewiesen.

Aufwärts

[nach oben](#)

B

Beileger

- r1: Beschreibung Beileger
- es gibt physikalische und elektronische Beileger

[nach oben](#)

C

[nach oben](#)

D

Dimension

- Sie geben dem Material eine Größe: Breite, Höhe, Stärke

docxworld

[nach oben](#)

E

Erweiterungen

[nach oben](#)

F

[nach oben](#)

G

Gewicht

- Sie geben dem Material eine Größe: Breite, Höhe, Stärke

[nach oben](#)

H

Hilfe

Hinweis

- ist ein Symbol in der Online-Dokumentation

Historie

- zeigt die Änderungen der Reihenfolge nach an

[nach oben](#)

I

Import-Paket

Import-Paket-Status

Info

- ist ein Symbol in der Online-Dokumentation

[nach oben](#)

J

[nach oben](#)

K

[nach oben](#)

L

[nach oben](#)

M

Material

[nach oben](#)

N

Nutzer

Nutzer-Gruppe

- eine Nutzer-Gruppe besteht aus einem oder mehreren Nutzer(n). Der Nutzer-Gruppe können Rechte zugewiesen werden.

[nach oben](#)

O

[nach oben](#)

P

Pflichtfeld

- in ein Pflichtfeld muss etwas eingegeben werden, bevor Sie das Objekt speichern.

Produktion

Produktions-Zyklus

Profil

- in der Top-Navigation können Sie mehr über ihr Profil lesen. Außerdem können Sie dort ihr Passwort ändern.

[nach oben](#)

Q

[nach oben](#)

R

Rechte

- Sie können Rechte an Nutzer und Nutzer-Gruppen vergeben
- Sie können Rechte erstellen, ändern, löschen, kopieren und verschieben

Register

- Ein Register besteht aus mindestens zwei Registerkarten

Registerkarten

- Zwischen den Registerkarten können Sie hin und her klicken

Ressource

R-S Objekt

- R-S Objekte sehen Sie in Ihrem Arbeitsbereich. Es gibt folgende R-S Objekte: Transaktions-Formular, Schema, Produktion, Material (physikalisch und elektronisch), docxworld und Nutzer

[nach oben](#)

S

Schema

Schema-Version

System-Verwaltung

[nach oben](#)

T

Testdaten

Test-Zyklus

Tipp

- ist ein Symbol in der Online-Dokumentation

Transaktions-Formular

Transaktions-Formular-Version

[nach oben](#)

U

[nach oben](#)

V

Variablen

Version

Vertrag

Vorschau

- bezeichnet eine Vorabbegutachtung eines Objekt

[nach oben](#)

W

WhiteSpace

Warnung

- ist ein Symbol in der Online-Dokumentation

[nach oben](#)

X

[nach oben](#)

Y

[nach oben](#)

Z

Zugriffs-Pfad

- im Zugriffs-Pfad geben Sie das R-S Objekt an

Zugriffs-Typ

- im Zugriffs-Typ geben Sie die R-S Bezeichnung an

[nach oben](#)

Service & Support

Sie haben Fragen oder Probleme zu diesem Produkt und verfügen über einen gültigen Support- und Update-Vertrag?

Dann kontaktieren Sie uns bitte:

- ... über unsere Web-Site: <http://www.profiforms.de>
- ... über den Ihnen bekannten/zugeordneten Projekt-/Vertriebs-Mitarbeiter
- ... via E-Mail: support@profiforms.de
- ... via Fax: +49 (7152) 2990 - 120
- ... bei Support-Anfragen via Support-Hotline: +49 (7152) 2990 - 110

Version 1.2

Hauptziele dieser Version sind Folgende:

- Definition der Möglichkeit der Verwendung von WhiteSpaces im Transaktions-Formular
- Zuordnung von Ressourcen zu WhiteSpace-Bereiche aus dem Transaktions-Formular
- Definition von Regeln und Bedingungen wo und wie WhiteSpace-Bereiche auf dem Transaktions-Formular ausgegeben werden
- Für Produktionspakete können Zeitpunkte für die Aktivierung/De-Aktivierung definiert werden
- Die Arbeitsabläufe werden für den Nutzer aufgrund der ersten Erfahrungen optimiert und das Design der Anwendungsoberfläche angepaßt

Ziele nach Programm-Bereichen:

Identity Management

- kein Funktionsbestandteil dieser Version

Versions Management

1. Produktivsetzung von Produktions-Paketen durch Zeit-Steuerung

Layout Management

1. Definition von WhitesSpace-Bereichen

Beilagen Management

- kein Funktionsbestandteil dieser Version

Ressourcen Management

1. PDF-Dateien können als statische Ressourcen für LayoutAreas verwendet werden

Ziele, welche mit dieser Version primär NICHT erreicht werden sollen:

- es kann nur mit einem Arbeitsbereich gearbeitet werden
- Nutzer-Berechtigung existieren nur auf Ebene des Arbeitsbereiches, die Definition von Rechten auf Objekten innerhalb des Arbeitsbereiches ist NICHT möglich
- die WYSIWIG Formatierung von Texten wird nicht unterstützt (ggf. durch Inline-Sequenzen sind einfache Formatierungen möglich)

Version 1.4

Unfertige Dokumentationen

In diesem Bereich finden Sie Dokumentationen zu Aspekten des R-S welche noch nicht dokumentiert sind und nur als nicht freigegebene Rohversionen vorliegen:

Datum	Link	Typ	Beschreibung
26.07.2011	R-S Status-Workflow	PDF	Beschreibt die im R-S definierten Status-Workflows und deren Abhängigkeiten
10.06.2011	ReportWriter 5.6 Online-Dokumentation	PDF	ReportWriter mit Funktions-Referenz
26.07.2011		PDF	